Zur Syntax der Bedingungssätze im Französischen

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

der

Hohen Philosophischen Fakultät

der

Georg-Augusts-Universität

zu Göttingen

vorgelegt von

Georg Kiene
aus Göttingen

ACAD.
LUGD.BAT.
BIBL.

Göttingen 1914

Vorliegende Arbeit ist von der historisch- philologischen Abteilung der philosophischen Fakultät angenommen.

Tag der mündlichen Prüfung: 4. März 1914.

Referent: Herr Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. **A. Stimming**.

Emil Ebering, Berlin NW. 7, Mittelstr. 39.

Edel sei der Mensch, hilfreich und gut. (Goethe.)

Meinem väterlichen Freunde

Herrn Lehrer Harry Rudhoff in Göttingen

in herzlicher Verehrung.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Verzeichnis der für die Arbeit benutzten Texte	XIII
Zu Rate gezogene Lexika und Grammatiken	XX
Zu Rate gezogene Abhandlungen, Dissertationen	XX
Vorwort	XXV

Erstes Kapitel.

Die unvollständigen hypothetischen Satzgefüge. 1

A. Hypothetische Hauptsätze, deren Nebensätze zu ergänzen sind: 2

1. Der Nebensatz würde konditional-konzessiven Sinn haben 2
2. Der Nebensatz würde etwa lauten: „Wenn es nach Recht und Gerechtigkeit ginge“ oder ähnlich 2
3. Es ist zu ergänzen: „wenn die Möglichkeit dazu dagewesen wäre“ 4
4. Der Inhalt des Nebensatzes ergibt sich aus dem Zusammenhange 5
5. Der zu ergänzende Nebensatz steckt in dem vorangehenden vollständigen Satzgefüge 7
6. Der fehlende Nebensatz ist zu ergänzen aus dem dem elliptischen Hauptsatze vorangehenden Hauptsatz 7
   - A. Der Inhalt beider ist derselbe 7
   - B. Der Inhalt des Nebensatzes ist dem Inhalt des Hauptsatzes entgegengesetzt 9
7. Der Nebensatz ist zu ergänzen aus dem dem elliptischen Hauptsatze vorangehenden Nebensatz 11

Seite

8. Der Inhalt des fehlenden Nebensatzes ist selbstverständlich 12
9. Der sich von selbst ergebende Nebensatz wird begründet 14

B. Hypothetische Nebensätze, deren Hauptsätze zu ergänzen sind: 15

I. Der hypothetische Vergleichungssatz: 15

1. Abschnitt: Unvollständige Vergleichungssätze der Gleichheit. 15

a) Die vergleichende Konjunktion ist comme: 15

α. nach comme si steht

1. der conj. praes. 15
2. der conj. impf. 16
3. der conj. plusqu. 16
4. der indic. impf. 17
5. der indic. plusqu. 18
6. das Conditionnel 18

β. nach comme (= comme si) steht

1. der conj. praes. 19
2. der conj. impf. 19
3. der conj. plusqu. 20
4. der conj. perf. 20
5. das parf. déf. 20

b) Die vergleichende Konjunktion ist que 20

α. nach que si steht

1. der conj. impf. 21
2. der conj. plusqu. 21
3. der indic. impf. 21
4. der indic. plusqu. 21

β. nach que (= que si) steht der Konjunktiv 22

c) Andere vergleichende Konjunktionen 22

1. que dont que 22
2. comme si que 22
3. que ce que = comme si 23
4. quainses que + indic. = comme si 23
5. comme quand 23

Seite

6. comme + Gerundium 23
7. comme + Inf. mit pour 24
8. que quand = que si 24
9. se = comme si 24

2. Abschnitt: Unvollständige Vergleichungssätze der Ungleichheit. 24

Als Konjunktion kommt nur que in Betracht

α. nach que si steht

1. der conj. impf. 24
2. der conj. plusqu. 25
3. der indic. impf. 25
4. der indic. plusqu. 25
5. der indic. praes. 25
6. das condit. 25

β. que (ohne si) = que si mit Konjunktiv 26

II. Andere unvollständige hypothetische Satzgefüge, denen der Hauptsatz fehlt: 26

a) Das Satzgefüge hat das Aussehen eines vollständigen Bedingungssatzes 26

b) Der Nebensatz steht isoliert da 29

1. Der fehlende Hauptsatz kommt an anderer Stelle wörtlich vor 29
2. Er würde ein Fragesatz sein 29

Zweites Kapitel.

Konditionalsätze in Vertretung verwandter Nebensätze.

A. Konditionalsätze statt konzessiver Satzgefüge 31

B. Konditionalsätze statt kausaler Sätze 32

1. Der Nebensatz steht voran 32
2. Der Hauptsatz steht voran 32
3. Der Hauptsatz fehlt 33

C. Konditionalsätze statt temporaler Sätze 33

Seite

1. se (rein temporal) = quand, bei einmaliger Handlung 35
2. se bei öfter wiederholter Handlung 35

D. Der Konditionalsatz vertritt einen Substantivsatz 35

E. Konditionalsätze in formelhaften Wendungen 36

Drittes Kapitel.

Die Anreihung hypothetischer Nebensätze. 40

Ansichten verschiedener Grammatiker und Beurteilung derselben 42

A. Si wird wiederholt 53
I. Syndetische Anreihung si ... et si 53
II. Asyndetische „ si ... si ... si 56
III. Disjunktive „ si ... ou si ... 57

B. Si wird nicht wiederholt und nicht vertreten 57
I. Syndetische Beiordnung 58
1. In beiden Nebensätzen derselbe Modus 58
a) der Indikativ 58
b) der Konjunktiv, nur afr. 59
2. Verschiedener Modus: Der 1. Nebensatz hat den Indik., der 2. den Konjunktiv 61
II. Disjunktive Beiordnung 61
1. In beiden Nebensätzen derselbe Modus 61
a) Indikativ 61
b) Konjunktiv 61
2. Verschiedener Modus: nach si der Indik., nach ou der Konj. 61
3. Nach si der Indik., nach ou fehlt das Verb. 61

C. Si wird durch que + Konjunktiv vertreten 62
I. Syndetische Beiordnung 62

Seite

1. In beiden Sätzen derselbe Modus, also der Konjunktiv 62
2. In beiden Sätzen verschiedener Modus, also nach si der Indikativ 63

II. Asyndetische Beiordnung 65
III. Disjunktive Beiordnung 65
D. Anreihung ist verschieden 66
Mehrfache Anreihung
E. Die Anreihung hypothetischer Vergleichungssätze 69
I. comme si 69
1. Wiederholung der ganzen Konjunktion 69
2. Wiederaufnahme von comme si durch que + Konjunktiv 70
3. Wiederaufnahme von comme si durch si + Indik. 71
4. An comme si schließt sich ein 2. Prädikat mittels et an 71
5. Beim zweiten Male steht ne + conj. impf. 71
II. comme quand 71
Anhang zum dritten Kapitel:
Die Anreihung hypothetischer Satzgefüge.
1. Die Anreihung des 2. Satzgefüges durch et si an das erste 72
2. durch mais si 74
3. asyndetische Anreihung 74
4. verschiedene Anreihung 75

Viertes Kapitel.

Negative Konditionalsätze. 76

A. sinon, afr. se ... non 77
I. sinon = außer 77
II. „ = nur 79
III. „ = sondern nur 80
IV. „ ist konzessiv 81

Seite

V. „ = wenn nicht gar 82
VI. „ vertritt einen negativen Satz 82
B. si-non que 83
1. si-non que + conj. = à moins que ... ne 83
a) der Hauptsatz ist negativ 83
b) „ „ „ affirmativ 83
c) „ „ „ eine positive Frage im Sinne einer Negation 83
2. si-non que + indic. = nur daß 85
3. ne ... si-non que = „nur" statt ne ... que que 85
4. si-non que = ne ... que ohne Verb. 86
C. se ce non (afr.) 86
D. si ce n'est 87
a) Der Hauptsatz ist affirmativ 87
b) „ „ „ negativ 88
I. bedingendes si ce n'est 88
II. formelhaftes si ce n'est 89
c) Der Hauptsatz ist eine rhetorische Frage im Sinne einer Verneinung 90
II. formelhaftes si ce n'est 90
Anm.: Abweichungen im Gebrauch des si ce n'est 91
III. si ce n'est ist konzessiv 92
IV. si ce n'est = wenn nicht gar 92
E. si ce n'est que 92
I. si ce n'est que + indic. = „wenn nicht", „außer daß", „nur daß" 92
II. si ce n'est que + conj. = wofern nicht 93
F. se por ce non que 93

Fünftes Kapitel.

Hypothetische Nebensätze zur Beteurung und Beschwörung. 95

A. Die Beteurung in hypothetischer Form 97
1. Der Redende wünscht für sich Gutes von Gott. 97

Seite

Die Beteurung bezieht sich auf eine Handlung.
a) des Redenden 98
b) der angeredeten Person 98
c) einer 3. Person (sing. u. plur.) 99
2. Der Redende wünscht für den Angeredeten Gutes von Gott. 100
Die Beteurung bezieht sich auf eine Handlung
a) des Redenden 100
b) des Angeredeten 100
c) einer 3. Person 100
B. Die Beschwörung in hypothetischer Form 100
1. Der Redende spricht einen Befehl aus 100
2. Eine Frage 101
3. Einer Aussage wird Nachdruck verliehen 101
Anhang zum fünften Kapitel:
Die bedingungsweise Selbstverwünschung im Sinne einer Beteuerung 101

Sechstes Kapitel.

Zur Form der Bedingungssätze. 103

A. Der Nachsatz wird eingeleitet durch
1. si = lt. sic 104
2. donc = tunc, tum 105
3. et 105
4. lors 106
5. encore 106
B. Der voranstehende kond. Nebensatz wird an das vorhergehende Satzgefüge angeknüpft durch
1. que si 106
2. et si 108
C. Mehrere Haupt- bzw. Nebensätze 109
D. Zur Form des Hauptsatzes 111

Verzeichnis der für die Arbeit benutzten Texte.

A. et A.: Amis et Amiles; p. p. K. Hofmann, Erlangen 1882.

Adam: Canchons und Partures des altfranz Trouvère Adan de le Hale Le Bochu d'Aras, hrsg. von Rudolf Berger, Halle 1900.

Aiol: Aiol et Mirabel; p. p. W. Foerster, Heilbronn 1876.

Alexis: La Vie Saint Alexis; p. p. G. Paris, Paris 1872.

Aniel: Li Dis dou vrai aniel; p. p. A. Tobler, Leipzig 1884, 2. Aufl.

Auberee: Auberee, Altfranzösisches Fablel, hrsg. von Georg Ebeling, Halle 1895.

Aucassin: Aucassin et Nicolete; p. p. H. Suchier, Paderborn 1899.

Augier: Augier, Théâtre complet, Paris 1898, Calman-Levy.
- a) La Ciguë.
- b) L'Aventurière.
- c) Les Fourchambault.
- d) Jean de Thommeray.

Aye d'A.: Aye d'Avignon; p. p. F. Guessard et P. Meyer, Paris 1861 (A. P. Fr. VI).

Baïf: Poésies choisies de J.-A. de Baïf; p. p. L. Becq de Fouquières, Paris 1874.

Beaum.: Beaumarchais, Oeuvres complètes; p. p. M. Saint Marc Girardin, Paris 1878.
- a) Le Barbier de Séville.
- b) Le Mariage de Figaro.
- c) La Mère coupable.
- d) Tarare.

Bel: Les Vrayes Chroniques de Messire Jehan le Bel; p. p. M. L. Polain, Bruxelles 1863, Bd. I.

Belges: Le Maire de Belges, Oeuvres, Bd. III; p. p. J. Stecher, Louvain 1885.

Berte: Li Roumans de Berte aus grans piés; p. p. M. A. Scheler, Brüssel 1874.

Best.: Le Bestiaire de Philippe de Thaün; p. p. E. Walberg, Lund 1900.

Boeve: Boeve de Haumtone; p. p. A. Stimming, Halle 1899 (Bibl. Norm. VII).

Boileau: L'Art poétique, Oeuvres, Bd. II, Paris 1824.

Bossuet: Bossuet, Oraisons funèbres; p. p. E. Pfundheller, Berlin 1886.

Brantôme: Oeuvres complètes de Brantôme; p. p. Prosper Mérimée, Paris 1858 (Bibl. Elzv.), Bd. I.

Brut: Der Münchener Brut; p. p. K. Hofmann u. Karl Vollmöller, 2. A., Halle 1877.

Calv.: Calvin, L'Institution chrétienne, Braunschweig 1865, Buch 1.

Cent Ball.: Le Livre des Cent Ballades; p. p. le marquis de Queux de Saint-Hilaire, Paris 1868.

Chartier oder Curial: Le Curial, par Alain Chartier; p. p. Ferdinand Heuckenkamp, Halle 1899.

Chastelaine: La Chastelaine de Vergi; p. p. G. Raynaud, Romania XXI, S. 145 ff., 1892.

Chateaubr. III.: Oeuvres complètes; p. p. M. M. de Moraine, Staal et Ferdinand, Bd. III (Le Génie du Christianisme), Paris, A. Delahays.

Chast.: Le Chastoiement des Dames; p. p. J. Ulrich, Berlin 1895 (Bd. III der Werke).

Chans.: Chansons du XV^{e} siècle; p. p. G. Paris, Paris 1875 (S. d. a. t. fr.).

Cléom.: Li Roumanns de Cléomadès, par Adenès li Rois; p. p. A. van Hasselt, Bruxelles 1865.

Comm.: Les Mémoires de Philippe de Comines; in Collections Univ. des Mens. Particul. Tome X, London-Paris 1785.

Comm. I: Commines, Mémoires; p. p. Mlle Dupont, Paris 1840—1847, Bd. I.

Condé: Dits et contes de Baudouin de Condé et de son fils Jean de Condé; p. p. Aug. Scheler, Brüssel 1866; Tome I Baudouin.

Coppée: François Coppée, Poëmes modernes, 7e édition, Paris 1870; Alphonse Lemerre.

Corn.: P. Corneille, Oeuvres; p. p. Marty-Laveaux, Paris 1862 (Gr. écr. de la Fr.), Bd. 3 u. 4.

Curial: cf. Chartier.

Daudet: Alphonse Daudet, Tartarin sur les Alpes, Paris 1886.

Desch.: Eustache Deschamps, Oeuvres complètes; p. p. Marquis de Queux de Saint-Hilaire, Paris 1878—1890; Bd. I.

Destruction: La Destruction de Rome; p. p. G. Gröber; Romania II 1873.

Deu le Omn.: Deu le Omnipotent, Anhang zu H. Suchier: Reimpredigt, Halle 1879 (Bibl. Norm. I).

D.-H.: Darmesteter et Hatzfeld: Le seizième Siècle en France, Paris 1878.

Did.: Diderot, Jacques le Fataliste et son Maître; Paris, C. Marpon et E. Flammarion.

Du Bellay: La Defense et Illustration de la Langue Française; p. p. L. Becq de Fouquières, Paris 1876.

Eide: Les Serments de Strasbourg de 842, Bartsch: Chrest. 7. Aufl. 1901, S. 3 u. 4.

Elie: Elie de Saint Gille; p. p. W. Foerster, Heilbronn 1876.

Enf. voué au D.: L'Enfant voué au Diable; p. p. P. Meyer, Romania XXXIII, S. 67 ff.

Erec: Chrestien von Troyes, Erec et Enide; p. p. W. Foerster, Halle 1896.

Eulalia: Cantilène de Sainte Eulalia, Bartsch: Chrest., 7. Aufl. 1901, S. 5 u. 6.

Fabl. I: Fabliaux; Recueil général des Fabl. des XIIIe et XIVe siècles; p. p. Montaiglon-Raynaud, Paris 1872; Bd. I.

Fén. VIII: Fénelon, Oeuvres Bd. VIII (Télémaque), Paris 1826.

Fierabras: Fierabras, chanson de geste; p. p. A. Kroeber et G. Servois, Paris 1860 (A. P. Fr. IV).

Floov.: Floovant, chanson de geste; p. p. F. Guessard et H. Michelant, Paris 1859 (A. P. Fr. I).

Flore: Flore et Blancheflor; p. p. Im. Bekker, Berlin 1844.

Floris: Floris et Liriope; p. p. Wolfram v. Zingerle, Leipzig 1891 (Afrz. Bibl. 12).

Froiss. II: Froissart, Chroniques; p. p. Kervyn de Lettenhove, Bruxelles 1867—1878, Bd. II.

Garnier: Robert Garnier: Les Tragédies; p. p. W. Foerster, Heilbronn 1883; Sammlung frz. Neudrucke Bd. 5—8.

Gorm.: Gormont et Isembart. Roman. Studien III, 1878.

Guy de B.: Guy de Bourgogne; p. p. Guessard et Michelant, Paris 1858 (A. P. Fr. I).

Guy de Nant.: Guy de Nanteuil; p. p. P. Meyer, Paris 1861 (A. P. Fr. VI).

Hugo, N. D. P.: Victor Hugo, Notre-Dame de Paris, Paris 1876.

Huret: Jules Huret, En Allemagne; Rhin et Westphalie. Paris 1907. Charpentier.

Jod.: Les Oeuvres et Meslanges Poetiques d'Estienne Jodelle; p. p. Marty-Laveaux, Paris 1868—1870; Bd. I.

Joinville: Jean Sire de Joinville, Histoire de St.-Louis, Credo et lettres à Louis X; p. p. N. de Wailly, 2. Aufl., Paris 1874.

Jourdain: Jourdains de Blaivies; p. p. K. Hofmann, Erlangen 1882.

Karlsreise: Karls des Großen Reise nach Jerusalem und Konstantinopel; p. p. E. Koschwitz, Leipzig 1895.

La Font.: La Fontaine's Fabeln; hrsg. v. Dr. Adolf Laun, Heilbronn 1877.

Léger: La vie de Saint Léger; p. p. G. Paris, Romania I, 303 ff.

Loti: Pierre Loti, Le Mariage de Loti, 62. édition, Paris 1897. Calmann Lévy.

Mach.: G. de Machaut, La Prise d'Alexandrie; p. p. Le Comte de Mas Latrie, Genève 1877.

Maet., M. V.: Maeterlinck, Monna Vanna, 23e édition. Paris 1904.

Mahomet: Alixandre dou Pont's Roman de Mahomet; p. p. B. Ziolecki, Oppeln 1887.

Malherbe: Malherbe, Oeuvres complètes, 2 Bde.; p. p. M. L. Lalanne, Paris 1862.

Marie: Die Lais der Marie de France; p. p. Karl Warnke, Halle 1900, 2. Aufl. (Bibl. Norm. III).

Marot: Oeuvres complètes de Clément Marot; p. p. Pierre Jannet, Paris 1868; Bd. I u. II.

Maup.: Guy de Maupassant, Mlle Tifi. 13e édition, Paris 1896. Victor-Havard.

Mirabeau: Oeuvres; p. p. M. Mévilhou, Bd. 7 u. 8: Discours et Opinions, Paris 1825.

Miraubeau I., II., III.: Mirabeau, Reden, erklärt von H. Fritsche. Heft I, Berlin 1889; Heft II, Berlin 1877; Heft III, Berlin 1878.

M. N. D. I: Miracles de Nostre Dame par Personnages; p. p. G. Paris et H. Robert, Paris 1876, Bd. I.

Molière: Oeuvres (Gr. Ecriv. de la Fr.), Paris 1873—1900; p. p. Despois et Mesnard.

Monstr.: La Chronique d'Enguerran de Monstrelet; p. p. L. Douët-d'Arcq., Paris 1857, Bd. I.

Mont. I: Montaigne, Essais; p. p. H. Motheau et D. Jouaust, Paris 1873, Bd. I.

Montes: Considérations sur les causes de la Grandeur des Romains et de leur Décadence par Montesquien; p. p. M. Villemain, Paris 1852.

Montesq.: Derselbe; Oeuvres compl., Bd. 2, Temple de Guide-Grandeur et Déc. d. Rom.; Paris 1876, p. p. Ed. Laboulaye.

Montluc: Commentaires de Blaise de Montluc I, in Petitot, Collection des Mémoires à l'histoire de France, Band XX, Paris 1825.

Muisis: Poésies de Gilles li Muisis; p. p. Kervyn de Lettenhove, Louvain 1882, Bd. II.

N. F. XIII.: Nouvelles françoises en prose du XIIIe siècle; p. p. Moland et d'Héricault, Paris 1856.

N. F. XIV.: Nouvelles françoises en prose du XIVe siècle; p. p. Moland et d'Héricault, Paris 1858.

Otinel: Otinel; p. p. Guessard et Michelant, Paris 1858 (A. P. Fr. I).

Orl.: Charles d'Orléans, Poésies complètes; p. p. C. d'Héricault, Paris 1874.

Oxf. Ps.: F. Michel: Libri Psalmorum versio antiqua Gallica e codice ms. in Bibl. Bodlej. Oxford 1860.

Parise: Parise la Duchesse; p. p. Guessard et Larchey, Paris 1860 (A. P. Fr. IV).

Passion: La Passion de Jésus-Christ; p. p. G. Paris, Romania II 1873, S. 299 ff.

Path.: Maistre Pierre Pathelin, suivi du Nouveau Pathelin et du Testament de Pathelin; p. p. P. L. Jacob, Paris 1859.

Pisan: Oeuvres poétiques de Christine de Pisan; p. p. Maurice Roy, Paris 1886.

Prévost: Marcel Prévost, Lettres de Femmes, 63e édition, Paris. A. Lemerre.

Rab.: Oeuvres de Rabelais; p. p. P. Jannet, Paris 1858 (Bibl. Elzev.).

Rac.: Racine, Oeuvres; p. p. P. Mesnard, Paris 1865—1873 (Gr. Ecr. de la Fr.).

Reimpr.: Reimpredigt; p. p. H. Suchier, Halle 1879 (Bibl. Norm. I).

Rob. le D.: Le Mystère de Robert le Diable; p. p. E. Fournier, Paris 1879.

Rois: Les Quatre Livres des Rois, Traduits en Français du XIIe siècle; p. p. M. Le Roux de Lincy, Paris 1841. [Jetzt neue Ausgabe von Curtius 1912. Gesellschaft f. rom. Litt.]

Rol.: La chanson de Roland; p. p. Léon Gautier, Tours 1894.

Ronsard: P. de Ronsard, Oeuvres complètes, Bd. I; p. p. Prosper Blanchemain, Paris 1857 (—66).

Rostand: Edmond Rostand, Cyrano de Bergerac, Paris 1898. Charpentier et Fasquelle.

Saintré: Antoine de la Salle, Jehan de Saintré; p. p. M. Guichard, Paris 1843.

Sand: George Sand, François le Champi, Paris, Calman-Lévy.

Scarr.: Scarron, Le Roman comique, Paris, Garnier Frères.

Scribe: Eugène Scribe, Oeuvres complètes.

a) Bataille de Dames
b) Mon Etoile
c) La Czarine
} Paris 1875, E. Dentu.

d) Le Verre d'Eau, Paris 1887, E. Dentu.

Sév.: Mme de Sévigné, Lettres choisies; p. p. Ad. Régnier, Paris 1891.

Staël, All.: Madame de Staël, De l'Allemagne, Paris, Garnier Frères.

Taine: H. Taine, Essais de Critique et d'Histoire. 8e édition, Paris 1900. Hachette et Cie.

Testament: Le Mistère du Vieil Testament; p. p. James de Rothschild, Paris 1878, Bd. I.

Théâtre III: Ancien Théâtre Français; p. p. Viollet Le Duc, Bd. III, Paris 1854.

Tumbeor: Der Springer unserer lieben Frauen; p. p. H. Wächter, Rom. Forsch., Bd. XI 1901 [auch in Romania 1873].

Villon: Die Werke Maistre François Villons; p. p. Dr. W. von Wurzbach, Erlangen 1903.

Volt.: Voltaire, Histoire de Charles XII., erklärt von Dr. Emil Pfundheller, Berlin 1886.

Zola, Ventre de P.: Emile Zola, Le Ventre de Paris, Paris 1900. Charpentier.

Benutzte Lexika und Grammatiken.

Ayer, C.: Grammaire comparée de la langue française, 4e édition, Nouveau Tirage, Paris 1900.
Clédat, L.: Nouvelle Grammaire du Français, Paris 1889.
Dictionnaire: De l'Académie française, Paris 1879.
Diez: Grammatik der roman. Sprachen; 5. Aufl., Bonn 1882.
Godefroy: Dictionnaire de l'ancienne langue française, Paris 1881—1890.
Hölder, Otto: Grammatik der franz. Sprache, Stuttgart 1865.
Laveaux, J.-Ch.: Dictionnaire Raisonné des Difficultés Grammaticales de la Langue Française, 3. Aufl., Paris [ohne Jahreszahl, zwischen 1818 und 1873 (4. Aufl.)], Libraire L. Hachette.
Littré: Dictionnaire de la langue française, Paris 1881 bis 1882.
Lücking, G.: Franz. Gramm. für den Schulgebrauch, 2. Aufl., Berlin 1889.
Mätzner, Ed.: Syntax der neufranz. Sprache, Berlin 1843 bis 1845.
Mätzner, Ed.: Franz. Gramm. mit besonderer Berücksichtigung des Lateinischen, 3. Aufl., Berlin 1885.
Meyer-Lübke: Grammatik der roman. Sprachen, III. Syntax, Leipzig 1899.
Plattner, Ph.: Ausführl. Grammatik der frz. Sprache für den Unterricht, 2. Aufl., Freiburg 1907, Teil I.
Ploetz, Karl: Syntax u. Formenlehre der neufranz. Sprache, 5. Aufl., Berlin 1882.

Benutzte Abhandlungen und Dissertationen.

Abbehusen: Zur Syntax Raouls de Hondenc, Diss. Marburg 1888, Forts. in A. et A. 1888, LXXVIII.
Anderten: Der verkürzte Hauptsatz im Französischen, Diss. Göttingen 1912.

Ausfeld: Les propositions conditionnelles chez Pascal, Diss. Halle 1874.

Berger, K.: Die Ellipse im Neufranz., Freiburg 1908.

Bischoff, Fritz: Der Konjunktiv bei Chrestien, Diss. Halle 1882.

Brüß, Friedr.: Der Ausdruck des Konzessivverhältnisses im Mittel- und Neufranz., Diss. Göttingen 1906.

Busse, Gustav: Der Conjunktiv im altfranz. Volksepos, Diss. Kiel 1886.

Ebering, Emil: Syntakt. Studien zu Froissart, Diss. Halle 1881; vollst. Arbeit in Zs. für rom. Phil. V.

Eder: Syntakt. Studien zu Alain Chartiers Prosa, Diss. Erlangen 1889.

Gaspary, A.: Der Konditionalsatz mit Optativ zur Beteuerung und Beschwörung; in Zs. f. r. Phil. 1887, Bd. XI, S. 136.

Gille, A. Dr.: Der Konjunktiv im Franz.; Herrigs Archiv, Bd. 82, S. 423—464.

Haase, A.: Frz. Syntax des 17. Jahrh., Oppeln und Leipzig 1888.

— Syntakt. Untersuchungen zu Villehardouin und Joinville, Oppeln 1884.

— Zur Syntax Robert Garniers, Franz. Studien V, 1. Heft, 1885.

Helmer, Erich: Die Vertretung hypothetischer Nebensätze durch andere Konstruktionen im Franz., Diss. Göttingen 1913.

Hirschberg: Auslassung und Stellvertretung im Altfranz. I, Diss. Göttingen 1878.

Horluc et Clédat: La Répétition de si dans les propositions conditionnelles coordonnées; in Revue de Phil. frçe et de Litt.; p. p. Léon Clédat, Paris 1903, Tome XVII, S. 1—18.

Johannssen, Hermann: Der Ausdruck des Konzessivverhältnisses im Altfranz., Diss. Kiel 1884.

Klapperich, Joseph: Histor. Entwicklung der synt. Verhältnisse der Bedingungssätze im Altfranz., Diss. Heilbronn 1882.

Koopmann, Wilhelm: Die Inversion des Subjekts im Franz., Diss. Göttingen 1910.

Kowalski, Rich.: Der Konjunktiv bei Wace, Diss. Göttingen 1882.

Korte: Die beziehungslosen Relativsätze im Franz., Diss. Göttingen 1910.

Müller, Erich: Die Vergleichungssätze im Franz., Diss. Göttingen 1900.

Rosenbauer, Fr.: Zur Lehre von der Unterordnung der Sätze im Altfranz., Diss. Straßburg 1886.

Rothe, Otto: Die Kausalsätze im Franz., Diss. Göttingen 1901.

Sechehaye, Dr. Alb.: L'Imparfait du subj. et ses concurrents dans les hypothétiques normales en français. Esquisse de syntaxe historique, in Roman. Forschungen XIX, S. 321—406.

Schardt, Aug.: Die vollständigen hypothet. Satzgefüge mit der Konjunktion si im Franz., Diss. Göttingen 1911.

Schmedtper: Die verkürzten Nebensätze im Franz., Diss. Göttingen 1912.

Schumacher, Ernst: Zur Syntax Rustebuefs, Diss. Kiel 1886.

Simon, Eduard: Die Rektion der Ausdrücke der Gemütsbewegung im Franz., Diss. Göttingen 1907.

Stimming, Alb.: Die Syntax des Commines; Zs. f. rom. Phil. I 1877, Halle, S. 191—221 u. 489—509.

Tobler, Ad.: Verm. Beiträge zur franz. Grammatik; I. Reihe, 2. Aufl. 1902; II. Reihe, 2. Aufl. 1906; III. Reihe, 2. Aufl. 1908; IV. Reihe 1908; V. Reihe 1912; Leipzig, S. Hirzel.

Weißgerber, W.: Der Konjunktiv bei den franz. Prosaikern des 16. Jahrh., mit Ausschluß des Konjunktivs im adverbial determinierenden Nebensatze: Zs. für neu-

franz. Sprache und Literatur, Bd. VII, Heft 7, Oppeln und Leipzig 1886; Bd. VIII 1886, S. 243 ff.

Wolff, Emil: Zur Syntax des Verbs bei Adanet Li Roi, Diss. Kiel 1884.

Vorwort.

Im Jahre 1882 erschien eine Arbeit von Joseph Klapperich: „Historische Entwicklung der syntaktischen Verhältnisse der Bedingungssätze im Altfranzösischen," Heilbronn (Franz. Studien, III. Bd. 4. Heft), die auf Grund von Texten vornehmlich des 12.° die Syntax der Bedingungssätze von den verschiedensten Gesichtspunkten aus behandelte.

Wie auf allen Gebieten der französischen Syntax, so wurde besonders auch auf dem der Bedingungssätze eine neue Untersuchung notwendig, zumal Klapperichs Arbeit nicht einmal den ganzen afr. Zeitraum berücksichtigt hatte.

Die Arbeit Klapperichs zu vervollständigen und bis auf die Gegenwart fortzuführen, unternahm vor einigen Jahren Herr Dr. Aug. Schardt. Der Stoff schwoll aber so sehr an, daß er sich schließlich damit begnügte, das I. Kapitel Klapperichs auszubauen und bis auf die heutige Zeit fortzuführen, im Anhange auch über Scheinbedingungen zu handeln. Seine Göttinger Dissertation erschien im Jahre 1911 unter dem Titel: „Die vollständigen hypothetischen Satzgefüge mit der Konjunktion si im Französischen." In der Vorrede zu dieser Arbeit weist Schardt auf zwei weitere Abhandlungen hin, welche die Syntax der Bedingungssätze zum Gegenstande haben würden. Die erste derselben ist die Dissertation von Erich Helmer: „Die Vertretung hypothetischer Nebensätze durch andere Konstruktionen im Französischen", Göttingen 1913. Helmer geht ebenfalls von Klapperich aus, dessen III. Kapitel seiner Arbeit

entspricht. Vorliegende Dissertation ist nun die dritte und letzte in der Reihe über die Syntax der Bedingungssätze. Ihr Inhalt entspricht etwa den Kapiteln II, IV, V, VI, VII und VIII bei Klapperich, diese sind aber völlig neubearbeitet und erweitert, sowie bis zur Gegenwart fortgeführt.

Die von Schardt gelesenen Texte sind auch von Helmer und mir absichtlich zugrunde gelegt worden, so daß alle drei Arbeiten, auf dem gleichen Material beruhend, eine Einheit bilden.

Zur Syntax der Bedingungssätze im Französischen.

Erstes Kapitel.

Die unvollständigen hypothetischen Satzgefüge.

Die große Zahl von unvollständigen Bedingungssätzen, die wir in der Literatur- und noch mehr in der Umgangssprache antreffen, erklärt sich einerseits aus dem Streben der Sprache nach möglichster Kürze, andrerseits dadurch, daß die ausgelassenen Haupt- oder Nebensätze, falls sie ausgesprochen würden, doch nur etwas Selbstverständliches ausdrückten.

Die Kürzung von Satzgliedern oder ganzen Satzgefügen ist solange gerechtfertigt, als dadurch die Klarheit in keiner Weise beeinträchtigt wird. In welchem Maße Kürzungen überhaupt vorkommen, behandelt Paul, Prinzipien der Sprachgesch. 4. A. 1909, S. 121 ff.

Im folgenden wollen wir nun die hypothetischen Satzgefüge daraufhin untersuchen, welche Ergänzungen möglich oder wahrscheinlich sind; danach haben wir eingeteilt. Es stellt sich dabei heraus, daß die Klarheit tatsächlich nirgends durch die Unvollständigkeit gelitten hat; jedenfalls nie für den Sprechenden, wenngleich für den Hörenden (Lesenden) in einigen Fällen verschiedene Möglichkeiten der Ergänzung vorhanden sind. Indessen handelt es sich dann nur um nahverwandte Auffassungen, um verschiedene Färbungen desselben Gedankens.

Zunächst sollen diejenigen unvollständigen hypothet. Satzgefüge untersucht werden, denen der Nebensatz fehlt, danach — unter B — die Nebensätze, deren Hauptsätze zu ergänzen sind.

A. Hypothetische Hauptsätze, deren Nebensätze zu ergänzen sind.

Als Einteilungsgrund nehmen wir den Inhalt des fehlenden Nebensatzes.

1. Der fehlende Nebensatz würde konditional-konzessiven Inhalt haben.

Im Hauptsatze steht:

a) Der conj. perf. oder plusqu.

Ki out veu cel cruelté, ne la *dust* pur pité agarder surement (wenn er auch gewollt hätte), Deu le omn. 90; Froiss. II 268. Si logea trestout l'ost sur les champs, car ilz *n'eussent peu* passer la riviere (selbst wenn sie es versucht hätten) Bel 183. Castor *n'eût* pu le surpasser pour conduire un cheval, Fén. VIII 425.

b) Das Conditionnel I, besonders von *pouvoir* und *savoir*.

par force nus hom ne par guerre Ne *porroit* Blancheflor conquerre Flore 1807. Tout bele pour esgarder ke cose c'on die, Ne m'em *pouroit* dessevrer Adam 33 II 3; ib, 359 I 5, 433 III 3; Berte 391; Cleom. 3127, ib. 4069. Je ne sçay ne ne vous en *savroye* autre chose dire N. F. XIV 146, ib. 136; Bel 176, 199. Et brief, je ne *sçaurois* bien dire Si (ob) c'est enfer ou paradis Mar. I 20, ib. 40,30; Corneille Ment. IV 1196; Boil. 21; Did. 45. ses organes intellectuels n'*acquerraient* jamais la flexibilité que l'exercice, dès la première enfance, pouvait seul leur donner, Staël, All. 94.

c) Das Conditionnel II.

Je ne l'*aroie* pas *conté* En tout le plus lonc jour d'esté (selbst wenn ich es versucht hätte) Cleom. 143 f., cf. Kl. p. 28 b).

2. Der fehlende Nebensatz hat etwa den Sinn: „wenn es nach Recht und Gerechtigkeit ginge", oder „wenn man richtig handeln würde" u. a.; er läßt sich im Deutschen kurz und treffend durch das Wort eigentlich ersetzen.

In dem ellipt. Hauptsatze steht:

a) Der *konj. Imperf. von devoir* als Potentialis (cf. Klapp p. 28).

Par cest saïnt home *döussons* ralumer Alexis 124 e. Car congnoissance cesse. Qui de tous cuers moult *deust* estre cherie Desch. 101, 22; ib. 294, 9; Joinville 170. Et point ne l'avoit secouru de temps ne de heure, ainsy comme il *deust* Bel 190; M. N. D. 109; Curial 23. Car il *deust* estre venu pour soy humilier, et (aber) il vint l espée traicte avec grant nombre de gens d'armes Monstr. 290; Mar. II 195, I 252; Garn. Cornelie 1233—36; Garn. Hippol. 470; Garn. La Troade 1529—32; Rons. I 323; La Font. 208, 7 u. 8.

b) Seit Beginn der nfr. Zeit hat auch der *Indik. Impf.* diese Bedeutung:

Maintenant quand elle nous est rendue..., pour le moins elle *devoit* estre receue en son authorité ancienne Calv. I 17; Ronsard I 193, 273. J'ai beaucoup de confusion..., de n'avoir pas eu pour vous toute la sincérité que je *devais* avoir, Scarr. 177; Fén. VIII 114. Tous convenaient d'ailleurs que le titre d'ambassadeur du czar *devait* rendre sa personne sacrée (eigentlich), Volt. 99. Les exploits militaires *devaient* être l'intérêt principal des habitants d'une monarchie qui s'est illustré par des guerres continuelles, Staël 38; ib. 29.

c) Der Konj. Plusqu.

... au moins *eussez* vous *esté* amoureux de quelque haulte dame de sang royal, N. F. XIV 290. ... la crestientés qui *deust estre gardee* par vous, se perit entre vos mains, Joinv. 61; Jod. I 204. Et puisqu'il avait sa cravache, il *eût dû* s'en servir pour... M. V. II 3.

d) Das Conditionnel I.

Chascuns *devroit* penser a ses meffais. Et les autres *devroit* laissier aler..., Desch. 98, 17; Condé I 187. Parjur..., On te *devroit* par dessus tous clamer, Pisan I 63, 5; Saintré 279. Ces glaces ne *devraient* elles pas ou geler de crainte, ou brusler d'amour?, D—H 11; Rab. I 32; Marot II 169; Ronsard I 266; ib. 441. Dans cette supposition... la délibération *devrait* précéder même les préparatifs, Mir. II 89. Ce corps *serait* digne de fournir une académie aux

écoles, Taine 486; Augier, Ciguë II 5. Il *faudrait* marier le baron, Maup. 61; Zola, Ventre de P. 68.

e) Das Conditionnel II.

On voyait plusieurs de ces rois sévèrement punis, non pour ..., mais pour les biens qu'ils *auroient dû* faire, Fén. VIII491; ib. 487. Cent cinquante canons qui *auraient dû* réduire la petite ville de Narva en cendres, y avaient à peine fait brèche, Volt. 41; Mir. II 67. Et chaque jour malgré le calme de l'asile Où sa vie *aurait dû* couler pure et facile, Coppée 34. J'*aurais dû* voir combien vous différez des autres, Et..., Augier, Ciguë II 1; ib. 203; Hugo, N. D. P. 25. J'*aurais dû* deviner quand il disait mon non, Rostand V 5.

3. Der Bedingungsatz würde zum Inhalt haben: „Wenn die Möglichkeit dazu dagewesen wäre, durch Anwesenheit des Redenden oder Angeredeten, oder ähnliches." Es handelt sich hier meistens um die Verben *voir* und *ouïr;* dem Verb sind in der Regel die Zeit(Orts-)-Adverbien *lors, la* oder *i* beigefügt. Im Hauptsatze steht

a) Der Konj. impf. des Hauptverbs.

Diese Fälle sind am häufigsten, sie kommen jedoch nur im Afr. vor.

La *veïssiez* si grant dulur de gent, Rol. 1622. La *veïssiez* tanz chevaliers plurer, Rol. 349; A. et A. 220; Jourdain 208. ... lors *veïssiés* homes fuir..., Flore 831; ib. 899, 1225. ... la *oïssiés* les estrumens ..., Flore 3195; Berte 3101; Cleom. 652. La *veïst* on moult rice atour..., Condé I 174; Saintré 119, 191, 219.

b) Der Konj. impf., plusqu. des Hilfsverbs *(pouvoir, veoir)* + Inf.

La *poüst* l'uem *veeir* moranz, Plaignanz... Brut 1497. Ce jour i *peüssiez veoir* maint parement Berte 3276; Elie 2626. Il n'ot phesesyen ne mire En Sur qui *aidier* me *pëuist* Ne qui conseil *mettre* y *sëuist* Condé I 236; Bel 293. Adonc vous *l'eussiez veu erouller* la rouge creste... Jean Passerat D.-H. 272. Autour de toutes pars *Eussiez veu fourmiller* les chefs et les soldars; Garn. La Troade 1872.

c) Der Konj. Plusqu. des Hauptverbs *(veoir).*

Vous les *eussiez veuz* tirans la langue comme... Rab. 187; Marot II 97; Là vous n'*eussiez* rien *veu* qu'un meurtre... Garnier, Porcie 1529; Garnier, Cornelie 1761. On les *eût vus* sur la mousse, La Font. 182, 5.

Der meist ausgelassene Nebensatz findet sich in folgendem Beispiel:

Votre saint Augustin les *eust* bien *entendus, s'il les eust vus.* Ferner aus Schardt, pag. 27: La departir Maintes colees *veïssiez* Et maint mort, *se vous y fussiez* Mach. 5515. Dort noch zwei weitere Belege, aus Guy de B. 3695; Cléom. 5790.

d) Das Conditionnel II.

les arbres mêmes paroissoient émus, et vous *auriez cru* que les rochers attendris... (wenn ihr dabei gewesen wäret) Fén. VIII 71. M. Désaleurs qui *aurait pu* prendre son parti..., était à Constantinople,... Volt. 197.

4. Der Inhalt des Nebensatzes ist verschieden. Er ergibt sich aus dem Zusammenhange, und zwar fast immer aus dem Vorhergehenden. In einigen Fällen habe ich ihn ergänzt. Oft ist hinzuzudenken: „Wenn das eben Geschilderte einträte." Im Hauptsatze steht:

a) Der Konj. impf., im Afr.

Juste chose nos *döuses* noncier A tot le pople qui... Alexis 64 c. Tei *covenist* helme et brouie a porter,... E grant maisniede *döuses* governer... Com fist tes pedre et li tous parentez (wenn du noch lebtest) Alexis 83 a. Vus l' *doüssiez* esculter e oïr (wenn ihr die Franzosen besiegen wolltet) Rol. 455. „Dex", dist il,... Or *dëusse* iestre en mon pais le grant (wenn es nach dem Recht ginge, aber mein Vater ist ja ermordet). Chevaliers *fuisse* des or mais en avant, Et si (so) *venjaisse* mon pere le vaillant (wenn das erst eingetreten wäre). Jourdain 1553. Il *pust* respundre isi (wenn man ihn fragte). Deu le Omn. 67 a; Floris 214. vous estes celle, sans autre, qui mon feu *peust* estaindre (wenn ihr mich lieben wolltet). N. F. XIV 158; Condé I 282; Joinv. 149.

b) Der Konj. plusqu.

Et je li dis que il *eust* mont *fait* que fous... Joinv. 366; ib. 629, 621. Comment avez vous tant peu celer ceste flamme? car je vous *eusse donné* aide et conseil,... N. F. XIV 137; Comm. I 308. Et qu'*eussiez-vous peu* faire? Garn., Juif. 1311; ib. 1440, 636; Mont. I 319. Vous *eussiez dit* que ce temps-là... D.-H. 136; ib. 20. Je n'*eusse osé* me dire à moi-même une si honteuse raison du parti... Fén. VIII 354; ib. 461. il dédaigna pour elle les préjugés qui *eussent arrêté* un homme ordinaire (wenn er sie gehabt hätte) Volt. 165; ib. 38. on ne pensera pas à tirer de vos larmes les conséquences qu'on *eût tirées* de votre joie (wenn ihr die Freude hättet) Did. 54; Sand 122; Maet. M. V. II 3. Qui vous *eût reconnu*? ib. II 3.

Der fehlende Bedingungssatz ergibt sich aus dem folgenden Hauptsatze:

Hélas! s'écrie Faust, elle *eût été* si facilement heureuse! une simple cabane dans une vallée des Alpes, quelques domestiques, auraient suffi pour satisfaire ses désirs bornés, et remplir sa douce vie Staël, All. 297.

c) Das Conditionnel I. Dies findet sich besonders häufig:

Garderai vous en boine foi, Si comme jou *feroie* a moi Flore 2447; Jourdain 4107; ib. 1477. Car je ne *saroie,* ou traire! Adam 348 IV 4; ib. 33 III 5; Condé 50, 146; ib. 95, 2; N. F. XIV 73. Touz de toy se *mocqueroient,* et *diroient*... N. F. XIV. 133. Trop mal gardé *seroit* misericorde Testament 1311; Pisan I 28, 5; Rons. I 257; ib. 49. Elle ne l'aime point, et qu'y *voudriez*-vous faire? Garn., Bradam. 292; Rab. I 252; D.-H. 114; D.-H. 10. Et que *diroit* le Roi? que *diroit* la bastille? Corn., Cid. I 2 (110); Sév. 244; Rostand II 10. je *donnerais* volontiers tout au diable Scribe, Etoile 2. Je *verrais* ainsi mieux vivre la cité, il me *serait plus facile* d'observer le fonctionnement de son administration Huret 21; ib. 23, 162 u. a. m.

d) Das Conditionnel II.

Celui qui m'est ôté m'*aurait guéri* en moins de rien. Beaum., Figaro II 9; Mir. II 13; ib. 38; Montes. 165; Volt. 245.

El le mort n'*aurait* certainement pas *été* le plus à plaindre des deux (wenn das eben Geschilderte eingetreten wäre). Did. 66; Scribe, Czarine I 3. Mais il *aurait désiré* que l'état civil se maintînt Staël, All. 83. On *aurait pu* se croire en pleine mer Daudet 90; Maup. 305; Taine 140. Il *aurait été résolu* à ne point publier ses ouvrages qu'il y *aurait donné* le même soin Staël, All. 139; Zola, Ventre de P. 61, 11; Huret 438; ib. 125 u. a. m.

e) Das Futur.

vous *aurez perdu* toute votre vie, vous *serez* vieux (wenn ihr das tut) Did. 43.

5. Der zu ergänzende konditioale Nebensatz steht schon im vorangehenden vollständigen hypothetischen Satzgefüge. Er braucht nur wiederholt zu werden, ist also nach Inhalt und Form gegeben.

Et certes *se je tele estoie,* Plus natemant me garderoie. Molt *hairoie* cele biauté, Por cui je *feroie* vité Chast. 720; Aniel 399. Que se diroit entre les amoureux *si ton amour estoit sceue?* Touz de toy se *mocqueroient,* et *diroient*... N. F. XIV 133. *s'il venoit quelque deluge* ..., tout seroit perdu; de rien ne *serviroit* La science que avons aprise, Testament 5779; Théâtre III 361; Mirabeau VIII 59.

6. Der konditionale Nebensatz ist aus dem dem elliptischen Hauptsatze vorangehenden Hauptsatze zu ergänzen.

A. Der Inhalt beider ist derselbe.

a) Der vorangehende Hauptsatz hat die Form eines Aussage- oder Befehlssatzes (oder Wunschsatzes).

α) Der elliptische Hauptsatz hat das Conditionnel Cumpainz Rollanz, kar sunez vostre corn. Respunt Rollanz: „J *fereie* que fols: En dulce France en *perdreie* mun los Rol. 1051 (wenn ich in das Horn blasen würde, wie ihr sagt); E, las, et jou ne m'os metre en se voie; Car peu parans i *seroie* (wenn ich mich doch auf den Weg begeben würde);

Si n'ai Ki la soit pour mi, Adam 359 II 5; Chast. 545. Que pleust a Dieu qu'ores tu pëusses lire Dedans ce corps de franchise interdict; Le cueur *verrois* autre qu on ne t'a dict. Mar. I 154. Dieu nous préserve de vous écouter plus longtemps! il en *résulterait* quelque malheur Staël, All. 270 (Wunschsatz).

β) Das Futur.

Aidez moy, s'il vous plaist: Vous n'y *perdrez* seulement que l'attente (wenn ihr mir helft) Vill. 166, 370. Je m'en suis retourné; et je m'en vais. — Tu *feras* bien Did. 108.

Der fehlende Nebensatz ergibt sich aus einem Ausdrucke im Hauptsatze:

J'étais ... trop ennemi des affaires, et trop inappliqué, *pour pouvoir* me tirer de ses mains: il *aurait fallu* renverser l'ordre ... Fén. VIII 362. Je suis curieux de savoir ce qu'*à ma place,* vous répondriez à papa Roblot. — R.: Je lui répondrais (wenn ich an deiner Stelle wäre) à papa ... Augier 74.

b) Der vorangehende Hauptsatz ist ein Fragesatz:

Ha couper! (disoit l'aultre) vous luy feriez mal, ma dame; coupez vous la chose aux enfans? Il *seroit,* monsieur, sans queue. Rab. I 40; Garn., Antigone 1832; La Comt.: Vous m'aimez? — Et *dussiez-vous* ne pas me le pardonner .., *dussiez-vous* m'en vouloir! (wenn ihr bedenkt, daß ich Euch liebe) Scribe, Bat. de D. I 13. Vous dirai-je lequel? Non. Vous me *gronderiez.* Maup. 136.

c) Der aus dem vorangehenden Hauptsatz zu ergänzende konditionale Nebensatz ist ein Subjektssatz, und daher oft durch *ce, ce qui* ersetzt.

On me pende, S'il ne revient, parmy la gorge! — Et non faict que bon gré sainct George! *Ce seroit* bien au pais venir Path. 86; Mir. I 154. Mon nez remuerait-il? Il faudrait que *ce fût* pour un mensonge énorme! Rostand II 3. Tout d'abord le kronprinz devait se marier avec la princesse de Cumberland, fille ..., *ce qui eût recommodé* sans doute Guelfes et Gibelins Huret 492.

B. Der zu ergänzende Nebensatz enthält das Gegenteil des vorangehenden Hauptsatzes.

a) Der vorangehende Hauptsatz hat die Form eines Aussage-, Wunsch- oder Befehlssatzes.

1. Er ist verneint, die Ergänzung also bejahend, im Deutschen oft durch das Wort doch unterstützt. Diese Fälle sind die häufigeren.

α) Der elliptische Hauptsatz hat das Conditionnel.

Pour aventure vous *nuiroie* Plus ke je ne vous *aideroie* Mahomet 1649; M. N. D. 361. Desquels je ne puis mie ossi de tous parler, car trop *poroient* ma principaul matère ensonnyer Froiss. II 3; Bel 194. et pour ce ne se weulent armer quant il vont es batailles, car il *cuideroient* faire contre le commendement de lour roy Joinv. 461; Rons. 189. Hà! que ne suis-je abeille ou papillon! j'*irois* (wenn ich das wäre) Maugré toy te baiser, et puis je m'*assirois* Sur tel tetins afin de... Ronsard 187; ib. 157, 352. Je ne vous parlerai de moi, puisque je vous *offenserais* (wenn ich das täte) Did. 151. N'y allez pas, vous *seriez* trop malheureuse Scribe, Verre d'eau I 3; Zola, V. d. P. 143. N'y touchez pas, c'est une amulette. Tu *ferais* mal (wenn du daran rührtest) au charme, ou le charme à toi, Hugo, N. D. P. 55.

Der fehlende Nebensatz ergibt sich aus einem Ausdruck im Hauptsatz:

et je suis revenue *sans voir* personne: on m'*aurait* parlé de mon fils (wenn man mich gesehen hätte), de ma fille; que pourrois-je en dire? Sév. 197.

β) Den Konjunktiv.

Si ne voulut mie aler jusques à Tricht, où la journée *eust esté* bien tenue (wenn er dorthin gegangen wäre) Bel 148. Mais d'autant que je m'estudie à edifier l'Eglise, il m'a semblé meilleur de ne point toucher à beaucoup de questions, lesquelles n'*eussent* guerres *profité,* et *eussent* chargé et ennuyé les lecteurs sans raison. Calv. I 189.

2. Der Hauptsatz ist bejahend, die Ergänzung also verneinend.

α) Der elliptische Hauptsatz hat das Conditionnel.

Tant d'Empires destruits, qui (possible) *seroyent* Encore en leur grandeur qui encor fleuriroyent (wenn sie nicht zerstört worden wären) Garn., Hippol. 1271. On se hâta d'emporter le petit pied-bot; il l'*aurait rendue* folle, Hugo, N. D. P. 114.

β) Den Konjunktiv.

Lonc tans l'avez celé, certes ce poise mi, Plus *eüsse* vo cors honnoré et servi Berte 2871. Ceste grant courtoisie fist Diex a moy et a mes chevaliers, car nous *eussions* le soir guietié en grant peril, aussi comme nous *eussiens fait* à l'autre guiet, dont je vous ai parlei devant. Joinv. 213.

b) Der vorangehende Hauptsatz ist ein Fragesatz.

1. Der Fragesatz ist selten bejahend.

Comment avez vous tant peu celer ceste flamme? car je vous *eusse donné* aide et conseil... N. F. XIV 137.

2. Der Fragesatz ist verneint; dies ist das häufigere.

α) Der elliptische Hauptsatz hat das Conditionnel.

Eh! *que ne suis-je* puce? La baissottant, tous les jours *je mordrois* Ses beaux tetins; mais la nuit je voudrois Que rechanger en homme je me pusse Rons. I 24. Mon page *que ne suis-je* aussi riche qu'un roy! Je *feroy* de porphyre un beau temple pour toy, Tu *serois* tout semblable à ce Dieu des voyages; Je *peindrois* une table où l'on verroit pourtraits, Rons. I 417. Oh! monsieur, *que ne vous ai-je* connu plus tôt! vous n'*auriez* servi le modèle... Daudet 102.

β) Den Konjunktiv.

Pourquoy ne crioys-tu à la force? Nous toutes *eussions couru* à ton ayde Rab. I 421.

Anm.: Von zwei Hauptsätzen hat der erste das Conditionnel II, der zweite den Konjunktiv Plusqu.

Je suis fâché que vous ne soyez venus à cette dernière campagne; vous *auriez vu* la guerre, et votre voyage n'*eût pas été* long. Sév. 205.

γ) Das Plusqu. ind. im Sinne eines Conditionnel II.

Ah! Talbot, s'écrie Elisabeth, vous m'avez sauvée aujourd'hui, vous avez ..., pourquoi ne le laissiez-vous pas arriver jusqu'à mon coeur? le combat *était fini;* et, délivrée

de tous mes doutes, pure toutes mes fautes, je descendais dans mon paisible tombeau Staël, All. 230.

c) Der aus dem vorangehenden Hauptsatze zu ergänzende konditionale Nebensatz ist ein Subjektssatz und daher durch *ce, cela, ce qui* ersetzt.

α) Der elliptische Hauptsatz hat das Conditionnel.

Dès or povez choisir le miex, Ne veuilliez pas prendre le pire. Car *ce seroit* meschiefs mortelx Cent Ball. 186. Ne permettez aucunement Que Pharaon par adultaire Sa volonté en puisse faire, *Car grant dommaige ce seroit* Testament 7657. Ne cachez pas un cueur dur et rebelle Soubz tel beauté: *ce seroit* grand dommage. Mar. II 24; Loti 20. Oh! ne m'interrogez pas; je vous prie, *ce serait* trop pénible à dire, Maup. 66.

β) Den Konjunktiv Plusqu.

P: Tu continuas ta veine? A: Fi donc! ... c'*eût été* d'un joueur et je ne le suis point. Scribe, Etoile 6. Au lieu de vivre isolée et retirée, ... *ce qui eût été* bien ennuyeux pour moi, elle multiplie les bals, Scribe,Czarine II 1.

7. Der konditionale Nebensatz ist aus dem dem elliptischen Hauptsatze vorangehenden Nebensatze zu ergänzen.

α) Der elliptische Hauptsatz hat das Conditionnel.

Mieus aim ge estre poures, deshiretes sans fies, Que je m'aille combatre encontre Lubien, A l'espée tranchant me *coperoit* le cief (wenn ich kämpfte) Elie 1558. Et coument pora çou iestre ke je soie mariée sans mon segnour mon pere! *Estrange chose seroit,* ne je ne le *feroie* en nulle manière N. F. XIII 27; N. F. XIV 104; Froiss. II 9; Comm. 427. Je vouldroye qu'il eust plus trois ou quatre de mes ans, il *seroit* mon varlet tranchant Saintré 51; Mar. II 13. Passant, tu serois bien aise que je t'entretinsse plus longtemps; mais (wenn ich dich länger unterhalten wollte), que te *saurois-je* dire de grand d'une si petite vie? Malherbe 362; Sév. 337; Scarr. 87; Sand 45.

β) Den Konjunktiv Plusqu.

si fut moult courroussé quant il ne trouva les Escots, car il les *eust* voulentiers *combastu* (wenn er sie gefunden hätte) Bel 267; Rab. I 149. Narbal trembloit dans la crainte que je ne fusse découvert, il lui en *eût coûté* la vie et à moi aussi Fén. VIII 94.

8. In einer g r o ß e n Anzahl von Fällen bedarf es keines Blickes in das Vorhergehende oder Folgende, um den fehlenden Nebensatz zu ergänzen. Der Inhalt ist so selbstverständlich, daß der Sprechende es nicht für notwendig erachtet, den Nebensatz auszusprechen. Dem Hörenden kommt die Ellipse oft gar nicht zum Bewußtsein, da der Hauptsatz a l l e i n keine Unklarheit hinterläßt.

Wir wollen unterscheiden nach Tempus und Modus des elliptischen Hauptsatzes. Dieser hat

α) Das Conditionnel I. Dies begegnet außerordentlich oft. Von der Fülle der Beispiele seien einige gegeben:

Li Emperere nus *devreit* bien vengier Rol. 1149; ib. 389. Canchons, va t'ent ou aler n'*oseroie* Adam 153 VI 1; Berte 1566; Mohamet 1043, 531. Tel gent pour leur seignour *morroient,* La ou li vilain s'en fuiroient (wenn es darauf ankäme) Cléom. 143; N. F. XIV 118; ib. 134, 172, 219. et viennent si bien que nubz n'i *savroit* qu'amander Joinv. 188. Voulentiers plus *feroye* Pour acomplir leur bonne voulenté Pisan I 2, 16. Beauté, dont la douceur *pourroit* vaincre les rois, ... rendez moi. Ronsard 160 XIV; Scarr. 10, 129, 290. Je *pourrais* encore ajouter que ... Bossuet 73; Fén. VIII 610. Votre refus *contrarierait* les décrets de l'assemblée nationale Mir. II 68; Montesq. 216. Je n'oserais pas dire que ... Taine 351. On *dirait* que ces mots ... Staël, All. 142. et je *pourrais* la redire mot à mot dans leur langage Sand 20; Augier 92.

Der fehlende (selbstverständliche) Nebensatz steht z. B. in folgendem Satze:

Si m'arés mout enreki Et mius em *feroie* Canchon, *s'a faire l'avoie!* Pour che le vous di! Adam 281.

β) Das Conditionnel II.

il me donroit tel chose a boire de quoy je *seroie gueriz*

dedans dous jours (wenn ich es einnehmen würde) Joinv. 324; Jod. I 286. Quoy! Leon *auroit-il combatu* pour autruy? Garn., Bradam 1836; Volt. 23; ib. 135. Le prévôt *aurait* bien *voulu* qu'il ne pût rester aucune trace de sa demande Mir. II 62; Fén. VIII 553; ib. 198, 275, 286; Mir. II 69. J'*aurais cru* qu'il eût fait de plus vertes prouesses Augier, Avent. II 14. J'*aurais voulu* que tu fusses près de moi Staël, All. 304

γ) Der Konj. impf.; besonders häufig von den Verben *pouvoir* und *savoir*.

Mult out en els bels bachelers Nuls ne *pöust* troveir lor peirs Brut 4093. Rien c'on *pëust* mengier n'i ot ne cru ne cuit Berte 910; Cléom. 441. Vous estes celle, sans autre, qui mon feu *pëust* estaindre! N. F. XIV 158; Bel 203; ib. 268; Condé I 207. *Deusses* tu pas quant tu m'encontres, Mettre la main au chaperon? (wenn du tätest, was sich gehört?) Théâtre III 21; Jod. I 162; Rons. I 53, 160; La Font. 104, 72. et jamais il ne se permettait un mot ni un son de voix qui *pût* blesser un contradicteur Taine 488; Staël, All. 255.

δ) Der Konj. plusqu. (häufig *eût dit*).

Vous n'*eussez* pas *esté* faulce et desloyalle... N. F. XIV 275. Prince, il n'*eust* pas *sceu* jusqu'à terre crachier Vill. 114, 1262; Comm. I 272. Tu *eusses* bien *voulu* que... Monstr. 200; Rab. I 131; Rons. I 368. A qui comparer on t'*eust peu* Mar. I 243; Scarr. 145, 266, 159. Et dans cet océan on *eût vu* la fourmis S'éfforcer... La Font. 90, 4; 123, 5. ... et l'on *eût dit* qu'elle... Bossuet 31. on *eût dit* que... Volt. 216; ib. 231; 100. On *eût cru* être dans... Fén. VIII 336. Gringoire *eût voulu* répondre Hugo, N. D. P. 27. Il *eût fallu* réfléchir avant d'intervenir, Huret 232; und viele andere Beispiele.

ε) Das Imparfait im Sinne eines Conditionnels.

Quelqu'un des écoutants prit la parole, et dit que l'on *pouvait* proprement appeler cela chanter ténèbres. Scarr. 103. à s'apercevoir qu'il *pouvait* encore les pousser plus loin (wenn er nur wollte) Bossuet 49; Taine 458. Oh! non! c'est

un peut court, jeune homme! On *pouvait* dire... Oh! Dieu! Rostand I 4.

Der elliptische Hauptsatz ist eine rhetorische Frage.

Quelqu'un *aurait*-il jaurais *cru* Qu'un lion d'un rat eût affaire? La Font. 89, 10. Qui l'*aurait pu* penser Chateaubr. III 40; Mir. III 13; Augier, Ciguë II 9. Est-ce qu'il *dirait* vrai? Augier, Avent. II 5. que *serait* donc cette immortalité Staël, All. 463.

9. Besonders zu erwähnen sind die Fälle, in denen die Ergänzung sich zwar auch von *selbst* ergibt, der Hauptsatz aber nachträglich durch einen Satz mit *car* usw. eine Begründung erfährt. Der Hauptsatz steht gewöhnlich in einem Tempus der Vergangenheit und bildet den Vordersatz eines unvollständigen irrealen hypothetischen Satzgefüges. — Der Auffassung Helmers (S. 36), daß der adversativ beigeordnete Satz den Bedingungsnebensatz vertrete, können wir nicht beipflichten; dieser fehlt vielmehr.

Der elliptische Hauptsatz enthält:

α) Den Konj. impf.

Il *fust* bon avocat en court, *Car* il scet trop bien langueter Et moz de placebo jetter Ou il lui plaist M. N. D. 63.

β) Den Konj. plusqu.

Ilz nous *eussent tués* de coups; Ils estoient six contre deux Testament I 8091.

γ) Das Conditionnel.

Je me *feroie* trop grant blasme, *Car* a moy mie n'appartient M. N. D. 123. Si ne *pourroye* doulcement Faire dis; *car,* vueille ou ne vueille, M'estuet complaindre trop griefment Le mal..., Pisan 18, 17.

δ) Das Imparfait im Sinne eines Condit. I oder II.

Cet homme ne m'a pas prise, Il *pouvait* tout, *puisqu'*on m'avait donnée Maet., M. V. III 2. Il était ici comme un coq en pâte; il *pouvait* redevenir honnête, *il n'avait que de bons* exemples (denn er...) Zola, Ventre de Paris 224.

B. Hypothetische Nebensätze, deren Hauptsätze zu ergänzen sind.

Hierher gehören nicht nur die von Klapp. p. 24 erwähnten hypothetischen Nebensätze nach komparativem *comme* und *que,* sondern auch solche hypothetische Satzgefüge, die das „Aussehen von vollständigen hypothetischen Sätzen haben, bei denen aber in Wirklichkeit der zum Bedingungsnebensatz gehörige Hauptsatz angedeutet ist, oder aus dem Zusammenhange ergänzt werden muß". Schardt p. 56 u. 57 streift diese Art unvollständiger hypothetischer Satzgefüge und führt einige Beispiele an.

I. Der hypothetische Vergleichungssatz*.

„In dem vergleichenden Nebensatze wird eine angenommene Tatsache mit einer wirklichen verglichen" (Müller pag. 41).

Der Hauptsatz ist nach *comme, que, que dont que* usw. aus dem Zusammenhange zu ergänzen, und würde etwas dem Inhalte des Nebensatzes Entsprechendes oder Widersprechendes enthalten. Danach teilen wir die hierher gehörigen Beispiele mit Müller ein in elliptische Vergleichungssätze der Gleichheit und der Ungleichheit.

1. Abschnitt: Elliptische Vergleichungssätze der Gleichheit

A.* Die vergleichende Konjunktion ist *comme.*

In dem Nebensatze kann sowohl der Konjunktiv als auch der Indikativ stehen, von letzterem jedoch nur Zeiten der Vergangenheit.

α) Nach *comme si* steht:

1. Der Konj. Praes., „sehr selten und nur im Afr." Klapp zitiert:

Or les voi espars et drechiés *Con s'*il *voellent* voler en l'air Monmerqué, Th. fr. p. 59 (Paris 1870); Et la dameisele

*) Erich Müller: Die Vergleichungssätze im Franz. Diss. Göttingen 1900.

autressi Va regardant anviron li *Con s'*ele ne *sache* qu'i a, Yvain 3051.

2. Der Konj. Impf. ist dagegen zahlreich zu finden. Vgl. dazu Klapp. p. 25, 1; Weißgerber p. 330; Müller a. a. O. p. 42 b; ferner:

Als loges vint mult baldement *Cumme s'*il *fust* de la lur gent Brut 751. les faisoit *si* estroittement garder *comme s'*ilz *fussent* larrons ou murdriers Bel 94; N. F. XIV 132; Condé I 44; Calv. I 193; Rab. I 129; ib. 213, 314, 538. Il les voyait vivre, ouvrir leurs feuilles, *comme s'*ils *eussent* encore les pieds tranquilles et chauds dans le fumier Zola, V. d. P. 31.

An Stelle des Konjunktivs *fust* findet sich graphisch *fut* in:

Comme si ce *fut* saintuaire Messire Gauvein 4208 (pp. C. Hippau, Paris 1862); zitiert von Abbehusen p. 21.

Auf *comme* wird sehr häufig verwiesen durch Wörter wie: *ainsi, (tout) aussi, si, tel, autresi, autant* usw.

Et li langue m'est loïe, *Aussi con se* faarïe Me *ver ist* entour Adam 178 V 7. La les veissiés moult plorer, ... et *tel* duel faire au departir *Com sel veissent* dont morir Flore 1225. Il l'a nurri *tant* dulcement *Cum s'il* ses fiz *fust* carnelment Brut 313; Jourdain 2248. Par l'ame de mon pere, *autant* aim cel destrier *Com s'il fust* la defors a I. arbre atachies Elie 1951; Joinv. 710. ains levoit tous leurs biens et les faisoit *si* estroittement garder *comme s'*ilz *fussent* larrons ou... Bel 94; Monstr. 313; Rab. 213.

3. Der Konj. Plusqu. kommt im Afr. bei weitem häufiger vor als der Konj. Impf.; im Nfr. tritt er gegenüber dem Ind. Plusqu. zurück, cf. Lücking, Schulgr. § 297, A. 2 und 320, A. 1. Raoul de Houdenc hat meistens den Konj. Impf. oder Plusqu. (Abbehusen p. 21); cf. Weißgerber, Zs. VIII p. 328. — Aus der großen Zahl von Belegen seien einige angeführt:

Si l'at destruite *com s'*hom *l'öust predede* Alexis 29 c. et les narines ot bien faites *Con se fuissent* as mains *portraites* Flore 2887; ib. 2119; Aiol 2169; Condé 57, 301. On accusoit les Apostres *comme s'*ils *eussent esmeu* le populaire à tumulte Calv. I 32; ib. 230, 265; Rab. 39. Tout cela cependant prêt

en une heure ou deux, *Comme si* l'appareil d'une telle cuisine *Fût descendu* du ciel dedans quelque machine Corn., Ment. III 824. elle me devient chère *comme si* mon sein l'*eût portée* Beaum., Mère coup III 2. sans toucher à rien *comme si* elle *eût craint* que... Zola, Ventre de P. 316; ib. 129. ...*comme s'*il *fût tobé* de la fenêtre... Sand 125.

Auf comme weisen hin: (tout) *aussi, si, autant ou plus, tel, autant:*

Aussi siet auenant *com s'*il *fust compasses* Elie 1665; Mahomet 145; Berte 152. Et *si* faite *com se* des mains De ce papelart *fust escripte* M. N. D. 295; Joinv. 74, 131. et les tenoit aises de vin, de viandes et de toutes choses *autant ou plus comme s'*ilz *eussent esté* à Troye N. F. XIV 252; Condé 332. Le seigneur... print en soy maniere *telle comme se* du tout ne *feust* riens *esté* Saintré 260. Car je ne le veux point perdre, ains layme *autant comme sil fust party* de mon ventre Belges I 292.

4. Der Indik. Impf. kommt sehr häufig vor, besonders im Nfr. Vgl. auch Weißgerber l. c. p. 329.

S'alez entr'euls baus et joiaus et liés *Comme s'avoiez* mil livres de deniers... Jourdain 1359. il ne li courroient pas sus si tost *comme se* il *estoient* bien riche Joinv. 683. Im 15° wird der Indik. schon häufiger, besonders bei Calvin: ...il renouvelle tellement la memoire *comme s'*il en *distilloit* goutte à goutte... Calv. I 47; ib. 23, 40, 14, 135, 185, 205, 224 usw.; Pisan I 89, 8—11. ...*comme si* les loups la *tenoient* aux jambes Rab. 194; ib. 26; Rons. 161 XV; 429, usw. ... *comme si* c'*étoit* des coliques Mol., Mal. im. III 10. ...*comme si* l'on *mêlait* du blé... Mirabeau VII 66; ib. 119; Volt. 149; ib. 177, 9, 24. ...*comme si* on ne l'*était pas* Did. 10, 24, 89. De nouveau, *comme s'*ils *étaient* aveugles et sourds, ils frappent vite, vite à la tête Huret 440; und viele andere!

Auf *comme* wird — in der älteren Sprache — gern hingewiesen:

Dame, il est ja *si* eslevez... et *si* membruz *Con s'*il *avoit* quinze ans ou plus M. N. D. 24. il ne li couvroient pas sus

si tost *comme se* il *estoient* bien riche Joinv. 683; ib. 580. ... et vallent *autant comme si* tu *disois,* il m'importe un peu .. D.-H. 374; Marot 27. ... ils veulent que je vous aime *aussi Comme si* vous *étiez* mon fils Fén. VIII 86.

5. Der Indik. Plusqu. ist, wie der Indikativ nach *si* überhaupt, im Nfr. häufiger, im Afr. selten.

Et sera tenu celui de payer ..., *comme s'*il les *avoit* ... tous *perdus* Saintré 138; ib. 247. ... *comme si* Dieu *estoit descendu* du ciel ... Calv. I 139. Ils ouvrent les portes fermées *Comme s'*elles *estoient charmées,* Marot 34; Jod. I 182; Rons. I 161; Mont. I 93. Songez que cela est vrai *comme si* vous l'*aviez vu,* ... Sév. 167 ib. 99, 317, 195, usw. *comme s'il avait été* un domestique ... Volt. 159; ib. 233. Il faut donc vous rendre l'honneur *comme si* vous l'*aviez* réellement *perdu* Augier 282. ... *comme s'*il *avait été* brûlé vif Scribe, Bat. d. D. II 1. Vgl. Weißgerber, l. c. p. 329.

6. Das Conditionnel.

Ueber das Imperfektum des Futurs nach *si* ist von vielen Grammatikern gesprochen worden, doch selten ganz zutreffend. Eingehend und kritisch behandelt Tobler diese Frage in den V. B. III p. 54—64. Er gibt zunächst eine Auslese aus den wichtigeren Grammatiken und Abhandlungen und bringt dann selbst eine Anzahl Belege bei, auf p. 63 auch solche für das Conditionnel nach *comme si.* Nach Tobler handelt es sich bei dem Conditionnel nach *comme si* (und *si*) nicht um ein reines Bedingungsverhältnis, sondern: um das Conditionnel zu erklären, „bedarf es einer Umschreibung. In dem Satze: quelle affaire, mon Dieu Jésus! quelle affaire! Je vous demande un peu, *comme s'*il n'*aurait* pas *pu, puisque* ça devait arriver, s'en aller cinq jours plus tôt, Rev. bleue 1890, I 583 a; ist der echte Bedingungssatz einer der als nicht erfüllbar, nicht zu verwirklichend gedachten Annahme. Wollen wir hier eine Umschreibung eintreten lassen, so müssen wir zum Imperfektum greifen: comme s'il n'*était* pas vrai qu'il *aurait pu* mourir plus tôt (s'il avait voulu oder doch si Dieu l'avait voulu)". „Es würde hier wenig verschlagen," fährt Tobler fort, „ob man s'il n'aurait pas pu oder s'il n'avait

pas pu... sagt, und doch ist es keineswegs völlig einerlei. Das erste Glied jeder der zwei Möglichkeiten entspricht dem positiven Gedanken des Sprechenden: il aurait pu mourir, das zweite dem Gedanken: il a pu..." — Weitere Beispiele des Conditionnels nach *comme si* gibt Emil Polentz in der Wissenschaftlichen Beilage zum Jahresbericht des Andreas-Realgymnasiums zu Berlin, O. 1904, „Relative Satzverschmelzung im Französischen" p. 25 A. 1; auch Tobler a. a. O. z. B.: *comme si* l'on ne *devrait* pas laisser le peintre qui se forme aller où il lui semble qu'il y a des aïeux, des pères de son talent, E. u. J. de Goncourt, Man. Salomon 61, wo auch kein großer Unterschied besteht zwischen „si l'on ne *devrait* pas" und „si l'on ne *devait* pas", immerhin aber, wie Tobler zeigt, der Unterschied, den wir eben besprochen haben (= on devrait laisser im ersten Falle, = on doit im zweiten).

Anm.: Der Nebensatz ist verkürzt.

... ne conduira-t-il pas invinciblement à l'échafaud ceux qu'il regarde *comme si coupables?* Mirabeau II 30.

β) Neben diesen zahlreichen (normalen) Fällen gibt es einige, in denen bloßes *comme* einen hypothetischen Nebensatz der Vergleichung einleitet, *se* also zu ergänzen ist. Vgl. hierzu: Klapp p. 26; Tobler, V. B. I 224; Müller p. 41, 1 β und seine Erklärung p. 45; Diez III³ 366 bringt ital. und afr. Beispiele bei:

Nach *comme* (ohne se) steht im hypothetischen Nebensatze durchweg der Konjunktiv, und zwar

1. der Konj. Präs., sehr selten.

Oroilles droites et petites, Si (so) *com soient* ou chief escrites. Flores 233. Li frons est com ivoires plains, Ausi *com* il *soit fais* de mains, ib. 1605 (cf. Müller p. 41). Aysis conten en magesteyr *cum* trestot *teyne* ja l'empeyr Bartsch 7, 80 (Fragm. d'Alixandre). Tu dois donc plus tost estre enclin... *Comme* ils ne *aient* nul refuge. Monstr. 282.

2. Der Konj. Impf. Vgl. sämtliche Beispiele bei Klapp p. 26; Müller p. 42 b β; ferner:

... parmi son soler ot en son pié un tro Si sainnoit (blutete) *com ce fust* percëure de clo Berte 828. *Ensi com* (= comme si) de rien n'en *seust* N'onques mais *veu ne l'eust* Mahomet 1515. Et tenoit son estat sus l'aigue ... *comme* ce *fust* li rois Froiss. II 207. Donque oy une vois *come* ce *fust* de tonayre ... N. F. XIV 112; Pisan I 84, 18; Monstr. 296.

Besonders interessant ist folgender Fall, wo das zweite Verb im Indikativ steht: Tu as promis faire et adjouster diligence de savoir qui estoit le malfaicteur *comme* toy mesmes le *feusses* et *estoies* (!). Monstr. 308.

3. Der Konj. Plusqu.

Lejquel *comme* il se *fust* ung peu *asseuré* en parlant, N. F. XIV 263. ... lui fut faicte *aussi* grant honneur et réception *comme* ilz *eussent* fait au Roy leur souverain seigneur Monstr. 392. — il est bourse en France, *comme* il *eût été* temple en Grèce. Hugo, N. D. P. 74.

4. Außerordentlich selten ist auch der Konj. Perf. Müller p. 42 erwähnt ein Beispiel dafür, das hier angeführt werden mag:

As mains se tienent li baron alosé Tout autresi *com aient carolé* (im Reigen tanzen) Gaydon p. 58.

5. Sogar das Parf. défini habe ich einmal gefunden. Das ist sehr auffällig, da es eine indikativische Zeitform ist, nach Tobler V. B. I p. 224 aber nur der Konjunktiv die Hypothese hinlänglich kenntlich macht (bei Unterdrückung des *se*!), und daher das ausgefallene *se* zu ersetzen imstande ist.

E mistrent tosours e rececours *come furent* venours (in der Anm. steht: = comme s'ils estoient des chasseurs) N. F. XIV 59. Abbehusen, p. 21, bringt aus Raoul de Houdenc ebenfalls eine Stelle bei: ausi *come* il *fu nes* El ceval. Messire Gauvain ou La Vengeance de R. (p. p. C. Hippeau, Paris 1862) 4208.

B. Die vergleichende Konjunktion ist *que*.

In dem Nebensatze steht afr. fast nur der Konjunktiv (meist Konj. Plusqu.), selten der Indikativ, cf. unten, Adam 151 I 7. Das Nfr. bevorzugt dagegen den Indikativ, wenn-

gleich der Konjunktiv noch daneben erscheint. Auch dem *que si* geht immer: *(tout) ainsi, si, autant, aussi* usw. vorher.

α) Nach *que si** steht:

1. Der Konj. Impf.

... sans que elle respondit ung seul mot emplus *que si* elle n'y *fust* pas ... N. F. XIV 220. ... *autant ou plus que s'*il y *fust* ib. 123. ... *aussi* proprement *que s'*il *feust* en pourpoint sans armes, ... Saintré 120. ... et a moult grant puissance vint a Paris, *ainsi que se* il *voulsist* conquerre ce royaume Monstr. 289. *Ainsi que si* il *voulsist* dire, Monstr. 228.

2. Der Konj. Plusqu.

le cors a tel et *si* bien fait *Que s'*on l'*eust* as mains *portrait* Flore 2905. Car il faisoit *si* tres douz tans *Que se* on l'*ëust souhaidié* Cléom. 1316; ib. 269. ... et ce, *tout ainsi que s'*ils *eussent parlé* en langage castillan, D.-H. 42; Jod. I 242. Et *tout ainsi que s'*on l'*eust oultragée* ... Marot II 49; Scarr. 96; ib. 232; 167; 149 usw. et travaillant *aussi* tranquillement *que s'*il *eût été* chez lui Did. 93; Fén. VIII 401; Loti 277; ib. 285; Hugo, N. D. P. 116.

3. Der Indik. Impf.

Im Afr. selten (cf. Adam 151 I 7 und das von Müller p. 44, 2 β erwähnte Beispiel aus Guill. de Palerme 7380), Mfr. und Nfr. dagegen häufiger.

Aussi liés sui et goiaus, *ke se* plus avant estoie! Adam 151 I 7. et brief aux ambassadeurs respondirent *que se* ilz *vouloient* rendre leurs gens ... N. F. XIV 202; Saintré 167; ib. 52; Mont. I 55; Du Bellay 45; Rab. I 444. j'aime mieux qu'Acante soit méchant *que si* je l'*étois;* et qu'il m'arrache la vie par une trahison, *que si* je le *faisois périr* ... Fén. VIII 525; ib. 339; Maet., M. V. III 2. je suis presque *aussi* heureuse *que si j'*entendais ma mère! Scribe, Bat. d. D I 3.

4. Der Indik. Plusqu.

... furent dans la *même* confiance *que s'*ils *avoient passé*

---

* Ueber q u e s i am Anfange eines Satzes (= lt. quod si) vgl. Kapitel VI, pag. 106.

leur vie ensemble Fén. VIII 387. parceque chaque empereur vouloit faire d'*aussi* grandes dépenses et entretenir d'*aussi* fortes armées *que s'*il avoit été seul Montes. 186. ... avec *autant* de délicatesse *que si* elle y *était née* Volt. 189; ib. 62, 123; Maet., M. V. II 1.

Vergl. zu 1—4: Klapp p. 25, 2; Müller a. a. O. p. 24, 2 a.

β) Wie nach *comme,* so fehlt auch nach *que* zuweilen das *se,* doch nur im Afr. In diesen Fällen steht ausnahmslos der Konjunktiv.

Et la serve sa fille prent forment a plorer *Aussi qu'*ele *ëust* duel prent moult a souspirer Berte 527. Et *aussi* lïement et *aussi* esjoïs *Qu'*il *dëust* conquester mil livres de parsis Bartsch 82, 10; Bouduin de Sebourg; cf. Müller p. 44, 2 β, Tobler V. B. I 224: Chascuns oisions s'est cois tenus *Aussi* cois *c'*on *chantast* la messe Jeau de Condé II 2, 31. Mais je ne doi, mïe a chou garde prendre Ains doi canter *aussi c'*on m'*ëust* Kier! Adam 415 I 3.

C. Andere vergleichende Konjunktionen.

1. *que dont que* + Konj. Impf.

Hypothetische Vergleichungssätze der Gleichheit werden auch — ganz vereinzelt — durch *que dont que* eingeleitet, das die Bedeutung von *comme si* hat, und besonders bei Froisard vorkommt. In allen Fällen steht der Konj. Impf. (cf. Klapp p. 27):

Ensi me tais *que dont que* pas n'i *fuisse,* Froissart, Bruxelles 1870, Bd. I, 77, 827. A la terre jus m'estendi Que riens n'oï ne n'entendi Nient plus *que dont que* je *fuisse* mors. Condé XXXVII 563; ferner: ... *aussi* solempnement *que dont que* li corps *fust* présens. Froiss. II 209; tenoient *aussi* grant estat *que dont que se* (!) li rois d'Engleterre i *fust* en propre personne, ... ib. 376. Hier ist die Bedingungspartikel noch hinzugefügt. Ein Beispiel aus Adanet le Roi belegt Wolff, Diss. p. 16, Cléom. 13 155, ebenfalls mit dem Konj. Impf.

2. Eine Hypertrophie der Konjunktion liegt vor in: *comme si que* mit dem Konditionnel: il m'est cher pour ça,

le gamin, *comme si qu'*il *seroit* mon petit. Glu. 228; cf. Tobler V. B. III p. 64 oben.

3. *que ce que = comme si.*

Cleomades dist k'arrester Ne se puet plus, ce est passée. Mais il l'en savoit autel gré *Que ce k'*avec lui s'on alast (wie wenn er mit ihm käme). Cléom. 11864; cf. Wolff, Cléom. 4703; ferner:

que vous amissiez miex que touz meschiez avenist au cors..., *que ce que* li pechiés mortex *venist* à l'ame de vous Joinv. 28. ... par quoi il en puissent miex faire lour profit *que ce que* elles *fussent* escriptes entre ses faiz ib. 40, 68; cf. Tobler, V. B. I 225.

4. *quainses que* + Indik. = comme si,

erwähnt von Müller, a. a. O. p 46:

Et s'i fet *quainses qu'*il n'ot De quan qu'antr'aus deus dïent mot, Cliges 4553.

Foerster bemerkt hierzu in einer Anmerkung: „*quainses* bedeutet, wie Suchier... herausgefunden hat, quamsi, mit und ohne *que* gebraucht. Das seltene Wort findet sich noch Part. 4495 und ib. 2452."

5. *comme quand* + Indic. (praes.) kommt vereinzelt, doch kaum vor 1500, vor.

...et le tirant faisoit un grand son, *comme quand* les petitz garsons *tirent* d'un canon... Rab. I 274. visiblement furent veues de terre sortir grosses goutres d'eaue *comme quand* quelque personne *sue* copieusement. ib. 188. ... un millier de gendarmes, Qui gisent sur le champ froidement estendus: *Comme quand* les espics nouvellement tondus... *Sont* couchez..., Garnier, Porcie 804. Ils sortent furieux, *comme quand* aux abois De trois Dogues Bretons... Un Lion eschaufé *tire* de sa taniere Son col herissonné d'une horrible criniere, ib. 1499. ...ils se faisaient quelques signes de la tête *comme quand* l'un *dit* oui *et que* l'autre *dit* non. Did. 102.

6. Statt eines Bedingungsnebensatzes mit si steht nach *comme* zuweilen ein Gerundium, natürlich nur, wenn das Subjekt in beiden Sätzen dasselbe ist:

Cassandra ... laquelle estoit vis a vis de Troïlus, *comme en le voulant* reprendre de ce ... N. F. XIV 290. et luy-mesme une autrefois fit effacer d'un Decret du Senat le mot d'enbleme *comme estant* mandié d'une autre Langue que de la Latine. D.-H. 140. Est. Pasquier; Joan le print et le mist sus son espaule guausche *comme explorant* s'il estoit de poys Rab. I 491; Rons. I 306. ... crioit et se tourmentoit *comme ayant* une douleur insupportable Mont. I 93. Il se regardoit *comme étant* d'une autre nature Fén. VIII 422.

7. Statt eines Bedingungsnebensatzes steht nach comme auch *pour* mit dem Infinitiv.

... puys le timpoit sus la paulme de sa main guausche, *comme pour entendre* s'il ... puys le posa sus la prunelle de son oeil droict, *comme pour veoir* s'il ... Rab. I 491. ... et mes organes se sont ampliez *comme pour recevoir* un don supernaturel Belges I 177.

8. *Que quand* + Konj. (Impf.) vertritt *que si:*

il se leve et se couche, Soir et matin, *aussi* mal fortuné *Que quand* pour luy *fustes* importuné Marot I 171.

9. Einfaches *se* + Konj. entspricht *comme si* in folgenden beiden Sätzen:

Tuit li vont doucement entor, *Se* chascuns *sentist* sa dolour Floris 641. Il seroit dignes d'estre rois, Car il est sages et apers, *Se* ses linages ne *fust* sers (als wenn ...) Mahomet 744. In seiner Besprechung der 1. Ausgabe von „Les Enfances Ogier" von Scheler 1874 bestreitet Tobler (Jahrb. f. rom. Lit. XV p. 251), daß *si* jemals gleich *comme si* sei. Trotzdem müssen wir für unsere beiden Beispiele dies feststellen.

2. Abschnitt: Elliptische Vergleichungssätze der Ungleichheit.

Als vergleichende Konjunktion kommt nur *que* in Betracht, auf die im Afr. fast nur der Konjunktiv folgt.

α) Nach *que si* steht:

1. Der Konj. Impf.

Froiss. II 371; N. F. XIV 220. ... Vous estes *pis que se*

morir Vous *feist.* Cent. Ball. 122. ... qui toutes ensemble tel dueil faisoient plus *que se* tous leurs parens et amys *fussent* mors, Saintré 189; Rab. I 398; Mar. I 75 (Müller p. 44 Kap. 2 α; Klapp. 25, 2).

2. Der Konj. Plusqu.

Bel 123; N. F. XIV 156; Calv. I 149; ib. 104. toutesfoys ne lui feist pour ce mal en plus *que s'*il luy *eust getté* une prune Rab. 111; Mont. I 119; Garn., Bradam. 323; Marot I 191; Scarr. 34; ib. 98. plus boursouflés après *que s'ils eussent composé* l'Oratio pro Murena, Beaum., Figaro III 15. il ne s'occupait pas plus des regards *que s'il eût été* seul dans un désert Maup. 248; Augier, Ciguë II 9.

3. Der Indik. Impf., im Afr. nicht so häufig wie seit Beginn der nfr. Zeit.

Car mius par droit *ke se* hardis *estoie,* Adam 433 V 3; Cligés 5294. Plus saoul suis quant veu l'ay *Que se* touz biens du monde *avoie* M. N. D. 37; N. F. XIV 180; ib. 142; ib. 180; Ronsard 162 XVII; Rab. 372; ib. 95; Marot II 39, ib. 122; Jod. I 180; Sév. 265; ib. 142; Scarr. 32. je ne parle pas plus de toi *que si* tu n'*existais* pas Did. 258; Beaum., Figaro I 3; Mir. II 88. Vergl. Klapp. p. 27; Müller p. 45.

4. Der Indik. Plusqu., selten im Afr.

car mius m'i enploie *ke se* d'autre *amés estoie,* N'onkes mais nus ne senti Mal si congoni! Adam 212 III 6. — Qu'elle ne l'aime point? qu'elle n'en face cas, Non plus *que s'il estoit issu* d'un peuple bas? Garnier, Bradam. 322; Marot I 118.

Ganz vereinzelt begegnen:

5. Der Indik. Präsentis.

Mesmes qui te peut plus asseurer de ces choses *Que si* devant tes yeux Calais tu te proposes, Et les derniers Lauriers... Jod. I 266. Plus juste cause de douleur naistre ne peut entre les humains *que si* du lieu dont par droicture esperoient grace et benevolence ilz *recepvent* ennuy et dommaige Rab. 95.

6. Das Conditionnel.

Qui en (Ste. Marie) coupoie, qui en jure, Il fait a Dieu plus grant injure Et plus la chose li est pesme *Que s'*il *jurroit*

de li meesme, Miracles de la Sainte Vierge* 158, 165 (hier könnte — rr — allerdings auch graphisch für — r stehen).

β) Wie nach *comme* fehlt auch nach *que* zuweilen die Konjunktion *se*; in dem Nebensatze steht immer der Konjunktiv; cf. Klapp. p. 26; Müller p. 45 β.

Das älteste Beispiel findet sich Alexis 87 e: Ne l'conoisseie plus *qu'*onques ne l'*vedisse* (auch von Klapp. p. 26 zitiert); ferner:

ne nulle pité il n'en avoient *non plus que* che *fussent* chien (= que si) Bartsch 87 b, 130; Froissart. —

In der 7. Auflage des Bartsch 1901 heißt dieses Beispiel: ne nulle pitié n'en avoient non plus *que se ce* fuissent chiens. Müller p. 45 zitiert es in dieser Form und behandelt es dementsprechend unter *que se*. In der 9. Auflage hat es dagegen die von mir wiedergegebene Form, aus einer anderen der zahlreichen Hss. Da *che* unmöglich für *si*, sondern nur für *ce* stehen kann, ist die Anführung unter *que* ohne *se* gerechtfertigt. Furent plus mat et restanc *Que* cascuns *fust navrés el flanc* Mouskes** 26 376; ib. 11 101; cf. Tobler, V. B. I 224; Müller p. 45.

II. Andere unvollständige (verkürzte) hypothetische Satzgefüge, denen der Hauptsatz fehlt.

A. Wir behandeln zunächst diejenigen, die das Aussehen vollständiger Satzgefüge haben (Schardt 56/57). Bei näherer Untersuchung erkennt man jedoch, daß der Bedingungssatz gar nicht den vorausgehenden oder folgenden Hauptsatz bedingt, sondern daß der Bedingungssatz ausgelassen, aber leicht aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist. In einigen Fällen habe ich die Ergänzung hinzugefügt.

1. Die Ergänzung besteht aus einem Verb des Sagens, Denkens.

* Miracles de la Sainte Vierge, par Gaut. de Coincy, éd. Poquet, Paris 1857; zitiert von Tolle, Diss. 1883, p. 11.

** Chronique rimée de Philippe Mouskes, pp. de Reiffenberg, Bruxelles 1836—1838.

Ainz vos donrai. c. sols *se* prandre le volez (lieber will ich Euch 100 sous geben (und ich werde froh sein), wenn Ihr sie nehmen wollt). Parise 1361. Je en ay assez, *si* vous venez pour ceste cause (das merkt Euch, wenn...) N. F. XIV 224; ib. 292. Si on veut croire ces bavars (so erkennt man) l'essence de Dieu ne conviendra qu'au Pere seul... Calv. I 179. Or, messieurs, *si l'on veult avoir* Notice de moy et ma vie (so sage ich:) Par mon nom je me nomme Envie Théâtre III 96; Marot 173. Car, *s'*il vous en souvient (so müßt ihr doch gestehen) la plus part de vous, signes, N'a place dans le ciel que pour avoir aimé Ronsard 168 XXIV; Corn., Cid II 725; ib. IV 1181; Mol., Avare V 2, 182. *et si* la France ne devait avoir qu'un port de mer (so muß man erkennen) les temps indiquent Marseille Mirabeau III 24.

2. Sehr oft ist vor dem hypothetischen Nebensatze zu ergänzen: „das heißt", oder „diese Aussage gilt nur, wenn.." Der Nebensatz schränkt also die der Form nach bestimmt gehaltene Aussage ein oder schwächt eine Aufforderung ab.

Si (und) me verrez lancier, *se vos en prenez guarde* (das heißt, wenn...) Karlsr. 610; Flore 705; Chast. 431. Por voir vous puis dire et conter Trop estoit riches durement, *Se li aventure ne ment* (d. h. wenn) Fabl. I 14, 44. Ces beautés ne sont point petites (diese Aussage gilt indes nur) *S'elle est* telle que dit avez, Testament 7517; Vill. 54, 295; ib. 93, 847; Pisan I 86, 7. voyons *si bon vous semble* quelle differenze y a entre (Abschwächung des Imperativs) Rab. 50. Vous estes dignes d'immortelle louange, *si jamais femmes le feurent,* D.-H. 61; Boileau 82. et, si je ne me trompe, je ne serai pas longtemps en ce pays sans le trouver (Einschränkung) Scarr. 120; Volt. 175. La ville n'avoit pas même de rues, (diese Aussage stimmt aber nur), *se* l'on *n'*apelle de ce nom la continuation des chemins qui y aboutissoient Montesq. 115; ib. 160; Augier 182.

Eine rhetorische Frage wird eingeschränkt:

... ne vous a-t-il pas été envoyé de Paris, et n'est-ce

pas, *si je ne me troupe,* un ancien sénateur? Scribe, Bat. d. D. III 12.

Der begriffliche Umfang eines Substantivs oder Verbs wird eingeschränkt:

... il rassembla une petite *armee (si armee se doit nommer)* cestasavoir de trois cens hommes seulement. Belges 206; D.-H. 135. Par mesmes raisons (si raisons les doibz nommer), et non resveries, ferois je paindre un penier. Rab. 32. il le pria de prendre la défense de la république, *si l'on pouvait appeler de ce nom* un gouvernement qui demandoit la protection d'un de ses citoyens. Montesq. 203. A Rome, tout ce qui pouvoit introduire des nouveautés dangereuses, ...et en empêcher, *si j'ose me servir de ce terme,* la perpétuité, ... etoient réformés par les censeurs Montesq. 184.

3. Im Hauptsatze drückt der Redende entweder die bestimmte Absicht oder den Wunsch, die Hoffnung aus, etwas zu vollbringen. Der darauf folgende hypothetische Nebensatz bedingt daher n i c h t den Inhalt dieses Hauptsatzes (der Wunsch, die Absicht bestehen zweifellos), sondern d i e M ö g l i c h k e i t, das Beabsichtigte, Gewünschte zur Ausführung zu bringen. Der zu dem Bedingungsnebensatze gehörige Hauptsatz ist unterdrückt; er würde in den meisten Fällen lauten: „das Gewünschte oder Beabsichtigte wäre auch eingetreten, wenn ...", „wird auch eintreten, wenn ...", oder: „er hätte es auch getan, wenn ...". — Im Nebensatze verwendet man in solchem Falle häufig den Konj. Impf. von pouvoir.

a) Im Hauptsatze wird eine A b s i c h t durch den Indikativ ausgesprochen:

El le *quidot* del tut aveir e retenir *s'ele peüst* (und sie hätte ihn auch angenommen, wenn ...) Marie 205, 582. A l'assembler des chevaliers *voleit* chescuns estre primiers de bien faire (und er hätte es auch getan), *si il peüst* ... ib. 174, 65. les douze pers et les barons du royaume de France ne *vouldrent* pas que le royaume demourast sans hoir masle *s'ilz poeussent* Bel 87; Théâtre III 348.

les Liguez le peuvent bien testifyer qui le *vouloient* metre à blanc *s'ilz eussent peu* (sie wollten es tatsächlich, und hätten es auch ausgeführt, wenn sie gekonnt hätten) D.-H. 69. Je veux, *si je le puis,* les éviter tous deux Corn., Cid. V 1699; Malherbe 60, 55.

Die Absicht wird durch den Inf. mit *pour* ausgedrückt: *pour* la citei de Troies *penre se il pooient* Joinville 48, 82. puis se coucha en son lit... *pour essayer* a dormir *s'il pourroit* N. F. XIV 187. ...*pour aler* au royaume de Galles *s'ilz peussent.*

b) Im Hauptsatze wird ein Wunsch — oft durch den Konjunktiv + *volentiers* — ausgesprochen.

Car moult *tres volentiers seüsse* En quel pays, *se je peüsse,* Les fées m'avoient laissié Hui main Cléom. 3777. Et *vousissent, s'estre peüst* Que la bataille pas ne fust, ib. 9923, (und sie hätten die Schlacht auch verhindert, wenn); ib. 3831; 919; 3819. Ce y *vouldroie* je *s'il vous plaisoit* (und ich täte es auch, wenn...) N. F. XIV 236.

B. Der Nebensatz steht vollkommen isoliert da. Der Hauptsatz ergibt sich ohne weiteres aus dem Zusammenhange.

1. Der fehlende Hauptsatz kommt wörtlich im Vorhergehenden oder Folgenden vor, im Dialog.

Faut-il que je souille ma main Au sang d'un frere tant humain? Le Diable: Oui! *si* tu veux tout avoir. D.-H. 324. L: *Et si* j'arrivais à vous convaincre un jour? M: Oh! ce jour-là, je ne rirais plus. Augier 259. (Aus dem Folgenden.)

2. Der Hauptsatz würde ein Fragesatz sein. Der Nebensatz hat:

a) Die Form der Frage.

Mais *se* mon honneur ne soustient? (Was geschieht dann?) Pisan 123, 17. *Et si* par cas jamais n'en retournez? Rab. 105. *Et si* ton Dieu te livre és mains des Infideles? D.-H. 252; Augier 35. Il a bien oublié, lui, que je suis son fils! M: *Et s'il* ne l'a pas cru? B: S'il ne l'a pas cru? (Was sagst du dann?) ib. 201; ib. 218.

b) Die Form des Ausrufes.

Ilz (die Soldaten) ne disent aultre chose si ce nest: „*si* nous perdons, *si* nous perdons“ (was wird dann aus uns werden?) D.-H. 60. Mais *si* on la (die Börse) trouvoit! ib. 397. Ah! *si* vous le saviez! (was würdet ihr dann wohl tun!) Corn., Ment. II 599. Ah! si vous aviez vu comme elle m'a grondée! ib. V 1645.

Zweites Kapitel.

Konditionalsätze in Vertretung verwandter Nebensätze.

Wie das Latein, so hat auch das Französische sich von jeher der hypothetischen Form bedient, um andere als rein konditionale Beziehungen zum Ausdruck zu bringen. Dies erklärt sich aus der Fähigkeit der Bedingungssätze, vermöge ihres verschiedenen Inhalts leicht in die Sphäre anderer Satzgefüge überzutreten*. So finden wir häufig unter der hypothetischen Form ein konzessives, kausales oder temporales Satzgefüge ausgedrückt, oder der Bedingungssatz vertritt einen Substantivsatz. Zuweilen kleidet man in die hypothetische Form auch die Gegenüberstellung zweier feststehender Tatsachen, die dadurch deutlicher, rhetorisch wirksamer wird (cf. Schardt, „Scheinbedingungen" p. 58 ff.).

Si l'oreille était étonnée, les yeux ne l'étaient pas moins. De Vigny, Mätzner, Gr. § 229 cc.

It.: *Si* Zenoni licuit ... inauditum rei nomen imponere, cur non liceat Catoni, Cic. Fin. 3, 4, 15 ib.

A. Konditionalsätze statt konzessiver Satzgefüge.

Das Konzessivverhältnis in hypothetischer Form ist bereits zweimal eingehend behandelt worden, und zwar für das Afr. von H. Johannssen: Der Ausdruck des Konzessiv-

* Daß das Gegenteil häufig der Fall ist, nämlich, daß unter einer anderen Form ein hypothetisches Verhältnis ausgedrückt wird, hat Helmer in seiner Dissertation ausführlich dargelegt.

verhältnisses, Diss. Kiel 1884, p. 53 ff.; für das Mfr. und Nfr. von Fr. Brüß: Der Ausdruck des Konzessivverhältnisses im Mfr. und Nfr., Diss. Göttingen 1906, p. 96 ff.

Eine nochmalige Aufarbeitung würde sich kaum fruchtbringend gestalten und erübrigt sich daher; dies um so mehr, als Brüß sich eng an Johannssen anschließt und dadurch dessen für das Afr. gefundenen Resultate im wesentlichen auch für das Mfr. und Nfr. bestätigt. Aus diesem letzteren Grunde beschränke ich mich mit einem Hinweise auf diese beiden Dissertationen. — Vgl. auch Klapp. p. 50.

B. Konditionalsätze statt kausaler Satzgefüge.

Der Bedingungsnebensatz kann für einen Kausalsatz des Erkenntnisgrundes stehen, und ist dann ein rhetorisches Mittel, das kausale Verhältnis um so mehr hervorzuheben, als es seiner grammatischen Beziehung nach nur ein hypothetisches Verhältnis ankündigt (Mätzner, Synt. § 423, 2). Im Afr. sind diese Nebensätze zahlreicher als im Nfr. (Rothe* p. 89); *se* nfr. *si* entspricht meist dem lt. quia.

Die Stellung des Nebensatzes mit *se* ist verschieden.

1. Der Nebensatz steht voran. Dies ist das häufigere. Der Hauptsatz ist ein Aussage-, Frage- oder Befehlssatz.

Se (da) vous la dansele querés,saciés par voir cui fius serés Flore 1749; ib. 2763. *Se* tes cors est perdus, l'ame que ne garis te? Berte 2226; Mahomet 1697; Cléom. 3683; Aiol 2336; Marie 208, 693; Pisan 166, 7; Rab. 122. Si donc tu veux mon Isaac emprunter, Que me faut il contre toy disputer? D.-H. 315; Corn., Ment. V 1545. Et *si* Naples vous est connu, vous savez qui était Dom Thomas d'Alburuy Mol., Avare V 5 (197); Malherbe 66, 38; Augier 167; ib. 87.

2. Der Hauptsatz steht voran, der Nebensatz ist also negativ.

Dont doi je prendre en gre *se* j'ai froit et poverté Berte

---

* Rothe: Die Kausalsätze im Französischen. Göttinger Diss. 1901.

893. Bien me devés croire *Se* je vous di parole voire (da ...) Mahomet 561; Cléom. 7037; ib. 3195; D.-H. 209, 3. Hé! que nous importe que vous en ayez ou que vous n'en ayez pas, *si* (da doch) c'est pour nous la même chose? Mol., Avare I 3 (62); ib. I 5 (87). Comment pourrons-nous faire une élection, *si* les deux princes ... sont captifs? Volt. 202; Mirabeau VIII 34. à quoi bon la vie claustrale, à laquelle tu t'es condamnée, *si* c'est pour étaler un jour ... Augier 197.

Weitere Beispiele zu 1 und 2 siehe Rothe 89, Klapp. 53, 4. Das bei letzterem an erster Stelle angeführte Beispiel Rou II 3732 ist jedoch nicht kausal, sondern konzessiv, und als solches schon von Johannssen p. 56, 1 angeführt worden. Es lautet: Ne pur ceo s'il est juefne nel deis mie aviler.

Zuweilen tritt auch eine Verstärkung ein, sowohl α) im Hauptsatz als auch β) im Nebensatz.

α) G: Tu me fourbes encor. D: *Si* (da) vous ne m'en croyez Croyez-en *pour le moins* Cliton Corn., Ment. V 1579.

β) *Pour ce se* venus m'est vëoir, Ne doit il pas tel honte avoir. Cléom. 3504.

3. Der Hauptsatz fehlt, er ist leicht zu ergänzen.

Si nommer en son parentage Une longue suite d'aïeux Que la gloire a mis dans les cieux *Est réputé grand avantage,* De qui n'est-il point reconnu Que toujours les tiens ont tenu Les charges les plus honorables ... Wenn ... für einen großen Vorteil angesehen wird, dann muß ich doch fragen: Von wem ist es nicht bekannt ... Malherbe 110, 61.

C. Konditionalsätze statt temporaler Satzgefüge.

Der hypothetische Nebensatz erscheint an der Stelle eines temporalen besonders dann, wenn die Tätigkeit allgemein oder in frequentativem Sinne gefaßt wird. Dieser temporale Gebrauch des *si* findet sich schon im Latein, wo *si* sogar angewandt werden kann, wenn im Nebensatze eine einzelne, jedoch der Zukunft angehörige Tatsache steht. Herus *si* redierit, molendum. Ter. Phorm. 2, 1, 18 (Mätzner, Synt. § 423, 1).

Aber nicht nur in diesen beiden Fällen steht im Französischen das temporale *si,* sondern auch dann, wenn es sich um eine einzelne ganz bestimmte Tatsache handelt. Diese Fälle seien zunächst erwähnt.

1. *se* wird rein temporal angewandt, ohne daß es sich dabei um eine öfter wiederholte oder allgemeine Tätigkeit handelt. Im Nfr. setzt man in solchem Falle regelmäßig *quand,* im Lateinischen *quando.* Der Inhalt des Nebensatzes bezieht sich stets auf die (meist nahe) Zukunft, doch steht das Verb nur selten im Futurum, wie in:

Si je *fameillerai* (hungern) n'el dirrai a tei Oxf. Ps. XLIX 13.

Meistens findet sich das Präsens in futuraler Bedeutung (wie gewöhnlich im Deutschen nach ‚wenn'), die sich aus dem Zusammenhange ergibt.

A ceste espee ... Li coperai le chief, *se* je le voi. A. et A. 1225. Fort chose as requise, mais nepurquant, *si tu veiz* (si videris me) *quant* (quando) jo ierc raviz, isti iert cume tu requiers, si nun — das Original hat das Futur. Rois 349; ib. 99; Elie 311; Marie 206, 638. Cessent les armes, reignent les toges, ... *si* (wann) je suis marié ... Rab. 378. Las! que feray-je à la mere dolente, *Si* (wann) elle entend ceste mort violente? D.-H. 314.

Ganz selten steht auch das Perfekt (in futuraler Bedeutung) im Nebensatze:

Mais *se* tu m'*as cargié,* garde ne demourés. Fierabras 1530.

In dem folgenden, der Uebersetzungsliteratur entnommenen Beispiele sehen wir, wie der Uebersetzer das lateinische *quando* direkt mit *si* wiedergibt, obgleich im Afr. ein *quant* existierte:

E ço requierc que nostre Sires me parduinst cel pecchié, s'*il* avient que mis sires entred al temple Remon pur aürer (Hoc autem solum est, de quo depreceris Dominum pro servo tuo, *quando* ingredietur dominus meus templum Remmon, ut adoret) Rois 364.

2. *se* wird angewandt, wenn von einer wiederholten Handlung die Rede ist. Es hat dann die Bedeutung einer temporalen Konjunktion, und ist im Deutschen mit „so oft als", „jedesmal wenn" wiederzugeben (cf. Klapp. 51).

a) Im Neben- und Hauptsatz steht das Präsens (in futuraler Bedeutung).

Se vos *maingiez* avoc autrui, Les plus beaux morseaux devant lui *Tornez*. Chast. 507; ib. 531; ib. 283. *Se* vous *veés* preudome, si le *servés, Se* vous *seés* en banc, si vous *levés*. Aiol 174; N. F. XIV 248; Ronsard 162, XVI.

b) Das Imparfait.

...e, *s'*yl *poeit* öyr de nulle bele dame ou demoisele, ..., yl la *voleyt* a sa volenté aver N. F. XIV 72. *S'*il *advenoit* que l'air feust pluvieux et intemperé, tout le temps davant disner *estoit employé* comme de coustume. Rab. 78; Montesq. 173. *s'*il se *trouvait* une rivière entre les ennemis et lui, Charles XII et ses Suédois la *passaient* à la nage. Volt. 212.

Zuweilen verstärkt ein Adverb den frequentativen Sinn.

ad a) *Si quelquefois* en Bourgogne ju *suis,* Je flechiray par mes vers..., La cruauté de vostre belle Saincte. Ronsard 377; Malherbe 160, 37.

ad b) Mais *toutesfoiz, si* je *estoie* comme de vous, je lui *rescripoie*... unes lettres. N. F. XIV 159.

Anm.: *Si* wechselt in dieser Bedeutung mit *quand,* wodurch der temporale Sinn des *si* noch deutlicher hervortritt.

La dame qui ne se remue *Quant* uns grans sires la salue, *Et s'*ele se tient estoupee, On dit: maul est endoctrinee. Chast. 343; ib. 463. *Si* mes melons ont soif, je suis leur sommelier; mais *quand* j'ai soif aussi, je me sers le premier. Delavigne, Mätzner Gr. p. 550 *αα*.

D. Der Bedingungssatz vertritt einen Substantivsatz.

In dieser Verwendung findet sich der hypothetische Nebensatz ganz besonders häufig; cf. Klapp. 52; Mätzner, Syntax § 95 usw. Da auch Simon in seiner Dissertation

„Die Rektion der Verba der Gemütsbewegung", pag. 60 ff., ausführlich darüber handelt, erübrigt sich eine neue Untersuchung, zumal meine Beispiele Simons Ergebnisse bestätigen.

E. Konditionalsätze in formelhaften Wendungen.

Eine weitere in der französischen Sprache seit ihren Anfängen außerordentlich häufige Verwendung des hypothetischen *se* ist die in formelhaften Wendungen. Man kann hier nicht mehr von einer Bedingung sprechen, sondern diese Formeln dienen dazu, eine im Hauptsatze ausgesprochene unbestritten geltende Behauptung äußerlich, in der Form, abzuschwächen, eine Aufforderung (oder Frage) in eine Bitte zu verwandeln (wo das hierzu dienende *se vos plaist* = dem deutschen „b i t t e" ist), oder die Erfüllung eines eben ausgesprochenen Wunsches nachträglich von Gottes Willen abhängig zu machen, um vor ihm und dem Angeredeten nicht anmaßend zu erscheinen.

Die Verwendung solcher Formeln ist spezifisch französisch, und besonders beliebt im Afr. Die Uebersetzungsliteratur zeigt uns zahlreiche Beispiele, in denen der Bearbeiter solche Formeln einfügt, ohne daß in der lateinischen Vorlage etwas ähnliches steht.

1. Das Verb *vouloir* wendet der Redende an, wenn er gerade vor der Ausführung eines Entschlusses (oder Vorhabens) steht — daher das Futurum im Hauptsatze —, sich vorher aber der Zustimmung des Angeredeten f o r m e l l versichern will.

„Dame", fait il, „quant le löés Dites li dont, *se vous volés* Flore 1061. donrai le vous, *se vous volés*. ib. 2382. La les querés *se vous voulés*. Cléom. 38; Elie 1771. Mais je le (die Tochter) te donrai, *se tu vius* (aber ich werde sie dir geben, wenn du sie willst [dies ist keine Bedingung]; denn der Vater weiß ja längst, daß der Liebhaber seine Tochter gern nimmt). N. F. XIII.

Ein I m p e r a t i v wird a b g e s c h w ä c h t:

Or le caciés *se vos volés, et se vos volés* si le laiscié, car... N. F. XIII 278. Soyez plutôt maçon, *si c'est votre talent,* Ouvrier estimé dans un art nécessaire, Qu'écrivain du commun... Boileau 96; Augier 232. Oh! mon Dieu, restez, *si vous voulez.* ib. 245.

Vouloir + Infinitiv:

C'en (und) avint ce Ke vos oreiz *Ce* (wenn) vos *entendre* le *voleiz* Floris 305. Florence ne Samiramis, Se *croire voleiz* veritei, N'orent andous tant de beautei. ib. 350; Rol. 1672. Je vos donrai bon consel *Se* vos me *volés croire* N. F. XIII 274; Joinv. 371; ib. 364; Marot I 173.

Pouvoir wendet man dagegen an, um die Ausführung des Entschlusses subjektiv zu bedingen: Dammeldeu jure... Que, *se il puet,* il li fera dammaige Jourdain 1087. Car, *se je puis,* ja n'i faurrez. Cléom. 4208; Théâtre III 436.

Besonders häufig ist der Gebrauch des Verbs *placere.* Nur mit der Einschränkung, daß es „Gott gefallen möge", wagt man, einen Wunsch oder eine ziemlich sichere Behauptung auszusprechen.

se deus plaist:

Deus, *se lui plaist,* a bien le vus merciet. Rol. 519. Je ne cuit mie, *se deu plaist,* qu'il li faille. Car... Jourdain 1018; Flore 1367, 1641, 2391. Car, *se deu plaist* qui tout a a jugier, Voz n'aurez mal, ib. 3458. Mais, *se deu plaist* et la vertu nommee, Ansoiz le soir que... ib. 3389, 3180. Mais *se deu plaist* le fil sainte Marie, Encor aura l'uns l'autre a compaingnie, ib. 2682. Car vous serez roïne *se Dieu plaist* et saint Pierre. Berte 352. Ma virginité vueil, *se Dieu plaist,* bien garder, ib. 1057; ib. 1984, usw.; car Dieus vous aidera, *se Dieu plaist* ([!] der Dichter hätte doch sagen können: se il *li* plaist, wie Cléom. 74, aber trotzdem nimmt er die feststehende Formel) N. F. XIII 114. Si fera *si Dieu plaist.* Garnier, Juif 645, u. a. m.

Andere Verben bei *Deus*:

Or irai en ma terre *se dieus l'a destiné.* Elie 2468. Mais n'i ara povoir *se Diex me doint* (Konjunktiv!) *santé.* Berte

1100. Ferner: Icist malades m'ocirra *se lui loist* (loire, loisir, wenn es ihm gefällt). A. et A. 2358.

Eine Bitte, Aufforderung schränkt man ein durch: *‚se vos plaist'*; im Deutschen steht: „bitte" (sehr zahlreich!).

De voz saintes reliques, *se vos plaist,* me donez, Karlsreise 160. Tute ai fait ta volenté *Si te plaist,* refai la meie ... Rois. 111, 177, 195, 417, usw.; A. et A. 432; ib. 699, 798, 1709, 2364; Jourdain 1486, 2101; Adam 152 V 1; Mol., Fem. Sav. 1576.

Aehnliche Formeln:

Ja n'i verrez jouel ... Que je ne vous achette *se il vous atalente* (gefällt) Berte 2681. Damoisele venez avant, Si fermes ses huis, *c'il vos siet* (paßt). Floris 1266. Car me monstrez la voie *s'il ne vous desagree.* Berte 1181. „Dame", ...„dites moi, *s'il vous gree* ... ib. 2784. N'angostez *s'il ne vos agree.* Chast. 537; Théâtre III 76. Contez nous ce malheur *s'il ne vous desagrée.* Garnier, Juif. 695.

Folgende der Uebersetzungsliteratur entnommenen Beispiele zeigen uns, daß der Uebersetzer solche Formeln oft einfügte.

Pur ço, bel Sire, *si te plaist,* tu me durras sen que bien sache (Dabis ergo servo tuo cor docile) Rois 234. Sire, *s'il te plaist* a ore oïr lur requeste ... (Si hodie obedieris populo huic, et servieris, et ...) Rois 282. Oi me, Sire, *si te plaist,* que cist pople ... (Exaudi me, Domine, exaudi me: ut discat populus ...) Rois 318. Di, *si te plaist,* pur quei ... (Quare congregavit Dominus tres reges hos, ut ...) Rois 353; ib. 365, 366; ib. 259, 398.

Sogar eine ähnliche lateinische Redewendung wird durch das beliebte *plaisir* wiedergegeben:

e jo te durrai une altre vigne ..., *u si mielz te plaist,* tant de argent cume ... (daboque tibi pro ea veneam meliorem: *aut si commodius tibi putas,* argenti pretium ...) Rois 330.

Ein bedingender Sinn liegt noch vor in folgenden Sätzen: *S'il vos plaist,* je desferai le mariage ... N. F. XIII 96.

Ne dis pas K'ocis ne m'ëust Li chevaliers, *se lui plëust.* Cléom. 10 225. nul n'y entre *s'il ne te plaist.* Curial 21, 23. Messieurs, *s'il vous plaist* que j'y sois, Je servirai d'enfant de choeur, Car... Marot 38.

Die lateinische Vorlage hat dasselbe in:

si lur dist: *Se il vus plaist,* bien est que... *(Si placet vobis,* nemo egrediatur...) Rois 376.

Drittes Kapitel.

Anreihung hypothetischer Nebensätze.

Die Anreihung hypothetischer Nebensätze ist viel mannigfaltiger und verwickelter, als es nach der Behandlung dieses Kapitels in allen Grammatiken den Anschein hat. Die verschiedenen Arten der Anknüpfung haben im Laufe der Zeit zum Teil eine spezielle Bedeutung zu nehmen angefangen, diese indessen selten konsequent entwickelt. Seit den Anfängen der französischen Sprache bis heute stehen im Französischen nebeneinander — diese Tatsache findet man überall angeführt — die Anknüpfung mit *que* im zweiten Falle, die Wiederholung von *si* oder die Auslassung desselben und einfaches *et* an zweiter und folgender Stelle. Ob aber immer syntaktische Unterschiede existiert haben, und welcher Art diese dann gewesen sind, das ist bis in die letzten Jahre hinein der Gegenstand des Streits unter den Grammatikern gewesen, soweit diese überhaupt dazu Stellung genommen haben.

Ehe wir nun an die Frage selbst herangehen, wollen wir kurz darlegen, wie *que* überhaupt dazu gekommen ist, die Konjunktion *si* ersetzen zu können. Dies erklärt sich durch Analogie, und zwar folgendermaßen:

Die mit *que* zusammengesetzten Konjunktionen — *lorsque, puis que, par ce que* usw. — bestehen ursprünglich aus zwei verschiedenen (und lange auch getrennt geschriebenen) Teilen: dem adverbialen, der zum Hauptsatze gehört — *lors, puis, par ce* — und dem konjunktionalen — *que* —, der

---

* cf. Klapp, p. 58 ff.

zum Nebensatze gehört; und zwar drückt der adverbiale Teil die Art des Verhältnisses aus, das zwischen dem Inhalte des Hauptsatzes und dem Inhalte des mit *que* eingeleiteten Nebensatzes besteht.

Nun kann bekanntlich bei der Anreihung mehrerer gleichartiger Nebensätze entweder die ganze Konjunktion oder nur der konjunktionale Teil derselben — *que* — wiederholt werden. Ob nun das erstere oder zweite eintritt, dafür ist der Inhalt im allgemeinen entscheidend.

Tobler, V. B. IV (1908) p. 15, spricht seine Ansicht wie folgt aus:

„Die Wiederholung der ganzen Konjunktion ist da angemessen, wo durch die Mehrheit von Nebensätzen eine Mehrheit von Zeiten (Bedingungen) bestimmt werden, zu oder vor oder nach denen ein Tun oder Sein (des Hauptsatzes) statthat, eine Mehrheit von Ursachen, aus denen es sich erklärt, eine Mehrheit von Hemmnissen, denen zum Trotz es sich verwirklicht, usw.; dagegen wird die einmalige Aussprache der ganzen zusammengesetzten Konjunktion und die Wiederholung des bloßen *que* vor den koordinierten Nebensätzen das Richtige da sein, wo nur eine einzige Zeit, eine einzige Ursache, ein einziges Hemmnis angegeben wird, der Sprechende aber zu solcher Einheit eine Mehrzahl von Sachverhalten zusammenfaßt."

Im letzteren Falle haben wir es also streng genommen nicht mit einer „völligen Vertretung" der Konjunktion zu tun.

Da neben *par ce que* und *lorsque* von jeher *comme* und *quand* bestanden, so kam es, daß man auch diese beiden sinnverwandten Konjunktionen unter gleichen Verhältnissen durch bloßes *que* wieder aufnahm. Dadurch wurde das Gefühl erweckt, als könne jede Konjunktion durch *que* vertreten werden — also auch *si*.

Wie schon erwähnt, wird indes nicht jedes *si* durch *que* wieder aufgenommen, sondern daneben bestehen die syndetische und asyndetische Beiordnung hypothetischer Nebensätze mit *si* und die völlige Auslassung des *si*, also einfaches *et* im zweiten Falle.

Es fragt sich nun, ob diese verschiedenen Arten der Anreihung der Willkür des Redenden ihre jeweilige Anwendung verdanken, oder ob — was man a priori anzunehmen geneigt ist — syntaktische Unterschiede der Grund sind. Dies zu untersuchen, ist die Hauptaufgabe dieses Kapitels.

Wir wollen zunächst einige Grammatiker über diese Frage hören.

Hölder, Gr. d. frz. Sprache 1865, sagt in § 238: „Wenn die beigeordneten Nebensätze in keinem inneren Zusammenhange miteinander stehen, so wird die unterordnende Konjunktion vollständig wiederholt ...“ „Wenn aber die beigeordneten Adverbialsätze, wie es meistens der Fall ist, mehr oder weniger in einem inneren Zusammenhange stehen, so wird ... *si* durch *que* wiederholt ...“ Ferner: „Der Satz mit *que,* der einem Bedingungssatze mit *si* beigeordnet ist, hat das Zeitwort im Konjunktiv, weil er einen nicht wirklichen oder möglichen Fall ausdrückt. Wenn der Bedingungssatz Wirkliches enthält, kann *si* nicht durch *que* ersetzt werden“

Diez, Gr. d. rom. Sprachen, III (1877) p. 417: „Aber auch einfache Partikeln wie *si, quando, come* kann *que* vertreten, wobei zu bemerken, daß auf *que* für *si* französisch und gewöhnlich auch italienisch der Konjunktiv folgt... Ursprünglich oder streng bindend ist dies freilich nicht... Die neuere französische Sprache aber hält darauf.“

Mätzner, Synt. § 318, 3: „Endlich werden auch den mit *comme, quand* und *si* eingeleiteten Nebensätzen gleichartige Nebensätze mit *que* beigeordnet, meist wann die Sätze syndetisch aneinander gereiht sind. ... die übrigen romanischen Sprachen kennen eben diese Vertretung der dem *comme, quand* und *si* entsprechenden Konjunktionen durch *que (che).* Doch ist diese nirgends, auch im Nfr. nicht, unumgänglich notwendig.“

Dict. de l'Acad. unter *si*: „Au lieu de répéter le *si,* on *peut* se servir de *que* avec le subjonctif.“

Lücking, Schulgr. § 562: Auch statt *quand* und *comme* steht (nach Analogie) an 2., 3. Stelle gewöhnlich *que;*

aber statt *si* (insbesondere auch nach *comme)* steht gewöhnlich der Konjunktiv der Annahme mit *que* (§ 309, A. 1).

Laveaux p. 652, unter *si:* ... on répète le *si,* ou on met le *que,* suivant les cas. Lorsqu'il n'y pas de liaison entre les deux propositions, il faut répéter *si,* lorsqu'il y en a, il faut mettre la conjonction *que* qui alors marque cette liaison.

Vergleiche über Anreihung ferner: Klapp. p. 58 ff. und Hirschberg, Ausl. und Stellvertretung, Diss. Göttingen 1878, p. 40.

Wir sehen überall die bloße Konstatierung des verschiedenen Gebrauchs. Nur Hölder und Laveaux machen darauf aufmerksam, daß es auf die Beziehung der Nebensätze untereinander ankomme. Doch welcher Art diese sein muß, lassen auch sie unerörtert.

Mit dieser Frage hat sich sehr eingehend Ad. Tobler beschäftigt, in den V. B. IV p. 12—25. „Koordinierte Bedingungssätze", vorher veröffentlicht in den Sitzungsberichten der Königl. Preuß. Akad. d. Wiss. 1901, XI.

Aber schon lange vor dem Jahre 1901 hat seine Grundgedanken ausgesprochen sein Schüler Dr. Fritz Bischoff in seiner Berliner Diss. (1881): Der Konjunktiv bei Chrestien, p. 124 ff.

Tobler und Bischoff kamen zu folgendem Resultat: „Es ist zu unterscheiden, ob die zwei Bedingungssätze sich so verhalten, daß die gleichzeitige Erfüllung beider Bedingungen die Voraussetzung der Gültigkeit der Aussage des Hauptsatzes ist, oder ob unter jeder einzelnen der zwei Bedingungen das im Hauptsatze Ausgesagte eintritt. Im einen Fall ist die Anwendung von *si* im ersten, von *que* im zweiten Satze unzweifelhaft richtig, im anderen Falle die Wiederholung von *si* das einzig Mögliche."

Tobler geht also, — entgegen Hölder und Laveaux — von der Beziehung der einzelnen Nebensätze zum übergeordneten Hauptsatze aus, und läßt nur diese entscheidend sein für die Wiederholung des *si* oder die Anreihung mit *que.*

Toblers Ausführungen blieben aber nicht unwider-

sprochen. Eine Kritik erschien im Jahre 1903 in der Revue de Phil. française et de Litt. p. 1—18 von Horluc und Clédat.

Horluc wirft p. 2 die Frage auf: „Cette règle (de M. Tobler) est assurément fort logique. Est-ce bien poutant la règle véritable? Est-elle conforme à la réalité des faits? Und er beantwortet sie auf Grund eigener und der Nachprüfung der Toblerschen Beispiele p. 5 dahin: Quelque logique qu'elle paraisse, la règle proposée est insuffisante. *Son principal tort est de se trouver en désacrord avec l'usage...*"

Nach diesem vernichtenden Urteil formuliert er seine Regel: „En realité, l'emploi de *et si* ou de *et que* dépent directement, non pas du rapport des conditionnelles avec la principale (wie Tobler meint), mais du rapport de ces conditionnelles l'une avec l'autre." D. h. Horluc kommt zu demselben Ergebnis wie Hölder und Laveaux (s. o.). Aber er gibt auch an, welcher Art diese Beziehungen sein müssen (pag. 6):

a) Si la réalisation de la 2ième condition dépent de la réalisation de la première, *et que* doit introduire le second membre.

b) Si les deus conditions sont sans lien logique l'une avec l'autre, si la réalisation de la deusième ne dépent point de la réalisation de la première, c'est la répétition de *si* qui est correcte (p. 7).

So vernichtend indessen Horlucs Urteil über Tobler ist, so falsch ist es auch.

Horluc glaubt p. 6 u. 7 Beispiele angeführt zu haben, die die Theorie Toblers völlig widerlegen, während sie — ohne daß sich ein einziges gegen Tobler verwenden läßt — nur für seine eigene unter a) zitierte Regel sprechen. — Der Kern des Irrtums Horlucs liegt darin, daß seine Behauptung: *et que* müsse dann stehen, wenn die Verwirklichung der zweiten Bedingung von der Verwirklichung der ersten abhinge — gar nicht im Widerspruch mit Toblers Regel steht (wie Horluc glaubt), sondern:

Horlucs Regel umfaßt nur eine bestimmte Gruppe der Beispiele, die unter Toblers Regel fallen, nämlich diejenigen,

in denen von den beiden zur Erfüllung des Hauptsatzes gleichmäßig notwendigen Bedingungen die zweite eine Folge der ersten ist. Daß aber die Erfüllung beider Bedingungen die Voraussetzung der Gültigkeit des Hauptsatzes ist, läßt sich in keinem der Horlucschen Sätze leugnen. Seine Beispiele sind die folgenden:

Zu Regel a) Ce serait une chose plaisante *si* les malades guérissaient *et qu'*on m'en vînt remercier. Mol., Don Juan III 1. *Si* celui-ci est à table *et qu'*il prononce d'un mets, le maître et les conviés..., le trouvent friand. La Bruyère, Caract. V 13. *Si* vous êtes sot et inconsidéré, *et qu'*il vous échappe devant eux quelque impertinence, ils rient de vous; *si* vous êtes sage *et que* vons ne disiez que des choses raisonnables et..., ils rient de même, ib. XI 74. *Si* une jeune fille commettait une faute *et que* sa mère lui jetât de l'eau au visage, cette seule réprimande portait quelqefois cette jeune fille à s'étrangler. Chateaubr., Voyage en Amérique (dans Brunetière) Extraits p. 10. *Si* j'étais encore au fond de l'Inde *et que* je soupçonnasse l'existence de ce que je vois en ce moment, je partirais sur-le-champ pour en jouir et pour l'admirer, Taine, Voyage aux Pyrénées p. 214. *Si* vous preniez mon fusil *et que* vous me visiez, je ne bougerais pas, Revue bleue 1900 I 808 a. *Si l*es Français venaient aujourd'hui et faisaient notre conquête, *et que* nous essayions de les jeter dehors..., est-ce que vous nous appelleriez des révoltés? ib. 810 a.

Zu Regel b) Valerio est un jeune homme sans cervelle, je dirais presque sans moyens, *s'il* n'était pas mon fils, *et s'il* n'avait pas fait parfois preuve d'intelligence, George Sand, Maître Sonneurs (von Hölder beigebracht, von Tobler zitiert V. B. IV p. 17 A). *Si* la division et la jalousie se mettaient entre eux; *s'*ils commençaient à s'amollir dans ...; *si* les premiers de la nation méprisaient le travail et l'économie; *si* les arts cessaient d'être en honneur dans leur ville; *s'*ils manquaient de bonne foi envers les étrangers; *s'*ils altéraient...; *s'*ils... *et s'*ils cessaient de faire les grandes

avances qui..., vous verriez bientôt tomber cette puissance, Fén., Télémaque III 37 (édit. Chassang); (= VIII 94).

Die Nachprüfung ergibt:

Die Regel a) Horlucs steht nicht im Widerspruche mit der Toblerschen Regel.

Und wie ist es mit Regel b)?

Sie besagt nichts anderes, als was Tobler schon vorher etwa in die Worte gefaßt hat: „Die Wiederholung von *si* ist das einzig Mögliche dann, wenn unter jeder einzelnen der zwei Bedingungen das im Hauptsatz Ausgesagte eintritt."

Die Untersuchung Horlucs, soweit sie den Kern der Toblerschen Ausführungen zu widerlegen beabsichtigt war, verläuft also im Sande. Horluc würde wirklich Neues gebracht haben, wenn er nachzuweisen vermocht hätte (das war seine Absicht und daß er es bewiesen, ist seine Selbsttäuschung), daß — trotzdem *et que* steht — die gleichzeitige Erfüllung beider Bedingungen zur Erfüllung des Hauptsatzes nicht nötig wäre.

Das ist ihm aber nicht gelungen.

Ueberhaupt hat er wegen Nichterfassung der Toblerschen Ausführungen an dessen Regel vorbeigeredet.

Jedes beliebige der unten (unter A—E) beigebrachten Beispiele beweist die Richtigkeit von Toblers Regel.

Sollte Horluc glauben, bewiesen zu haben, daß jeder durch *et que* angereihte Bedingungssatz abhinge von der „réalisation de la première", so ist nichts leichter als diese Ansicht durch beliebig viele Beispiele zu widerlegen.

Wenn Marot (I 272) z. B. sagt: *Si* j'avois du papier De rames un millier *E qu'*il ne fust trop tard Comme à mon amy soeur T'escrirois de bon coeur — so ist das Zuspätsein doch durchaus keine Folge davon, ob ich 1000 Ries Papier habe oder nicht, wohl aber ist die „gleichzeitige Erfüllung" beider Nebensätze die Voraussetzung dafür, daß ich schreiben würde.

Wir wollen noch einige statt vieler Stellen anführen, aus denen hervorgeht, daß die Anfügung durch *et que* nichts zu tun hat mit der Abhängigkeit der zweiten Bedingung von der Verwirklichung der ersten: Bref, *si* ces deux noms, Pere et

Dieu, valloyent autant l'un comme l'autre, *et que* le second n'appartint point au Fils, le Pere seroit tellement deifiant qu'il ne resteroit au Fils qu'un ombrage de phantosme... Calv. I 184. *Se* je sçavoye les dieux n'avoir point de Congnoissance *et que* tous hommes fussent ignorants, si ne daigneroie je pecher pour la grande vileté... Saintré 42; Mirabeau VII 87. je vous constitue..., au gouvernement des bouteilles; *et s'*il s'en écarte quelqu'une *et qu'*il se casse quelque chose, je m'en prendrai à vous,... Mol., Avare III 1. Eh bien *s'*il est ainsi que la noble Italie Assemblee en un corps de rechef se rallie: *Et que* les Pompeians... Ne soyent plus desormais de nous persecutez, Allons pacifier nos provinces... Garn., Porcie 1299.

Andererseits seien auch einige Stellen angeführt, die unter Horlucs engere Regel fallen (ohne Tobler zu widersprechen!):

Si le prieur revenait *et qu'*il m'aperçût... Chez moi, je n'oserais vous le proposer... Did. 199. *Si* jamais cette part tomboit dans le commerce, *Et qu'*il vous vînt marchand pour ce trésor caché, ,e vous conseillerois d'en faire bon marché Corn., Ment. III 1076; D.-H. 8. *Si* je la (bourse) porte avecques moy, *et que* mon frère la voye, je suis perdu, D.-H. 367 (Larivey); Calv. I 40. *et s'il* veut véritablement m'épouser, *et que* j'y consente, quelle misère dans le monde approchera de la mienne, Scarr. 174. *Si* quelqu'un vous dit: Comment trouvez-vous la Gülle? (= Studentenkneipe in Göttingen, „Neue Fink") *et que* vous répondiez: Bonne, vous êtes mis en accusation, car vous auriez dû répondre: Divine! Huret 452.

Die Unrichtigkeit der Horlucschen Ausführungen erkannte zum Teil schon Clédat, der auf p. 13—18 der Revue bleue (s. o.) zu Worte kommt.

Zwar nimmt er mit Horluc an, daß es auf die Beziehungen der Nebensätze untereinander ankomme. Daß aber der zweite Satz eine Art Konsekutivsatz sein soll, kann er nicht zugeben, dagegen führt er das treffende Beispiel an: *Si* Paul nous accompagne *et que* le

temps soit favorable, la promenade sera charmante, wo das Wetter in keiner Weise von der Entscheidung Pauls abhängt. Clédat bezeichnet den einen Satz als „circonstancielle relativement à l'autre", da man denselben Sinn durch folgende Umformungen erhält:

Si Paul nous accompagne, le temps étant d'autre part favorable..., oder: Si, Paul nous accompagnant, le temps est en outre favorable...

Clédats Formel lautet (a. a. O. p. 16):

— En resumé, *on peut* remplacer *et si* par *et que,* lorsque l'une des deux actions peut être considérée comme la „circonstance" de l'autre... Mais *on peut aussi,* le plus souvent, répéter *si.* (Si Paul nous accompagne *et s'*il fait beau). —

Ist nun Clédats Regel geeignet, die Toblersche zu erschüttern? — Nein!, denn auch von ihr gilt, was wir bereits von der Horlucschen gesagt haben: Sie greift einen Teil der unter Toblers Regel fallenden Beispiele heraus, ohne zu beweisen, daß nicht beide Bedingungen erfüllt werden müßten, damit das im Hauptsatz Ausgesagte eintritt.

Dabei ist es natürlich nicht ausgeschlossen, daß die eine Bedingung der circonstance der anderen ist, im Gegenteil, dieser Fall ist sehr häufig, so in den folgenden Sätzen, die sich beliebig vermehren lassen:

Si feront, *s'*ils font tels comme je dis, *et qu'*ils connoissent qu'ils ayent maistres sages. Comm. 392. mais *s'*ils surnagent *et qu'*ils vueillent paroistre, ce seront des biens... D.-H. 9. *Si* vous avez desir d'estre supreme Prince..., *Et que* ne puissiez vivre exempt de royauté, Laissez-là vostre frere, Garn., Antigone 862. *si* vos affaires, ma soeur, sont semblables aux miennes, *et qu'*il faille que..., nous le quitterons là tous deux. Mol., Avare I 2. *Si* le pain coûte 34 deniers *et que* l'on continue à le vendre 24, il y aura 10 deniers de perte pour chaque livre, Mirabeau VII 68. *Si* son mari ne mange pas le tout *et qu'*il lui reste du bien, elle ne manquera pas d'épouseurs Sand 139; Huret 452.

Ueberall kann man den einen Bedingungssatz durch

eine Gerundialkonstruktion nach dem Muster von Clédats Beispiel ersetzen.

Clédats Ausführungen passen wiederum nicht zu folgenden Sätzen:

Et *se* ce il nous voellent rendre débonnairement, *et que* li rois viengne à hommage, ... *et que* de ce soient lettres escriptes et seelees..., il demorront en paix. Froiss. II 279. *Se* mon conseil ne se départ De vous, *et que* vo cuer s'atiengne De tout meffait, n'aiez regart Que des biens d'Amours, ... N'aiez foison, ja nul n'en criengne Cent. Ball. 184. et *s'*il fait le contraire *et qu'*il fuie et hée les armes et soit precheus et endormis et..., il ne le poront amer. Froiss. II 284; Marot I 188. et *s'il* s'en écarte quelqu'une *et qu'*il se casse quelque chose (außerdem noch), je m'en prendrai à vous; Mol., Avare III 1; Staël, All. 425.

Aus dem Bisherigen geht also hervor, daß Toblers Regel trotz Horluc und Clédat noch immer diejenige ist, die auf die meisten Beispiele paßt — nicht auf alle!

Damit kommen wir zu der Frage, ob man und seit wann man bewußt zwischen *et si* und *et que* unterscheidet und welche Einflüsse die Abweichungen bedingen.

Wie weiter unten — siehe A, B, C — erwähnt, ist im Afr. die Anreihung ohne *si,* mit einfachem *et* die allgemein übliche gewesen. Daneben wurde sehr häufig der zweite Bedingungssatz durch *et si* angereiht, und vereinzelt kam auch schon *et que* vor.

Aber von einer absichtlichen Anwendung der einen oder anderen Konstruktion ist nicht die Rede. So würde z. B. in folgenden Sätzen im Nfr. zweifellos im zweiten Falle *et que* + Konj. stehen, da die Erfüllung beider Bedingungen die Voraussetzung dafür ist, daß das im Hauptsatze Gesagte eintritt (Tobler):

Orendroit est a si grant soi Que *s'*il buvoit toute la mer *Et si* n'*ëust* point d'amer, Son soif n'en estancheroit pas, Mahomet 324. Car *s'*il l'eust logé en la terre du temps qu'elle estoit encores sterile et deserte, *et s'*il luy *eust* donné vie devant qu'il y eust clarté, on eust estimé qu'il... Calv. I 193.

Heureux et plus qu'heureux *si* je m'estois gardé *Et si j'eusse* la mer du havre regardé Ronsard 174.

Beispiele mit *et si* + indic. im 2. Falle, die nfr. *et que* + conj. vertreten, habe ich nicht gefunden, so daß in den eben angeführten Sätzen der Konjunktiv im 2. Falle kein Zufall zu sein scheint, sondern — wenn auch vielleicht instinktmäßig — dann gesetzt wurde, wenn die Erfüllung beider Bedingungen gleichzeitig nötig ist.

In den folgenden Sätzen findet sich *et* + Konjunktiv im 2. Falle statt nfr. *et que* + Konj.:

Si tes poples turne a fuie devant ses enemis, pur sun pecchied, *e* puis *ait* de sun pecchied pesance, *e vienge* tei requerre..., Oi-les... Rois 262. *Si* li cels *est* clos, que il ne pluve pur lur pecchié, *e* il *viengent* requerre en cest liu, *e seient* veir repentant, Oi lur requeste... ib. 262. Kar se jes ëusse perduz *E* de ceo *fusse* aparceüz, Bisclaveret sereie a tuz jurs. Marie 77, 73. La relevee Demura jusqu'a la vespree E plus i fust, *se* il poïst *E* s'amie li *cunsentist,* ib. 92, 155; Théâtre III 18.

Die erste Aeußerung eines Grammatikers zu der Frage, ob *et si* oder *et que* verwandt werden soll, findet sich in den „Remarques de Vaugelas, éd, Chassang, II p. 115. Cf. I 137". Vaugelas konstatiert, daß *et si* und *et que* ohne jeden syntaktischen Unterschied nebeneinander gebraucht würden, daß aber „la façon de parler la plus ordinaire" die Anreihung mit *et que* sei. „Et il est certain que pour une fois que l'on répétera le *si,* on dira mille fois *et que* au second membre de la période."

Daß und welche syntaktischen Unterschiede aber heute bestehen, haben wir oben dargelegt.

Und diese Unterschiede finden sich schon seit Beginn der nfr. Zeit, nur sind sie eben oft sehr schwach, so daß sie Vaugelas entgehen konnten (cf. Clédat p. 14).

Aber nicht nur hat *et que* im Laufe der Zeit eine speziellere Bedeutung angenommen, sondern auch die Häufigkeit der Anwendung hat sich geändert.

Heute wird *et si* wohl mindestens ebenso

oft angewandt wie *et que*, und die Neigung der Sprache geht dahin, *et que* noch weiter zurückzudrängen; aus folgenden Gründen:

1. Seit dem 17. Jahrhundert meidet man die kunstvoll aufgebauten Satzgefüge und zieht der Klarheit der Sprache wegen kürzere Sätze vor.

2. Gleichfalls der Klarheit wegen wiederholt man heute gern ein Wort, so daß *si* an zweiter und dritter Stelle auch da häufig steht, wo im Afr. die Anreihung mit bloßem *et* genügt, oder man *si* auch durch *que* ersetzen könnte.

3. „Zu der Bevorzugung des *si* ... *et si* unter Umständen, wo *si* ... *et que* ganz ebenso gut oder besser sein würde, mag etwas auch die kindische Scheu vor dem Impf. des Konjunktivs beitragen" (Tobler, V. B. IV p. 19). Diesbezügliche Beispiele siehe unten, unter C I 2. 8.

4. Die Anreihung mit *et que* wird durch *et si* ersetzt, wenn dadurch eine Häufung der Konjunktion *que* vermieden werden soll.

Trotz dieser Tendenzen wird *et que* aber nicht ganz verschwinden, eben weil es nicht mehr wie im Afr. eine zu *et si* parallele Redensart ist, sondern weil je länger, je mehr seine speziellere Bedeutung erkannt wird.

Diese Frage wäre also ganz im Sinne Toblers entschieden, weshalb er sich bei der Neuherausgabe seiner V. B., 4. Teil 1908, p. 25, am Ende seiner Ausführungen mit dem Hinweise begnügen konnte: „P. Horluc und L. Clédat haben in der Revision vorstehenden Abschnitt einer eingehenden Prüfung unterworfen." —

Tobler selbst aber hat schon erwähnt, daß seine Regel keine absolute Gültigkeit besitze, und er selbst bringt eine Menge Beispiele bei, die seiner Regel nicht entsprechen.

Diese Ausnahmen sprechen aber nicht gegen seine Regel — wie Horluc und Clédat vergeblich zu beweisen versucht haben —, sondern

1. entweder dafür, daß der betreffende Autor nicht ganz sorgfältig war (V. B. IV p. 19), oder

2. dafür, daß eine lebende Sprache sich eben nie in mathematische oder logische Formeln bringen läßt.

Beispiele zu 1., d. h. wo richtiger *si ... et que* statt des angewandten *si ... et si* stände, sind:

Se trois Rollant, le prud, en mi ma veie, *Se* ne l'asaill, dunc ne faz jo que creire Rol. 986. *Si* vous n'êtes pas favorable au penchant de mon coeur, *si* vous me refusez Cléante pour époux, je vous conjure au moins ... Molière Mal. im. III 14; ferner: *si* jamais je fonde une boutique de parfumerie, *et si* je confie à un autre la rédaction de la réclame, Bourget, Duch. bl., zitiert von Pellissier, Etudes de litt coutemp. II 135 und Tobler, V. B. IV p. 19; si vous êtes étranger *et si* vous montez à Dublin sur un de ces cars ..., il y a beaucoup de chance pourque le cocher vous propose. Bourget, Voyageuses 92 (Tobler, V. B. IV p. 19, wo eine ganze Anzahl).

Beispiele zu 2.

Il serait resté seul dans cet état, *si* un pauvre mercier ... ne l'eût fait asseoir sur son petit banc, *et si* une servante ne lui eût apporté un verre d'eau. Rousseau IX 251. *s'*il s'agit en conscience *et si* l'on voit qu'il peut réussir, on ne le laissera pas achever, Comtesse Dash., Sec. empire 66; zitiert von Tobler IV p. 18, wo weitere Beispiele zu finden sind.

Im Anschluß hieran sei Stellung genommen zu dem von Tobler in die Diskussion geworfenen und seitdem oft besprochenen Beispiel aus der „Préface de l'arrête ministériel du 31 juillet 1900" des Herrn Clairin:

— Ils (les canditats) seront considérés comme ignorants et condamnés, aux examens de tous les degrés, *s'*ils ne connaissent pas ces règles *et s'*ils ne les observent pas. — (Tobler, V. B. IV 17 Anm.).

Tobler ist darüber im Zweifel, ob hier von zwei Fällen, „dem Falle der Unkenntnis der Regeln und dem der Mißachtung von Regeln, die man kennt", die Rede sein soll, oder von dem einen, daß man Regeln aus Unkenntnis übertrete. Für den letzteren schlägt er die deutlicheren Formen vor:

si, ne connaissant pas ces règles, ils ne les observent point, oder: *s'*ils n'observent pas des règles qu'ils ignorent.

Horluc p. 10 A. 2 glaubt, daß die Wiederholung des *si* gewollt sei, daß also zwei verschiedene Bedingungen absichtlich nebeneinander gestellt sind (womit er übrigens Toblers Regel wieder bestätigt!). Clédat führt dann ganz richtig aus, daß es einerseits nicht genügt, eine Regel zu kennen, um sie zu beobachten, andrerseits der richtige Gebrauch der Muttersprache noch nicht die Kenntnis aller Regeln voraussetzt. — Dieser Meinung schließen wir uns an, und damit erklären wir, daß Bedenken gegen den Satz in dem *arrêté* nicht bestehen.

Wir gehen nun dazu über, die Tempus- und Modusverhältnisse in den angereihten Bedingungssätzen zu untersuchen und alle vorkommenden Arten der Anreihung — und das sind sehr viele — zu besprechen.

A. Si wird wiederholt.

Die Wiederholung von *si* ist zu allen Zeiten gebräuchlich gewesen, sowohl in kopulativ (syndetisch) als auch in asyndetisch und disjunktiv beigeordneten Bedingungsnebensätzen. Der Indikativ herrscht in diesen Fällen vor, da das bedingende *si* die Nichtwirklichkeit des Inhaltes des Nebensatzes im allgemeinen genügend zum Ausdruck bringt. Vereinzelt findet sich allerdings auch der Konjunktiv — besonders im Afr., wo die Modusverhältnisse noch nicht fest sind —, und zwar sowohl im zweiten Nebensatz allein als auch in beiden.

Die Subjekte sind gleich oder verschieden.

I. Syndetische Anreihung.

si ... et si.

α) Der Indikativ des Präsens, Impf. oder Perfekts in beiden Sätzen.

Se le blanc chevalier revient A la bataille, *et sil avient*

Que nous face aïde..., Qu'il ne s'en voit pas si le cours... Rob. l. D. 82. il ne feroit nulles treves a aus *se* il ne li *envoioient* toutes les testes des Crestiens..., *et se* il ne li *envoioient* encore touz les enfans..., *et se* il ne li *quitoient* les dous cens mille livres que... Joinville 469; Froiss. II 372; D.-H. 334; ib. 260. O que tu seras bien heureux *Si* tu le *fuis* toute ta vie, *Et si* jamais tu n'*as* envie D'estre au rolle des amoureux. Ronsard 435; Jod. I 189. *Si* dextrement l'augure j'*ay receu Et si* mon oeil ne *fut* hier *deceu* Des doux regards de ma douce Thalie, Dorenavant... ib. I 93; Boileau 51. *Si* l'amour *vit* d'espoir, *et s'*il *meurt* avec lui, Rodrigue ne peut plus charmer votre courage Corn., Cid V 1600; Ment. V 1525; Mol., Avare I 2; Mirabeau VII 8. *Si* le parlement n'*existait pas* le 3 novembre, *et si* la chambre des vacations (Gerichtsferien) ne *peut* être créée que par des lois..., il fallait donc..., ib. VIII 9; Did. 283; ib. 42; Fén. VIII 66. *Si* un ouvrier s'y *risquait et s'il était* découvert par ses camarades, il se verrait immédiatement dénoncé par eux. Huret 191, u. a. m.

β) Impf. ind. im ersten Nebensatze;
Impf. conj. im zweiten Nebensatze.

Orendroit est a si grant soi Que *s'*il *buvoit* toute la mer *Et si* n'*eust* point d'amer, Son soif n'en estancheroit pas. Mahomet 324. Heureux et plus qu'heureux *si* je m'estois gardé *Et si* j'*eusse* la mer du havre regardé, Sans me faire presser en tant de Symplegades! Ronsard 174.

γ) Impf. oder Plusqu. des Konjunktivs in beiden Nebensätzen.

Ne ce ne li deist il ja, *S'*a li n'*eust* grant acointance *Et s'*il ne l'*amast* sanz doutance Plus que moi que il a trahie! Chastelaine 741. nous estiens tuit appareillié a aus sus courre, *se* il *vousissent* passer vers le roy, *et se* il *vousissent* passer le poncel Joinville 132, 239. Car *s'*il l'*eust logé* en la terre du temps qu'..., *et s'*il luy *eust donné* vie devant qu'il..., on eust estimé qu'il n'avoit point grand soin de... Calv. I 193; Boileau 75; Hugo, N. D. P. 187.

II. Asyndetische Anreihung.

Der Konjunktiv ist hier noch seltener als bei I.

a) *si ... si ... si.*

α) Der Indikativ des Präs. Impf. Plusqu. in allen Sätzen. Von den zahlreichen Beispielen einige:

... voir n'en diroie ... *Se* ensement ne *pardonés Se* sor aus poësté *avés.* Flore 3041. Et ja ne m'eit Mahoumés ... *se* je ne le *fac* pendre, *se* il ne m'en set a dire ... N. F. XIII 6; Cléom. 7386. *Se* ceo *puet* estre ne ceo fu, *Se* unc a nul *est avenu* Deus ..., Il en face ma volenté. Marie 127, 105; Condé I 139; Ronsard 62, CIX; ib. 34, LVII. Car *s'*il *advenoit* qu'il feust despit, ...; *s'*il *trepignoyt, s'*il *pleuroit, s'*il *crioit,* luy apportant à boyre, l'on le remettoit en nature, Rab. 26; Garnier, Juif. 1137; Garnier, Porcie 1656. *Si* le ciel *est* ton pays et ton pere, *Si* le nectar *est* ton vin savoureux, *Si* Venus *est* ta delicate mere, *Si* l'ambroisie *est* ton pain bien-heureux; Pourquoy viens-tu te loger en la terre? Ronsard I 164; ib. 57; Mont. I 129; Jod. I 295. *Si* Rodrique une fois *sort* vainqueur du combat, *Si* dessous sa valeur ce grand guerrier s'*abat,* Je puis en faire cas ... Corn., Cid. II 531; Mol., Fem. Sav. 1650; Boileau 3; Scarron 174; Sév. 47. Mais *si* vous *échouez, si* le roi vous *refuse* sa sanction, *si* les ordres *réclament* son autorité qu'arrivera-t-il? Mirabeau VII 103; ib. 130; ib. 154; ib. 28; Fén. VIII 597, 46; Chateaubr. III 223; Augier 177. La religion n'est rien *si* elle n'*est* pas tout, *si* l'existence n'en *est* pas remplie, *si* l'on n'*entretient* pas sans cesse dans l'âme cette foi ... Staël, All. 545; Scribe, Verre d'eau III 6; Coppée 31; Zola, Ventre de Paris 155; Sand 17; Huret 256; ib. 29.

Anm.: *Si* wird vor verschiedenen Subjekten wiederholt, es handelt sich nur um einen Nebensatz:

Car, *si* mon mal, duquel ..., *s'*il se descouvre, ma vie sera chacun jour plaine de mille reprouches et villenies. N. F. XIV 134. *Si* mon front, *si* mes yeux, ne vous en sont tesmoins, Ma plainte vous en serve ... Ronsard I 319. Le corps ne languiroit d'un amoureux souci *Si* l'ame, *si* l'esprit ne le

vouloient ainsi ib. 353. *Si* montrer du courage et du ressentiment, *Si* venger un soufflet mérite un châtiment. Sur moi seul *doit* tomber l'éclat de la tempête. Corn., Cid II 719.

β) Der Konjunktiv in allen Sätzen.

Si le miens poples öust *oït* mei; Israel *si es* meies veies *öust aled*, Pur neient put-cel-estre les enemis d'els öusse humilied, e... Oxf. Ps. LXXX 12—13. Venue fust, *s'*ele *pëust*, *s'*autre opinion *trové* n'*ëust*. Flore 2571; Marie 14, 226. *Si* quelque tort *ëust esté* par nous faict...; *si* par nous *ëust esté* porté faveur (Vorschub geleistet) a tes mal vouluz (Widersachern); *si* en tes affaires ne te *ëussions secouru; si* par nous ton nom et honneur *ëust esté* blessé... tu debvois premier enquerir de la verité, puis nous en admonester... Rab. 98; Bossuet 51. *Si* Voltaire *eût été animé* par la religion comme l'auteur d'Athalie; *s'*il *eût étudié* comme lui les Pères et l'antiquité; *s'*il n'*eût* pas *voulu* embrasser tous les genres et tous sujets, sa poésie *fût devenue* plus nerveuse, et sa prose... Chateaubr. III 82. il l'*eût comprise s'*il n'*eût été* qu'historien et non politique, *si* en racontant le passé, il n'*eût été préoccupé* du présent, *s'*il n'*eût voulu* nous donner une leçon en jugeant Rome. Taine 275.

b) Die letzte Bedingung wird durch *et* angereiht:

si ... si ... si ... et soi

α) In allen Nebensätzen der Indikativ.

Dieux, *si* quelque pitié vos courages *repaist*, *Si* l'amour maternelle à vos yeux ne *desplaist*, *Et si* Phrygiens... *Ont* ... pardonnez-nous,... Garn., La Troade 715. *Si* la division et la jalousie se *mettoient* entre eux; *s'*ils *commençoient* à s'amollir dans ...; *si* les premiers de la nation *méprisoient...; si* les arts *cessoient* d'être...; *s'*ils *manquoient* de bonne foi...; *s'*ils *négligeoient* leurs manufactures, *et s'*ils *cessoient* de..., vous verriez bientôt tomber cette puissance Fén. VIII 98.

β) In allen Nebensätzen der Konjunktiv.

heureux effets qui incontestablement se seraient soutenus, développés, *si* les assignats *eussent eu* une destination plus

étendue, *si* leur emission *eût été* plus considérable, *si* les mesures... *eussent permis* plus de..., *et si enfin* ils *eussent été divisés* en sommes... Mirabeau III 57.

III. Disjunktive Anreihung.

Die disjunktive Anreihung ist bei weitem nicht so häufig wie die syndetische und asyndetische Anreihung. Der Konjunktiv erscheint in den Fällen der Wiederholung von *si* niemals. — Die Subjekte sind gleich oder verschieden.

α) Der Indik. Präs. in beiden Sätzen.

Car les chevaliers ne doit on Pas pendre *s'*il ne *sont* larron, *Ou s'*il n'*ont* pas träyson fait Cléom. 3913; Théâtre III 335. Car, *se* je *dors ou se* je *veille* Si (so) *suis* je en tristour a toute heure. Pisan 18, 5. Et *si ses* fraudes vulpines Om *sçait* fuyr, *ou si* un chaste *cueur* D'aventure *est* de sa flamme vainqueur, Elle devient toute enragée Marot II 49. Doucques, passant, *si* pitie te *remord Ou li* ton cueur quelque dueil en *reçoit,* Souhaite luy qu'il soit... ib. II 212; Garnier, La Troade 2146.

β) Der Indik. Impf. oder Plusqu. in beiden Nebensätzen.

Et s'iert... Que je arriere revenoie Sans faille, *se* je mors n'*estoie Ou se* je n'*avoie* ochoison De maladie ou de prison. Cléom. 9150. *Se* nous *appellions* ung lievre lyon, *ou se* nous *disions* que..., ce seroit chose mensongere... Chartier 17. Au moins *si* vous m'*aviez* pour ma perte *donné* Congé de manier vostre cuisse gentille, *Ou bien si* vous *estiez* à mes desirs facile, Je n'eusse regretté mon style abandonné. Ronsard 208 LIX. et vous seriez... le plus ingrat de tous les hommes, *si* vous n'*estimiez* pas la faveur que je vous fais *ou si* vous en *faisiez* des jugements à ... Scarr. 277; ib. 121.

B. Si wird nicht wiederholt und nicht vertreten.

Im Afr. ist die einfache Anreihung mit *et* mit dem Indikativ in beiden Fällen die bei weitem gebräuchlichste. Der Konjunktiv — in beiden Nebensätzen

oder nur in dem mit *et* angereihten — ist seltener. Tobler, V. B. IV p. 22, behauptet, gestützt auf Bischoff und einige andere: „Das Häufigste ist ... die Anreihung des zweiten Satzes ohne *si* oder *que* und im Konjunktiv, welches immer der Modus des ersten sei."

Das Gegenteil ist aber der Fall. Von 156 vorliegenden afr. Beispielen finde ich bei 52 *et* + Konjunktiv, bei 104 *et* + Indikativ, und zwar sowohl nach einem Indikativ als auch nach einem Konjunktiv im Hauptsatze. Der Indikativ nach *et* im zweiten Satze findet sich also gerade doppelt so oft als der Konjunktiv.

Am Ende der afr. Sprachperiode tritt ein völliger Wandel ein: Seit dem 15. Jahrhundert nimmt die Anreihung mit *et* stark ab, und die Wiederholung des *si* (s. o. A), sowie dessen Vertretung durch *que* (s. u. C) treten an die Stelle. Seit man im 17. Jahrhundert begann, den syntaktischen Unterschied zwischen *et si* und *et que* deutlicher zu fühlen und weiter auszubilden, herrschen diese beiden Arten der Anreihung durchaus vor, während einfaches *et* heute nur noch ganz vereinzelt begegnet. — Die Subjekte sind gleich oder verschieden.

I. Syndetische Beiordnung.

1. In beiden Bedingungssätzen steht derselbe Modus.

a) Der Indikativ.

1. Der Indik. Präsentis oder Perfekti. Diese Fälle sind außerordentlich zahlreich!

Si Lodhuvigs sagrament..., *conservat, et* Karlus meos sendra de sue part lo *franit,* si (so) io returnar non l'int pois... Eide; *Si* des ore *cremez* nostre Seignur, *e servez, e* sa voiz *oez, e* les prophetes..., ne *curuciez,* dunc... Rois 40; ib. 316; A. et A. 1058; ib. 3048; Jourdain 913; Brut 527. *se* jou *puis et* jou *sai,* Volentiers vous consillerai. Flore 1665. *Se* Dieu *plaist et* je *puis* n'en serai pas laniere. Berte 3203; Adam 224 III 6; Chast. 463; Elie 1817; Marie 131, 211; N. F. XIII 272; M. N. D. 257; ib. 182; ib. 257; Boileau 114. Monsieur, je vous demande pardon *si* je m'*emporte* un peu,

et prends la hardiesse de... Mol., Avare I 5; Corn., Cid IV 1417; La Font. 173, 11. mais *si* vous m'*écoutez et* me *secondez* tous pour lui..., j'engage... Beaum., Mère coupable V 6. *S'*ils se *marient et ont* des enfants, leur salaire s'augmente Huret 402, u. a. m.

2. Der Indikativ Impf. oder Plusqu.

*S'*il *avenoit* que bataille eust furnie, *Et* dieus li *donoit* faire cevalerie, Se (so) l'ameroit li rois... Aiol 127. ... *se* vus *plaiseit E* cele joie m'*aveneit* Que vus me volsissiez amer,... Marie 90, 121; M. N. D. 214; Fierabras 1045; Joinville 20, 35; ib. 12, 23; ib. 6, 8. *et se* il le *calengoit* (beanspruchen) *et* le débat en *esmouvoit, et* on luy *dénioit* ainsy..., *et* il s'en *tenist* tout coy *et* point ne l'*amendoit, et* son povoir n'en *faisoit* plus que devant, blasmé en seroit Bel 120; Condé I 43; Calv. I 24; Calv. I 153; ib. 177; Comm. I 173. *Si* je n'*avois tranché* du grand seigneur, *et* n'*avois fait* le brave, ils n'auroient pas manqué de... Mol., Mal. im. 331; Scarron 52; ib. 88.

Sogar das Conditionnel findet sich im zweiten Satze:

Avoir devroie grant vergoigne *Se* je le voir vous en *disoie Et* a envis vous *mentiroie.* Cléom. 7194.

3. Das Futur in beiden Sätzen:

Si je *prendrai* mes pennes par matin, *e habiterai* es derainetez (am äußersten Ende) de la mer Acertes iluec la tue main demerra mei,... Oxf. Ps. CXXXVIII 7.

b) Der Konjunktiv; nur afr.

1. Der Konj. Präs., sehr selten.

*S'*en ma mercit ne se *culzt* (praes. conj.) a mes piez *E* ne *guerpisset* la lei de chrestiens, Jo li toldrai la curune del chief. Rol. 2682.

2. Der Konj. Impf., häufig.

Sire Deus..., *si fust* tun plaisir que..., *e* tei *membrast* de mei..., durreie le tei... Rois 3. *Se* mes chiers peres voz *ceinsist* or le brant *Et* la colee voz *donnast* maintenant, Il voz venist... Jourdain 1751; Marie 77, 72; ib. 92, 155; ib. 128, 142; Desch. 86, 1. *Se* nous *revenissiemes* au branc d'acier

capler *Et* jamais te *pëusse* ne plaier ne navrer, *Et* tu a tes bareus *pëusses* recouvrer, Par foi, tost me pëust a damage tourner. Fierabras 1066; Joinville 14, 25; Froiss. II 368; Condé I 44; Théâtre III 18; Garnier, Bradam 83.

2. In beiden Nebensätzen verschiedener Modus, und zwar: der Indikativ im 1. Bedingungssatz,
der Konjunktiv im 2. Bedingungssatz,
nur afr.

a) Der Indik. Präs. oder Perf. im 1. Satze,
der Konj. Präs. oder Perf. im 2. Satze.

N'est sous ciel hom, *s'*il *doit* monir *Et* de la mort *puisse* sortir, Mix ne vausist estre mesel Et... Flore 1019. *Si* li cels *est* clos, que..., *e* il *viengent* requerre en cest liu, *et seient* veir repentant, Oi lur requeste... Rois 262. *Se* il *pecchent* envers tei *e* tu par curuz les *livres* a male veue..., *E* il la *facent* lur penitence... *e cunuissent* lur pecchied..., et... se *prengent* a Deu, E *requiergent* ta merci... Tu orras... Rois 263; ib. 268. *S'*ele *refuse* (ind.) ma preiere *Et* tant *seit* orgoilluse e fiere Dunc m'estuet il... Marie 21, 403; 198, 359. Que *si* de quelque Dieu ma voix *est* entendue *Et* ne *soit* dans le ciel vainement espandue, Une telle ... Garn., M. Antoine 976.

b) Der Indik. Impf. oder Plusqu. im 1. Bedingungss.
der Konj. Impf. oder Plusqu. im 2. Bedingungss.

Car *se* cil ... *Avoient* de bien faire envie *Et* le *volsissent* maintenir,... ib. 11, 293; N. F. XIV 196. une demande: que *se* li roys vous *avoit baillié*... la Rochelle a garder... *et* il m'*eust baillié* le chastel de M..., auquel li rois deveroit savoir meillour grei... Joinville 28, 48. *Se* tous les religieux... *Chantoyent*... et *lisoyent*..., Et le monde *donnast* pour Dieu tous ses deniers, Ne tireroyent une Ame de cent mille milliers. Théâtre III 333. Mais *si* ainsi *estoit* pheé, *et deust* ores..., failloit il que... Rab. 97; ib. 372 (cf. Tobler, V. B. IV 22; Diez III *417*; Bischoff 124, jedoch mit meiner Korrektur, p. 58!).

c) Indik. Präs. im 1. Bedingungssatz,
Konj. Impf. im 2. Bedingungssatz.

E *s'*il *puet* aveir sun guarant *E* s'amie *venist* avant *E* ceo *fust* veirs que... De ceo avra il bien merci Quant... Marie 104, 451.

3. Im 1. Bedingungssatze der Indikativ,
im 2. Bedingungssatze fehlt das Verb.

Mais *si* l'envie *est* jamais cruelle. *et* l'injustice des jugements insupportable, c'est sans doute ... Malherbe 365. *Si* vos yeux *sont* toute sa braise (Kohlenglut), *Et* vous la fin de tous ses voeux, Peut-il pas languir à son aise? ib. 54, 201.

II. Disjunktive Beiordnung.

Sie ist sehr selten, findet sich aber afr. und nfr.

1. In beiden Nebensätzen derselbe Modus.

a) Der Indikativ.

Onques nen osat hoem en cest mostier entrer, *Se* ne li *comandai o* ne li *oi rovet* (gebeten) Karlsreise 149. De nului jovel ne prenez, *Se* deservi ne les avez *Ou* ne *baez* au deservir. Chast. 213. Et *se* aucun de nous *perdoit, ou laissoit* cheoir... Monstr. 12. Car *si* la Mort ja... *Ruoit* son dard (Stachel), *ou* el' *prend* sa visee, En dueil seroit la vostre vie usee... Belges 91; Boileau 56.

b) Der Konjunktiv.

Volentiers s'i essaiast *S'*ele *peüst u* ele *osast* Marie 37, 803. car *si* elle *fût* tousjours allee ce train *ou deût* aller a l'advenir, la figure du monde seroit renversee. Mont. I 212.

2. Verschiedener Modus in beiden Sätzen: nach *si* der Indikativ, nach *ou* der Konjunktiv.

Si famine *vient* en la terre *U* corrumpuz *seit* li airs *e* pestilence *descunfise* e *destruie* les blez, e ... les orras, ... Rois 262. Et *se* Jeunesse te *desbat Ou face* quelque extorcion, Adjourne lay (= la) devant Raison. Théâtre III 362. Ma gloire et mon amour ont pour moi tant d'appas, Que je meurs *s'*il achève *ou* ne s'*achève* pas (Modus hier allerdings nicht zu erkennen) Corn., Cid 121.

3. Nach *si* der Indikativ,
nach *ou* fehlt das Verb.

En vain vous me frappez d'un son mélodieux, *Si* le terme est impropre *ou* le tour vicieux, Boileau 22.

C. Si wird durch que vertreten.

In dem durch *que* eingeführten Nebensatze steht immer der Konjunktiv (der Annahme, wie Lücking sagt, oder der Aufforderung, Herausforderung, Tobler, Archiv f. d. Stud. d. n. Spr. XCVIII 465).

Im Afr. ist diese Konstruktion noch sehr selten, aber nicht so unbekannt, wie Hirschberg a. a. O. p. 41 anzunehmen geneigt war. Er fand aus der frühesten Zeit überhaupt kein Beispiel, und aus dem 13. Jahrhundert ein einziges, Cléom. 11134. Demgegenüber brachte schon Klapp. p. 59, 1 a u. b mehrere Belege aus dem 12. Jahrhundert bei. Doch hat wiederum Chrestien (12°) nach Bischoff p. 125 diese Konstruktion nicht verwandt, ebenso nicht: Marie de France, nach Güllberg, p. 35. — Auch nach ihnen, im 14. und 15. Jahrhundert ist sie nur vereinzelt anzutreffen, erst seit dem 16. Jahrhundert nimmt sie an Häufigkeit zu.

Beispiele aus dem 14. Jahrhundert gibt Ebering, Zs. f. rom. Phil. V p. 363, in der Fortsetzung seiner Diss. „Syntaktische Studien zu Froissart, Halle 1881".

Die Anreihung mit *que* ist wie die mit *si* syndetisch, asyndetisch oder disjunktiv, die erstere Art ist am häufigsten.

Nach *si* steht regelmäßig der Indikativ, doch findet sich im Afr. bis ins 16. Jahrhundert einzeln auch hier der Konjunktiv, der, wie erwähnt, in dem Nebensatz mit *que* immer steht.

I. Die Bedingungssätze sind syndetisch beigeordnet.

1. In beiden Nebensätzen derselbe Modus, also der Konjunktiv. Das findet sich im ganzen selten; nur bis ins 16. Jahrhundert.

Se Dieux et li *vueillent* sauver ma vie, *Et que* je *puisse* a honeur revenir ..., c'est ce que ... Desch. 124, 17; ib. 133, 1. *S'*ele *seüst* La maniere *e que* ele *fust,* Ja pur sa fille ne

perdist ... Marie 69, 395. *Se* tu *fusses* gentil marchant *Et que* tu en *seusses* le tour, Tu gaignasses plus ... Théâtre III 390. et *se* ilz *eussent esté* contrainctz ..., ilz eussent esté en dangier ... Comm. I 225; ib. 73; ib. 378Jod. I 80. Car *si* tu *fusses* Homme de bien, *et que* tu n'*eusses* Quelque marque ..., Tu ne craindroys dire ton nom. Marot I 177; Belges I 132; ib. 187. *Si* le sombre royaume de Pluton se *fût entr'ouvert et que* j'*eusse vu* le noir Tartare ..., je n'*aurois* pas été saisi, Fén. VIII 414.

2. In beiden Nebensätzen verschiedener Modus, also nach *si* der Indikativ.

α) Gleiches Tempus in beiden Nebensätzen liegt vor in den Beispielen 1—4.

1. Indik. Präs. im 1. Satze,
Konj. Präs. im 2. Satze.

Dies ist häufig.

Se mon conseil ne se se *départ* De vous *et que* vo cuer s'*atiengue* De tout meffait, n'aiez ... Cent. Ball. 184; Froiss. II 325; ib. 284. Si feront, *s'*ils *font* tels comme je dis, *et qu'*ils *connoissent* qu'ils ayent ... Comm. 392 (I 83); Calv. I 40. Or *si* tous hommes *naissent* et *vivent* a ceste condition de cognoistre Dieu, *et que* la cognoissance de Dieu ... *soit* vaine et s'*esvanouisse:* il ... Calv. I 51; D.-H. 40. car *s'*il *va* a fond, *et qu'*il *prenne* le dessous, il ... ib. 8; ib. 9; ib. 367; Garnier, Porcie 467; ib. 261; Bradam 340; Mont. I 222; ib. 205; Scarr. 174; Corn., Cid II 495. *Si* je n'*ai* été jugé que par ... *et que* cet homme ... *se soit* obstenu ... Mirabeau VII 52; ib. 68; ib. II 91; Taine 338; Sand 139. Si quelqu'un vous *dit:* Comment trouvez-vous la Gülle (Studentenkneipe in Göttingen), *et que* vous *répondiez:* Bonne, vous êtes ... Huret 452.

2. Indik. Impf. im 1. Satze,
Konj. Impf. im 2. Satze.

Si le roy d'Angleterre *aymoit* mieulx ..., *et que* la se *trouvassent* gens des deux costez ... Comm. I 351. Bref, *si* ces deux noms, ..., *valloyent* autant l'un comme l'autre. *et que* le second n'*appartint* point au Fils, le Pere seroit ...

Calv. I 184; Saintré 42; Sév. 274. *Si* jamais cette part *tomboit* dans le commerce, *Et qu'*il vous *vînt* marchand pour..., Je vous conseillerois... Corn., Ment. III 1076; Mirabeau VIII 6; ib. VII 87. ... *si* je *laissais* là l'histoire du frère Jean *et que* je *reprisse* celle de mes amours, cela serait peut-être plus gai. Did. 48; ib. 194.

3. Indik. Perf. im 1. Satze,
   Konj. Perf. (oder Praes.) im 2. Satze.

Se layn *a esté decëu Et que* le Dyable l'*äyt tenté,* Ainsi que... Testament 2372. *S'*il *a eu* son feu *exaussé Et que* le mien *soit rabaissé,* Doit il avoir...? ib. 2624. — *Si* une stryge (Vampir, Gespenst) *a mangé* un homme, *et qu'*elle en *soit convaincue,* elle payera une amende de... Hugo, N. D. P 166.

4. Indik. Plusqu. im 1. Satze,
   Konj. Plusqu. im 2. Satze.

Si par cas il *estoit devenu* furieux, *et que*... tu me l'*eusses* icy *envoyé,* donne-moy... Rab. 92. *Si* vous *aviez obligé*... *et que* ... vous l'*eussiez obligé* a vous jurer..., ne le tiendriez-vous pas... Scarr. 40. Au reste..., *s'*il *avoit retenu* vos leçons, *et qu'*il se *fût tenu* droit, il étoit mort Sév. 291.

β) In beiden Sätzen verschiedenes Tempus; vereinzelt.

5. Indik. Präs. im 1. Satze (nach *si*),
   Konj. Perf. im 2. Satze (nach *que*).

... mes *se*... il y *a* aucuns drois *et qu'*il n'*ait* point *estet* bien parti des heritaiges..., vous feriés bien... Froiss. II 367; Garn., Porcie 1299. Belle ame, *si* encor vous *habitez* ce corps *Et que* tout sentiment n'*ayez tiré* dehors, S'il y demeure... Je vous prie... Garnier, Hippolyte 2214.

6. Indik. Perf. im 1. Satze,
   Konj. Präs. im 2. Satze.

De même, *s'*il s'*est battu* au sabre *et que* le recteur l'*apprenne,* il va au cachot (Karzer) Huret 423.

7. Indik. Plusqu. im 1. Satze.
   Konj. Impf. im 2. Satze.

Si vos rêves s'*étaient réalisés* cinq ou six fois, *et qu'*il vous *arrivât* de rêver que..., vous iriez bien vite... Did. 82. Enfin, *si* par hasard de tels écrits *étaient composés* par un Allemand..., *et qu'*on *eût* autant de peine à... Staël, All. 425.

8. Indik. Impf. im 1. Satze,
Konj. Präs. (!) im 2. Satze.

Ganz vereinzelt sind die Fälle, in denen nach *si* das Imperfektum des Indikativs auftritt und das nachfolgende *que* zwar das gleiche Tempus des Konjunktivs erfordert, dieses aber aus „kindischer Scheu vor dem Impf. des Konj." (Tobler IV p. 20) durch das Präsens des Konjunktivs ersetzt wird.

Si le Dieu tout-puissant *venait* dans ce pays *et qu'*il n'*ait* (!) pas un demi-million de livres..., on ne penserait pas grand' chose de lui. Rev. bleue 1900 I 809 b. *si* vous *preniez* mon fusil *et que* vous me *visiez* (Präs. subj.), je ne bougerais pas; ib. I 808 a. *Si* les Français *venaient* aujourd'hui et *faisaient* notre conquête, *et que* nous *essayions* de les jeter dehors, est-ce que vous nous appelleriez des révoltes? ib. I 810 a (zitiert von Tobler, V. B. IV p. 20).

II. Asyndetische Beiordnung

kommt nur ganz vereinzelt vor.

Hé Dieu!... *si* d'Aymon la rudesse Vous *a* désesperé de..., *Que* pour... Vous *soyez* pour jamais *esloigné* de mes yeux: Vous ne l'avez pas fait... Garnier, Bradam. 823. *Si* vous avez pouvoir..., *Si* nos fatalitez sont par vous ordonnees, *Que* des felicitez..., vous *soyez* les autheurs: Influez dessur moy... Garnier, Porcie 1656. Cf. Klapp. 60, 1b.

III. Disjunktive Beiordnung: *ou que.*

Sie ist wie die asyndetische selten.

1. Nach *si* steht in der Regel der Indikativ,
nach *ou que* stets der Konjunktiv.

Et *se* tu *estrives* a leur envie *ou que* tu y *prengnes* vengeance, je te dy que... Curial 7, 21. Car *si* nous *jettons*

la veue..., *ou que* nous *regardions* a l'entour..., il nous semble que... Calv. I 41. *si* le corps mort ne *reparoît* point, *ou que* la furie du Rhône l'*ait jeté* au delà d'Arles,... Sév. 348. Comme elles épuisent un état, *si* l'expédition *est* longue *ou que* quelque malheur leur *arrive* (prés. conj.) elles ne peuvent être secourues...; Montes. 201. Weitere Beispiele Klapp. p. 63.

2. Selten steht nach *si* der Konunktiv, nur afr.

Et cuy de l'intention du Roy telle que *s'*il *eust achevé* son entreprinse aupres de la, *ou que* son frere *vinst* a mourir, qu'il ne jureroit point ceste paix. Comm. I 280.

D. Verschiedene Anreihung.

Die bisher — unter A, B und C — aufgeführten Beispiele lassen erkennen, daß die Anreihung der Bedingungssätze recht mannigfaltig ist. Aber diese drei Grundarten kommen nicht nur getrennt nebeneinander, sondern auch in verschiedener Weise kombiniert vor.

Satzgefüge dieser Art sind die folgenden:

1. Eine Kombination von A II und C liegt vor, wenn mehrere Bedingungssätze durch *si* mit dem Indikativ asyndetisch aneinander gereiht werden, und nur der letzte durch *que* oder *et que* + Konjunktiv angefügt wird, wie in:

Si quelqu'un *est* Tyran, *s'*il *opprime* sa terre, *S'*il *porte* un mauvais cueur, *S'*il offlige les bons *et qu'*il leur *meine* guerre, Il s'en ira vainqueur... Garnier, Porcie 977. Et *si* quelque pitié *loge* encore entre vous, *Si* vous *avez* encor... *Et qu'*avecque le corps toute chose ne *meure:* Si (so) quelque sentiment encore vous demeure, ... ib. 261. *Si* vous *avez* pouvoir..., *Si* nos fatalitez *sont* par vous ordonnees, *Que* des felicitez, et..., vous *soyez* les autheurs: Influez dessur moy... ib. 1656. *si* je les *dénonçais, s'*ils *étaient pris et que* je les *reconnusse,* ils balancèrent un moment... Did. 89. O France! *si* l'enthousiasme un jour s'*éteignait* sur votre sol, *si* le calcul *disposait* de tout *et que* le raisonnement seul

inspirât même le mépris des périls, à quoi vous serviraient votre beau ciel... Staël, All. 618.

2. Mehrere Bedingungssätze werden syndetisch — ohne *si* — angereiht, und der letzte wird durch *et que* eingeführt.

*S'*entre ma gent me *voi* venue *Et* point ne *sui* recogneue *Et que* je *puisse* en povreté Vivre entre eulx, c'est ma voulenté. M. N. D. 285. Las, *si* je *parle, et ciffle, et* me *degoise Et qu'*en chantant je *maine* douce noise, Ce n'est pour moy, Belges 6.

3. An den 1. Bedingungssatz mit *se* + Indikativ werden die folgenden durch *et que* + Konjunktiv angereiht.

et *se* ce il nous *voellent* rendre..., *et que* li rois *viengne* a hommage et *recongnoissent* l'ommage..., *et que* de ce *soient* lettres *escriptes*..., il demorront en paix. Froiss. II 279.

4. *Si* und *et si* wechseln ab.

Si seulement l'image de la chose *Fait* a nos yeux la chose concevoir. *Et si* mon oeil n'a puissance de voir, *Si* quelque idole au devant ne s'oppose Que... Ronsard I 52. une idée du bonheur qu'il eût pu trouver sur la terre, *si* elle n'eût pas été bohémienne *et s'*il n'eût pas été prêtre, *si* Phoebus n'eût pas existé *et si* elle l'eût aimé,... Hugo, N. D. P. 187.

5. *'se — (et) se — et,* überall Indikativ.

... ce seroit grand honneur pour nous, *se* nous *pouvions* secourir..., *et se* nous *mettions* en aventure *et* nous *faillions,* Bel 313. *Si* Cyrus n'*avoit* pas *conquis* le royaume de Lydie, *si* Séleucus *étoit resté* a Babylone, *et avoit laissé* les provinces maritimes... Montesq. 157.

6. Mehrere Male *si* + Indikativ, einmal dazwischen *et que* + Konjunktiv.

Belle ame, *si* encor vous *habitez* ce corps, *Et que* tout sentiment n'*ayez tiré* dehors, *S'*il y *demeure* encor de vous quelque partie *Si* vous n'estes encor de luy toute partie, Je vous prie... Garn., Hippolyte 2214.

7. Asyndetische Anreihung mit *si* und disjunktive Anreihung ohne *si* (keine Wiederholung des Subjekts).

Si quelcun tombe en la main des brigans *ou* rencontre des bestes sauvaiges: *s'*il est jetté en la mer..., *s'*il est accablé de..., *si* un autre errant... trouve de quoy remedier a sa famine: *si* ... il est jetté au port..., la raison charnelle attribuera a fortune... Calv. I 234.

8. *si* + Indikativ, — *u* + Konjunktiv — mehrere *et* + Konjunktiv.

Si famine *vient* en la terre, *u* corrumpuz *seit* li airs *e* pestilence *descunfise* e *destruie* les blez *e* lur enemis *asiégent les* citez, *e seient* traveillez de mesaventures..., *e* il *vuillent* cunistre e..., tu, ..., les orras... Rois 262.

9. *Se* in temporaler (frequentativer) Bedeutung wechselt mit *quand* (cf. oben II. Kapitel C 2).

La dame qui ne se remue *Quant* uns grans sires la salue *Et s'*ele se tient estoupee, On dit: maul est endoctrinee, ib. 343.

Zwei weitere Beispiele bringt Weißgerber a. a. O. p. 342:

Voire, et *quand* je me promeine..., *si* mes pensées se sont entre tenuës... Mont. 371 III 13. mais *quand* quelcun est en abondance de biens, *s'*il s'ensevelist en delices, *s'*il enyvre son ame etc. Calv. 352 III 19.

10. *Sinon que* + Konjunktiv wird angereiht durch *que* + Konjunktiv.

C'est asçavoir qu'elle ne tend à autre fin, *sinon que* tous regnes et polices *soyent ruinees,* la paix *soit troublee,*... brief *que* (= sinon que) toutes choses *soyent* renversees en confusion D.-H. 3. Cf. hierzu Tobler III 86.

11. Die mehrfache Anreihung mit *si* wird außer in den Fällen, die unter Toblers Regel fallen, auch da angewandt, wo die verschiedenen Bedingungssätze nur „der wechselnde Ausdruck für eine und dieselbe Bedingung" darstellen. Es ist dies eine in der Rhetorik wohlbekannte Spezialisierung oder Detaillierung der Haupttatsache.

Se vierge faictes enfanter Comme vous pouvez, sans doubter. *Se* le cas vous est agreable, De peché povez acquiter L'homme... Testament 8322. Il n'auroit au labeur la cer-

velle si preste D'escrire... *S'*il n'avoit qu'un cerveau, *s'*il n'avoit qu'une teste. Ronsard 372 II; ib. 442. *Si* je ne cours, *si* je ne tracasse (hetze), je ne suis poinct a mon aize. Rab. 121. *S'*il y a du peché *s'*il y a du mesfaict, Seule punissez moy, Garnier, Antigone 1894. *s'*il est possible, *s'*il *est* nécessaire, *s'*il est inévitable de se réunir pour..., il n'existe point une raison... Mirabeau VII 85. *Si* c'est pour les hommes et non pour le sol, *si* c'est pour administrer et non pour défricher..., c'est une mesure... ib. 156; Sand 128. *S'*il sait vaincre, *s'*il est politique, ses soldats deviendront son patrimoine,... Taine 287.

Tobler zitiert noch (V. B. IV 20):

Revue bleue 1897 I 777 a; il tomberait à tes pieds *si* tu t'expliquais à lui, *s'*il te comprenait *et s'*il savait que tu es. Sand, Jacques 329. — Horluc p. 9 hat folgendes Beispiel:

Si j'avais comme toi, tout un mont pour soutien, *Si* mes deux pieds trempaient dans la source des choses, *Si* l'aurore humectait mes cheveux de ses roses, *Si* mon coeur recélait toute la paix du tien; *Si* j'étais un grand chêne avec ta sève pure..., J'abriterais l'abeille, ... De Laprade, Odes et Poèmes, le Poèmes de l'Arbre I. — Horluc führt noch mehrere Beispiele an.

E. Die Anreihung hypothetischer Vergleichungssätze.

I. *comme se.*

Die Anreihung geschieht entweder durch Wiederholung der ganzen Konjunktion, durch die Wiederaufnahme derselben durch *que* — besonders nfr. — oder durch einfaches *si.* Sie ist — wie bei einfachem *si* — syndetisch, asyndetisch oder disjunktiv.

Nach *comme si* steht in der Regel der Indikativ, nur im Afr. ganz vereinzelt der Konjunktiv.

1. Wiederholung der ganzen Konjunktion, beidemal der Indikativ.

a) Syndetisch.

Nous l'apellons seule naturelle *comme si* c'*estoit* contre nature de voir un homme se rompre le col d'une cheute,... et

comme si nostre condition ordinaire ne nous *presentoit* poinct a tous ces inconvenients. Mont. I 340. *comme s'*il n'y *avoit* que leur art qui ... et *comme s'*il n'*y avait* qu'elle qui ib. 116.

b) Asyndetisch.

Cette même motion..., vous appelle les représentants vérifiés de la nation, *comme si* les autres représentants n'*avaient* pas aussi *été vérifiés, comme s'*il *pouvait* leur être défendu... Mirabeau I 74.

2. Wiederaufnahme von *comme si* durch *que.*

Im 1. Satz der Indikativ.

Im 2. Satz der Konjunktiv.

a) Syndetisch.

... chascune la regarde *Aussi com se* point n'y *pensions* Pour voir la guise. M. N. D. 73. Les étoiles parurent *comme si* elles *avoient changé* leur course *et qu'*elles *fussent revenues* sur leurs pas. Fén. VIII 247. ... *comme si* ... *nous avions* à délibérer..., *et que* l'exercice du droit n'*entraînât* pas une série... Mirabeau II 124. On reproche au culte catholique..., *comme si* l'on *prêchoit* en latin, *et que* l'office ne *fût* pas *traduit* dans tous les livres d'église. Chateaubriand III 189. *comme si,* ... les termes *avoient changé* d'acception, *et que* le langage *fût bouleversé* comme le coeur. ib. 175. il les (yeux) fermait à demi, *comme s'*il *voyait* la chose, *et qu'*elle l'*eût attendri.* Zola, Ventre de Paris 177. — Cf. Lücking, Schulgr. § 562 e.

b) Asyndetisch.

Nous pensons nostre mal estre irremediable, *Comme s'*il n'*estoit* pas en ses faits merveillable, *Qu'*il ne *peust* toute chose *et* (!) *peinassent* ses mains Garnier, Bradam. 1865.

c) Disjunktiv.

nous les redoutons *comme si* elles *avoyent* quelque pouvoir de nuire d'elles mesures, *ou qu'*il nous en *vinst* quelque dommage..., *ou que* Dieu ne *fust point* suffisant pour... Calv. I 238. ... un temps où les rois parlaient seuls au nom des peuples, *comme si* les pays n'*étaient* que leur patrimoine, *ou que* la volonté du monarque *pût* décider de leurs destinées. Mirabeau III 38.

3. Wiederaufnahme von *comme si* durch einfaches *si* mit dem Indikativ.

Brute est vivant... Et *comme s'*il n'*estoit* qu'une vaine semblance De Brute son ayeul, non sa vraye semence, *S'*il *n'avoit* bras ny mains, sens ny coeur... Il ne fait rien de Brute... Garnier, Cornelie 1225.

4. An *comme si* + Indikativ schließt sich ein zweites Prädikat mittels *et* an. Dieses zweite Verb steht:

α) Im Konj. impf.

*comme s'*il *brailloit* et braillant *sonnast* l'assaut. Rab. 486 V 40; zitiert von Weißgerber p. 340.

β) Im Conditionnel.

comme si l'oiseau, ..., *vouloit* en l'air son vol prendre *et* incontinent par les longes *seroit* plus bas deprimé. Rab. 571 III 13; cf. Weißgerber p. 340.

5. An *comme si* (oder comme) + Konj. Impf. wird der zweite Satz mit *ne* + Konj. (plusqu.) angereiht.

Ensi *com* (= comme se) de rien n'en *seust* N'onques mais *veu* ne l'*eust,* As barons dist: ... Mahomet 1515. Avant, arriere encore ala, Et puis de cha et puis de la, Aussi *com s'*il riens n'en *seust N'*onques mais *esté* n'i *eust.* ib. 1847.

II. Comme quand.

Comme quand kommt selten vor (s. o.). Anreihung findet sich ganz vereinzelt, und zwar mittels *ou (bien) que,* oder *et que.* Es sind formell Temporalsätze.

Ils se faisaient quelques signes de la tête, *comme quand* l'un *dit* oui *et que* l'autre *dit* non. Did. 102. — S'il y a encores d'autres abuz qui s'en ensuyvent, *comme quand*... la clairté de l'Evangile *est* obscurcie, *ou bien que* ce *sont* folles observations... *ou bien que* le peuple *soit grevé* outre mesure, *ou qu'*il y *ait* des autres. Calvin 776 IV 10. Letzteres Beispiel ist dadurch noch besonders interessant, daß nach *ou que* das erstemal der Indikativ, die folgenden Male der Konjunktiv steht. Cf. Weißgerber p. 341.

Anhang zum dritten Kapitel.

Die Anreihung ganzer hypothetischer Satzgefüge.

Während in den bisher behandelten Fällen einem Hauptsatze mehrere Nebensätze subordiniert waren, es sich also immer nur um ein vollständiges hypothetisches Satzgefüge handelte, wollen wir im folgenden kurz besprechen, wie man im Französischen zwei oder mehrere vollständige hypothetische Satzgefüge aneinander reihte.

Hierüber hat sich zwar noch kein Grammatiker verbreitet, aber das häufige Vorkommen in der Literatur möge eine kurze Besprechung rechtfertigen.

1. Die Anreihung des zweiten Satzgefüges mit *et si* an das erste ist das häufigste. Es handelt sich dabei fast durchweg um Satzgefüge, deren zweites das direkte Gegenteil des ersten ausdrückt; meistens in der Weise, daß der erste Satz einfach negiert wird.

Et hat also in diesen Sätzen keine beiordnende, sondern im Gegenteil eine stark adversative Bedeutung. Im Deutschen muß *et si* übersetzt werden mit „wenn aber".

Diese Bedeutung des *et si* ist sehr alt. Folgende Beispiele aus der Uebersetzungsliteratur zeigen, daß *et si* direkt für *si autem* der Quelle steht.

Et *si* tu murs en cited, chiens te devurrunt, *e si* defors cited, oisels te mangerunt. (Si mortuus fuerit..., *si autem* mortuus...) Rois 332. *Si* hom peche vers altre, a Deu se purrad acorder, *e s'*il peche vers Deu, ki purrad pur lui preier? (*Si* peccaverit vir in verum..., *si autem* in Dominum...,) Rois 8. *S'*il me put cunquerre,... vus serrums des ore servant; *e si* jo l' puis cunquerre, e ocire... (*Si* quiverit pugnare mecum..., *si autem* ego praevaluero, et...) ib. 62; ib. 105; ib. 153; ib. 176; ib. 226.

Anm.: Auch einfaches *et ist* oft adversativ:

*S'*il guaresist, ceo li pesast, *E* (aber, dagegen) bel li fust, *se* il neiast. Marie 29, 615. Si tu es de Dieu, sy parle; sy tu es de l'aultre, sy t'en va. *Et* (aber) pas ne s'en alloit; Rab. 108.

α) *Et se* in adversativem Sinne ist besonders im Afr. beliebt. Das Nfr. setzt dafür meistens *mais si.*

a) Beide Sätze haben dasselbe Subjekt. Dies ist der häufigere Fall.

Se tu iez fame espeuse nosöie Ou..., Je te conjur ... retorne t'an arriere. *Et se* (wenn aber) tu iez beasse ou chamberiere De... A. et A. 676. *S'*il puet,, il vous aidera; *Et s'*il ne puet, nus nel porra. Flore 2187. *se* vos le pöés prendre, vos serés garis..., *et se* vos ne l'avés prise, jamais ne le verrés. N. F. VIII 278; ib. 266. *Se* vus murez, jeo vueil murir, *E se* vus en pöez partir, Vus recoverrez altre amur. Marie 27, 549; ib. 104, 453; Elie 1075; ib. 1884; Cléom. 9727; Mahomet 1136. car *si* vous me donnez esperance, je attendray..., *Et si* vous me ostez l'esperance, je me tueray... N. F. XIV 286; Condé 63, 14; Joinville 112, 204; Corn., Cid. II 487.

b) Beide Sätze haben verschiedene Subjekte.

e *si Baal* les ot, dunc est danz Baals Deu, *e se mis Sires* me ot,... dunc est mis Sires Deu. Rois 316; Cléom. 3697. ... *se li uns* n'i ose venir... Si (so) en i viegnent doi fervestu et armé; *Et se li tiers* i monte, bataille on a plenté. Fierabras 97. *S'il* ont mort deservie, si..., *Et se* Karles de Franche... Vous rendroit Fierabras..., Vous renderiés ces Francs et sains et en santés. Fierabras 1957.

β) *Et se* wird aber auch angewandt, um zwei Bedingungssätze zu koordinieren (also ohne adversativen Sinn).

Se ele veut bien faire, jamais ne li faurrai, *Et s'*ele le dessert, je la marierai. Berte 1399; Cléom. 6945. car *se* nous le lessons, il ferront sus le roy par deça; *et se* nostre gent sont assailli de dous pars, il pourront bien perdre. Joinville 130, 236. Car *s'*on l'assaut, si se deffenge, *Et s'*on li meffait, si l'amende (bessere) Condé 23, 159.

Auch die lateinische Vorlage hat *et si:*

si heom te encuntre, nient ne l' salueras, *e s'*il te salued, nient ne respunderas; ... (*Si* occurrerit... *et si* salutaverit te...) Rois 358 u.

γ) *et si* hat einmal disjunktive Bedeutung, es steht für lt. *aut si.*

Si la iniquité est en mei u en mun fiz, ore le mustrez; *e s'*il est el pople par vostre grace les seintefiez. (*Si* in me aut in Jonatha filio meo est iniquitas haec, da offensionem: *aut si* haec...) Rois 51.

2. In demselben Sinne steht auch *mais si.*

Se la parole est bone a dire Dont la langhe ne peut mesdire..., *Mais se* la langhe mesparole, ... Condé 66, 93. *Si* tel' doulceur luy faict rien confesser, R. la faict pendre ou fesser; *Mais si* sa langue... Marot 56.

Mais si steht für *si autem* der lt. Vorlage:

Si tu t'en viens od mei, tu m'iers a charge; *Mais si* tu returnes (*si autem* in civitatem revertaris...) a la cited... Rois 177. *Si* li reis nel' tient a mal. dunc n'i ad si bien nun, *mais s'*il se curuce, tut est estrussee sa malice... (Si dixerit: Bene, pax erit... *Si autem* fuerit iratus...) Rois 78.

3. Asyndetische Anreihung der zweiten Periode an die erste.

α) Die beiden Perioden stehen in direktem Gegensatz, sie haben dasselbe Subjekt.

Fel seie en totes corz, *si* jo *ne* li delivre! *Se ne* li abandon, donc ne me pris jo mie. Karlsreise 695. *Se* bien fais, tu le trouveras; *Se* mal fais, rigle generale, Une fois pugny en seras. Testament 2543. *Si* elle vient, elle sera receue Par loyaulté dedans mon coeur conceue; *S'*elle *ne* vient, ... Je porteray tousjours... Marot 149. *Si* vous y estez, n'y soyez plus; *si* n'y estez, je n'ay que dire. Rab. 111. *Si* tu es de Dieu, sy parle; *sy* tu es de l'aultre, sy t'en va. Rab. 108.

Anm.: Im zweiten Hauptsatze fehlt das Verb, es ist aus dem Zusammenhange zu ergänzen. In diesem seltenen Falle ist die Verbindung sehr eng:

*S'*ils (meine Eltern) vivent, *prie* pour le soulagement de leur ennui; *s'*ils ont vécu, (bitte) pour la rétribution de leur piété Malherbe 362.

β) Die Inhalte beider Sätze stehen nicht im Gegensatze zueinander — die Subjekte sind verschieden.

Se Franceis le me dïent, donc l'otreierai bien. *Se* vos m'avez mentit, vos le comparrez chier Karlsreise 23. *Se* Carles vient, de uns i avrat perte; *Se* Rollanz vit, nostre guere nuvelet: Perdut avum Espaigne nostre tere. Rol. 2113. *Se* vous veés preudome, si le servés, *Se* vous seés en banc, si vous levés, Aiol 174.

4. Verschiedene Anreihung.

Si jo vif, merci me fras; *si* jo muir (si vero mortuns fuero) Des miens merci auras parmanablement. *E si* jo ne faz ço que te pramet, quant... Rois 79. *s'*elle (la vertu) ne s'enorguillist, elle est mesprisie, *s'*elle ne se flechist, elle est par force ravallee, *et s'*elle n'est froissie, elle est hors chassee. Curial 7, 28.

Viertes Kapitel.

Negative Konditionalsätze.

Wenn von einer negativen Aussage nachträglich etwas ausgenommen werden soll, was nicht unter diese Verneinung fällt, oder: wenn einem vorher erwähnten weiteren Begriff, von dem etwas ausgesagt ist, ein engerer Begriff gegenüber gestellt wird, von dem diese Aussage nicht gilt, dann verwendet man im Französischen einen negativen Konditionalsatz, und zwar einen solchen mit *se ... non,* getrennt durch die Einschränkung, Ausnahme (nfr. *sinon*) dann, wenn kein Verb folgt, dagegen *se ... ne* (nfr. *si ... ne)* dann, wenn ein Verb vorhanden ist.

Das Latein verwandte in diesem Falle *nisi.* — Wie schon im Latein *nisi,* so hat man auch im Französischen *se ... non, sinon* von jeher da angewandt, wo eine neue positive Aussage eingeführt werden soll, und zwar sowohl nach affirmativem und fragendem als auch nach negativem Hauptsatze (s. u.).

Neben *se ... non* traten schon früh ähnliche Wendungen, wie: *sinon que, si ce n'est (que), se por ce non que,* die sich nur zum Teil bis heute gehalten haben.

Von den zahlreichen negativen Konditionalsätzen werden hier nur diejenigen besprochen, die durch *sinon* oder eine andere Zusammensetzung mit *si* eingeleitet werden. Die übrigen — eingeleitet durch *fors* und seine Zusammensetzungen, *mais (que)* usw. — sind bereits von Helmer p. 84—95 eingehend behandelt (ebenso von Klapp. Kap. VI p 56 ff.).

A. sinon, afr. se ... non.

Ich verweise hier auf Schmedtpers Arbeit, p. 106 sq. Ihm folgend, führe ich noch einige Beispiele an:

I. *sinon* = außer.

„Einer negativen Aussage im Hauptsatze wird im Nebensatze ein Ausnahmefall gegenübergestellt. Dem Satzteil des Nebensatzes, der die Ausnahme bildet, entspricht im Hauptsatz der Satzteil, von dem die Ausnahme gilt; *sinon* hat dann den Sinn „außer" ..."

1. Der ausgenommene Begriff ist das Subjekt.

Nulle chose m'esmeut à ce plaisir vous faire *Sinon* vostre vertu qui... Garnier, Bradam. 763. Mais *nul sinon* Echo ne respond à ma voix D.-H. 214. nul jamais ne peult l'aymer *Sy non* celuy qui luy plaist... Marot I 112; ib. II 259; Garn., Cornelie 1617.

2. Der ausgenommene Begriff ist ein Akkusativobjekt. Die Formen dieses Objekts sind verschieden.

a) Es ist ein Nomen.

α) Ein Substantiv: Rien ne trouverent *si* le chevaler *noun* N. F. XIV 102; ib. 35. elle ne me peut rien faire *si* bien non ib. 304; Curial 9. qu'il n'avoit rien *sinon* une pension que ... Comm. 298. Que lui peut-on reprocher, *sinon* la démence? Bossuet 40.

β) Ein Pronomen: Ja mes hume nen amera *Se* celui *nun* ki l'uverra Senz depescier. Marie 33, 723.

Selten steht das ausgenommene Pronomen dem Substantiv, von dem es die Ausnahme bildet, voran:

Ma plume *sinon* vous ne sçait autre sujet, Mon pied *sinon* vers vous ne sçait autre voyage, Ma langue *sinon* vous ne sçait autre langage, Et ... Ronsard 159 XII.

b) Es ist eine nähere Bestimmung zu einem Nomen, das selbst fehlt:

e vist qe nul aye n'avereit *si* (sc.: aye) de Dieu *noun* N. F. XIV 20.

c) Es ist ein Objektsatz.

Que dirons-nous *sinon* que ç'a toujours esté et sera une vengeance Calvin I 19. Que disons nous par là sinon que nous luy offrons nostre ame... Mont. I 337; Bossuet 55. qu'avions-nous a demander a Dieu *sinon* qu'il l'affermît dans le bien... ib. 93; Chateaubr. III 9; Malherbe 16, 340.

d) Es ist eine direkte Rede.

Que pouvez-vous répondre *sinon:* Oui, mais je préfère le vin du Rhin. Huret 313.

e) Es ist ein Infinitiv.

Je ne sçay que faire *si non* vous appeler, o Brisaïda! N. F. XIV 158. ne vueil autre amende *sinon* pouvoir veoir... ib. 285. Autre chose faire ne puis *Si non* a repos me tenir Testament 8812; Théâtre III 98. Que gaignez vous d'ainsi crier *Sinon* faire un simple mal double? Jod. I 50; Taine 248.

3. Der ausgenommene Begriff ist ein Dativobjekt.

e a nul home ne voleit fere mal *si noun* al roy Johan N. F. XIV 84. n'ouvrent jamais la porte de leur sacré cabinet, *sinon* à ceux qui heurtent... Du Bellay 55; ib. 9. ... A qui, Lansac, le sçaurait il doner *Sinon* a toy qui ... Ronsard I 427.

4. Der ausgenommene Begriff ist ein Prädikatsnomen.

Que'est ce qu'amour *sinon* double amertume? Marot I 289. et qu'est-ce que son peuple, *sinon* les gentils-hommes? Taine 213.

5. Ein präpositionaler Ausdruck, oft auch ein präpositionaler Infinitiv.

N'i ad eschipre ki s'cleimt *si* par lui *non* Rol. 1522. Pou parloit on *se* de lui *non* Cléom. 335. Que ja n'ëusse guarisun *Se* par une meschine *nun* Marie 18, 323; Condé 54, 244. Dont est-ce que procede sa misericorde *sinon* de sa bonté? Calv. I 116. il n'estoit aulcun espoir de les tirer à paix *sinon* à vive et forte guerre Rab. I 101. Elle ne rencontra pas de Français, *sinon* en France, ou peu. Huret 305; ib. 266; Augier, Ciguë II 1.

6. Ein Adverbialsatz oder Gerundiv.

Ne plus avant je parleray *si non* quant vous le me direz

N. F. XIV 178. Qui n'ont sceu comment me facher *Sinon* en touchant voz honneurs Marot I 158. Je ne dors jamais bien a mon aise *sinon* quand je suis au sermon. Rab. 124; ib. I 337. Pas beaucoup, *sinon* quand il la menait aux assemblées Sand 176.

II. *sinon* = nur.

„Dem Satzteil des Nebensatzes entspricht in anderen Fällen, die nun folgen, im Hauptsatz kein gegenübergestellter Satzteil, sondern die Negation ist ganz allgemein ausgesprochen, und erst der Bedingungssatz bringt den näheren Begriff; in diesem Falle ist der Sinn von *se ... non* „nur", dies kommt nur im Afr. und Mfr. vor ..." (Schmedtper p. 110).

a) *se ... non.*

... dunc *n'*i ad *si* bien *nun.* Rois 78. Ne ma mort *n'*est *se* douce *non.* Chatelaine 828; Floris 526; Parise 73. Mais encore *n'*est ce *se* gas *non* Floris 401; Berte 1917. ... C'on *n'*i parloit *se* de lui *non,* De... Condé 322; Bel 246; und viele andere!

b) *sinon, (si non).*

Je *ne* demande *si non* ton coup pour. N. F. XIV 215; ib. 223; ib. 285; ib. 36; Bel 145. ilz n'en ont *se* mal *non* Pisan 60, 9; Testament I 7, 156; Villon 91, 784; Saintré 127; D.-H. 137; Ronsard 16, XXV; Belges 205; ib. 251; ib. 180. la terre *n'*est semée *Sinon* du grain de vostre renommée. Marot 161; ib. I 102; 140; 160; 220, usw. ... Dame, je *ne* vous puis offrir a mon depart *Sinon* mon pauvre coeur. Ronsard I 409; ib. 46; 306; Belges I 52; 79; 115; 150; 275, usw.

Anm.: Wie *ne ... que,* so hat auch *ne ... sinon* die Bedeutung „erst", wenn es in bezug auf die Zeit gebraucht wird. Ihm folgt in diesem Falle ein temporaler Nebensatz (mit *quand, depuis que, lorsque).*

Comme Julie ... *ne* se abandonnoit a ses taboureurs *sinon quand* elle se sentoit grosse. Rab. I 16. car la fronsure des chemises *n'*a esté inventée *sinon depuis que*

les lingiers,... ib. 27. ... de sorte q'on *ne* pouvait les prendre *sinon lorsque* les cavaliers, ... les chassaient en se ... Taine 57.

III. *sinon* = sondern nur.

Besonders zu erwähnen sind die von Tobler (V. B. p. 81 f.; Jahrb. f. rom. u.engl. Sprache u. Lit. XV p. 249) besprochenen Beispiele. In diesen führt *si ... non* nach einem negativen Hauptsatze die positive Aussage — also keine Einschränkung oder Ausnahme — ein. *Se ... non* ist dann zu übersetzen mit „sondern nur". Tobler zitiert folgenden Satz:

Ne veient borde ne maison Ne borc ne vile *se* bois *non* (sondern nur Holz) Eneas 282 (p. p. Salverda de Grave, Halle 1891).

Während man zwischen *se* und *non* im allgemeinen einem vorher erwähnten weiteren Begriffe einen engeren gegenüberstellt, oder von einer Verneinung nachträglich etwas ausnimmt, was nicht unter diese Verneinung fällt, findet man hier das Wort *bois* zwischen *se* und *non,* obgleich es den Begriffen *maison, borc* und *vile* nicht unter-, sondern nebengeordnet ist, und zwar in der Weise, daß es diese anderen ausschließt. Tobler erklärt diesen logischen Sprachfehler folgendermaßen: „Wenn man im Begriffe ist, die umfassendere verneinende Behauptung zu gestalten, die nachher eine Einschränkung erleiden soll, drängt sich dem sprachgestaltenden Denken die Vorstellung dessen auf, was nach erfolgter Ausscheidung von der Verneinung einbegriffen bleibt, und dieses tritt an die Stelle des weiteren Begriffs, während gleichwohl die Form der Einschränkung festgehalten wird." Sätze dieser Art sind die folgenden:

Onques n'i pot antrer vilains *Se* dames *non* et chevalier (sondern nur Damen und Ritter) Erec 6912; ib. 6724 (Foerster, Halle 1896); Rois 363. Car je suis celle a qui point ne chault de cité ne de palaiz ne de biens quelxconcques, *si non tant seulement* de *vous* que je peusse demourer avecques vous, et ... ib. 231. Et ce peuple sauvez, qui *n'*a fait

autre mal Sinon de se defendre et de m'estre loyal (das ist aber kein „Uebel") Garnier, Juif. 1417. a Bordeaulx ou quel lieu *ne* trouva grand exercice *sinon* des guabarriers jouans aux lettres sur la grave (nach Bordeaux, wo er niemand groß studieren sah, sondern die Bootsknechte spielten auf dem Sande ...) Rab. 198. Tu *n'*attends event ni effect *Sinon* l'honneur D.-H. 321.

IV. Konzessives *sinon.*

Durch Voranstellen des negativen Bedingungssatzes mit *sinon* vor den Hauptsatz wird der Sinn konzessiv. Der nachfolgende Satz oder Satzteil wird eingeleitet durch *du moins, au moins, pour le moins* usw.

Der Hauptsatz ist

a) selten negativ.

Puis il est impossible, estant si jeune et belle Que vostre coeur gentil d'amour ne soit esmeu, *Sinon* d'un grand brasier, *au moins* d'une estimelle Ronsard I 330. mais qu'il ne soit poutant en nous, *si non* de l'anéantir, *au moins* de l'amoindrir par la patience... Mont. I 48.

b) affirmativ.

Heureux le jour... L'heure et le temps où vos yeux m'ont tué, *Sinon* tué, *à tout moins* mué, Comme Meduse... Ronsard 63 CXI. *Sinon* d'effet, souffre *au moins* que par songe... ib. I 19. Tout vaut le gentil soin d'... *Sinon* pour tout jamais, *au moins* pour un long temps. Ronsard I 363. et si a nostre langage, ..., rendu elegant, et *sinon* tant copieux qu'il pourra bien estre, *pour le moins* fidele interprete de tous les autres. Du Bellay 10; ib. 18; ib. 40; Garnier I p. 80, 43. ... ces ... paroles qui ne servent qu'à faire connaître *sinon* un orgueil caché, *du moins* les efforts d'une âme... Bossuet 137; Mirabeau VII 87; ib. 124; Did. 21; ib. 218. Il est disposé *sinon* à servir, *du moins* à obéir. Il accepte volontiers, *sinon* la tyrannie, *du moins* la discipline. Taine 317; Scribe, Czarine IV 9; Hugo, N. D. P. 241; Huret 214.

Nur ganz vereinzelt fehlt diese Einleitung des Hauptsatzes durch *du moins* usw.

C'est bien; ce peut, *sinon* (wenn auch nicht) s'oublier, peut-être s'évanouir si loin... que... Maet., M. V. III 1.

Auch in dem oft zitierten Beispiel von V. Hugo:

Arrière vous! *Sinon* le bras, j'ai l'âme (Mätzner, Gr. p. 215 a).

V. *Sinon* = „wenn nicht gar".

In der neueren Sprache kommt *sinon* ab und zu in einer ganz besonderen und eigentümlichen Bedeutung vor. — Wenn nämlich eine positive bestimmte Aussage gemacht werden soll und man nicht gleich den sie am schärfsten präzisierenden Ausdruck anwenden will, dann bedient man sich zunächst einer Abschwächung, fügt aber den dem Sachverhalt am besten entsprechenden Ausdruck sofort — mittels *sinon* — hinzu. *Sinon* ist dann zu übersetzen mit „wenn nicht gar".

Dieses rhetorisch sehr wirksame *sinon* liegt vor in:

ils sont compaignons, *si non* maistres des loix. Mont. I 12. Autre est de danser..., autre de ..., enfin d'être comme associé à l'omni-science, *sinon* à la toute-puissance de Dieu. Chateaubr. III 129. où quelquefois on porte des livrées de l'amour dans le fond de son coeur, *sinon* sur l'épaule. Did. 75. Et puis, Gringoire lui tenait lieu de frère, *sinon* de mari Hugo, N. D. P. 135. Ce que je sais, c'est qu'elle est perdue à cause de vous, *sinon par* vous. Augier, Fourch. V 5 (288).

VI. Abweichend von den bisher besprochenen Fällen kommt *sinon* noch eine andere Bedeutung zu, nämlich:

Afr. *se non,* nfr. *sinon* ohne dazwischen oder dahinter tretende Satzglieder vertritt einen vollständigen negativen Bedingungssatz. Der Inhalt dieses verkürzten Satzes ergibt sich aus dem Vorhergehenden,

Der voraufgehende Satz ist

a) auch ein Bedingungssatz; dann haben wir die Gegenüberstellung zweier konträrer Bedingungen = lateinisch *si ... si autem.*

Beispiele mit lateinischem Vorbild sind:

se il en vunt vers terre de Israel, dunc sachiez que...; *si nun,* venud nus est par aventure, ... (et *si* quidem ..., *sin autem)* Rois 21. *Si* des ore cremez nostre Seignur, e servez, e ..., dunc ..., *Si nun,* la force Deu iert encuntre vus... ib. 40. mais nepurquant, *si* tu veiz quant jo ierc raviz, issi iert cume tu requiers, *si nun* n'iert pas issi (si autem non videris, non erit) Rois 349; ib. 371; ib. 36.

Andere:

Se Jehan vit, amenez lay; *Se non,* se sa robe est trouvee, Apportez la sanz demouree. M. N. D. 280. *Se* lors avient que parvenir Puissiez a vostre fait, c'est bien; *Se non,* ne soiez pas si sien Que ... Cent Ball. 122; N. F. XIV 292. puis oyez messe, *se* la trouvez. Et *sinon,* devant la figure... vous mechez. Saintré 42; ib. 40. *Si* tu le veux, que sert de refuser ...? *Sinon,* pourquoy d'une esperance morte Me nourris tu... Ronsard 71 CXXVI; Did. 175. *Si* vous aspirez à une célébrité quelconque, dites-le, et je-vous permets de rester pauvre; *sinon,* non. Augier 55.

b) ein Aussage- oder Befehlssatz.

An ihn wird *sinon* oft disjunktiv angereiht.

Allons m'en, ..., Et li laissons son repos prendre, *Ou se non,* nous pourrions mesprendre, ... M. N. D. 363. Passons premier, *ou sinon,* doubte fais... Desch. 137, 23; N. F. XIV 57; ib. 65$_7$ Testament 75 81; Hugo, N. D. P. 247. D'ici là, silence et obéissance à mes ordres; *sinon.* malheur à vous! Scribe, Verre d'eau II 9; Taine 209; 319. Ils doivent aussi leur payer les heures passées à l'école; *sinon,* les amendes et le reste pleuvent sur eux. Huret 36.

B. sinon que*.

1. Die Konjunktion *sinon que* hat die Bedeutung von *à moins que ne* und wie dieses den Konjunktiv nach sich.

a) Der Hauptsatz ist (meistens) negativ. Er geht in der Regel voran; im Nebensatz steht:

* Beispiele aus Pascal s. Ausfeld, p. 20/21.

α) Der Konjunktiv des Präs. oder Perf.

Comm. 427; Curial 13, 31. c'est que la Parolle ne nous est gueres certaine, *sinon qu'*elle *soit approuvée* par le tesmoignage... Calvin I 113; ib. 130, 141, 180, 201, 202, 215; D.-H. 5; ib. 131. Vous ne devez plorer *sinon que* les grandeurs De vos enfants vous *soyent* juste cause de pleurs. Garnier, Juif. 1673. Que fera-t'elle helas! *sinon qu'*elle *perisse?* Garnier, Porcie 1817; Rab. 20. Il n'est, dit Garguantua, poinct besoing torcher le cul, *sinon qu'*il y *ayt* ordure, ib. 46; ib. 197; ib. 241; Belges I 176; u. a. m.

β) Der Konjunktiv Impf. oder Plusqu.

ne n'entendoit a chose qu'on deist *si non que* on *parlast* de la haulte vertu de sa dame... N. F. XIV 131. ... que je desirasse de une telle damme aucune villenie, ne tant seulement *si non* que ce *fust* son plaisir que... ib. 143; Comm. I 112; ib. 163; ib. 333; Calv. I 45, 48; ib. I 55, 63, 64. il n'y a nul d'audace si desesperée *sinon qu'*il *fust* du tout insensé, et mesmes *qu'*il *eust oublié* toute humanité ... ib. I 89; ib. 93, 105, 170, 245, 247. Car aultre don pour le present ne requeroit des cieulx, *sinon qu'*il luy *feust faict* grace de luy complaire en... Rab. 50. et les renvoyerent sans mot dire, *si non que* plus n'*aprochassent* de si près, pour ... ib. 101, 229, 262, 535.

Ohne Verb, verkürzt:

Tu sçais que la Vertu n'est point recompansee, *Sinon que* de soymesme. Jod. I 280.

Nur selten geht der Nebensatz mit *sinon que* voran:

toutes fois *sinon qu'*ils *fussent endurcis* a une impudence desesperee, on leur arrachera... Calv. I 95. *Sinon que* nous *fussions* si sots... — il nous faut ja travailler a les redarguer ib. 100

b) Der Hauptsatz ist ein affirmativer Aussagesatz.

d'autant que se virans ça et la comme serpens, ils trouvent maniere d'eschapper *sinon qu'*on les *presse* de pres, *et* quasi *qu'*on les *tienne* en serre Calv. I 149.

c) Der Hauptsatz ist ein positiver Fragesatz im Sinne eine Negation.

Car comment consisteroit l'intelligence de sa justice, misericorde et jugement *sinon qu'*elle *fust appuyee* sur sa verité immuable? Calv. I 116. Or comment ceste equalité pourroit-elle convenir *sinon qu'*il *fust* le Dieu duquel le non est souverain et eternel,... ib. 182.

2. *sinon que* + indic. = nur (daß).

Auf *sinon* folgt ein mit *que* beginnender Satz, der eine positive Tatsache enthält, die dem Inhalte des Hauptsatzes entgegengesetzt ist oder eine Ausnahme von ihm enthält; *sinon que* ist zu übersetzen mit „nur, (daß)" und hat als Modus der Tatsächlichkeit den Indikativ nach sich.

a) Der Hauptsatz ist negativ.

Calv. I 262. Si ne sçay je comment tout va, *sinon que* pour autant qu'il me touche, je me *tiens* a la plus saine opinion. Belges 261; Garnier, Bradam. 1586. Je ne la vous nommeray mye, *Si non que* c'est ma grand'amye Marot II 149. Ainsi vedel et ignorant *Sinon qu'*il *sçavoit* mieulx limer Les vers qu'il ... Marot I 243. Et plus ne dirons nous presentement dudit... Prince Hercules, *sinon quil ordonna* pour... Belges I 77, 292, 294, 318. mais plus grand tesmoignage... Ne s'est point veu *sinon que* ceste Dame *Fut* dans ma ville en triomphe *menee* Jod. I 114. L'un et l'autre enfin ne sont que même chose *Sinon qu'*étant trahi je *mourrois* malheureux, *Et que,* m'offrant pour toi, je *mourrai* généreux, Corn., Hés. 1161.

b) Der Hauptsatz ist affirmativ.

Vous offre de present un aultre livre de mesme billon, *si non qu'*il *est* un peu plus equitable et digne... Rab. I 176; ib. 253; ib. 262; Du Bellay 28. Il peut tout, il fait tout, bref il est Roy, *sinon Qu'*il ne *porte* d'un Roy la couronne et le nom (kurz: er ist König, Nur trägt er nicht die Krone und den Namen eines Königs). Garnier, Cornelie 1161. Mais très bonne femme d'ailleurs, et d'un commerce (Umgang) très sûr... *sinon qu'*elle *change* trop souvent d'idée fixe (nur wechselt sie zu oft...) Augier 211 (Fourchambault II 6).

3. *ne ... sinon que* statt *ne ... que que.*

3. *Ne ... sinon* tritt an die Stelle von *ne ... que* = nur, wenn dadurch das Zusammentreffen zweier *que* vermieden werden soll. Das Verb des Nebensatzes steht in demjenigen Modus, den das Verb des Hauptsatzes verlangt; also:

α) im Indikativ.

Et le don que je vous demande *n'est sinon que* je vous *prie* men declairer la verité apperte,... Belges I 291. (Die Gabe, welche ich verlange, ist nur, daß ich...).

β) im Konjunktiv.

Et se Dieu me donnoit ung souhait, je *ne* lui *de*manderoye *si non que* à tousjours mais vous *peusse* tenir en la façon ... N. F. XIV 191. Je *ne requiers sinon que* l'homicide *meure* (ich verlange nur, daß...) Garnier, Corn. 913. Et *ne* douta *sinon que* Mars... *troublast* la feste... Belges I 214. Pour revenger ma mort, je *ne voudrois sinon Que* le bord, le gravois, ... *Fussent* tousjours *nommez* d'Helene et de mon nom. Ronsard I 360. Tu ne veux d'une âme ensevilie *Sinon qu'*elle *s'accuse et qu'*elle *s'humilie* Corn. VIII 527.

4. *ne ... sinon que* = *ne ... que* ohne Verb.

Einige Autoren des 16. Jahrhunderts haben ein *sinon que* (ohne darauf folgendes Verb), das entstanden ist durch Kontamination der beiden nebeneinander stehenden gleichbedeutenden Wendungen *ne ... que* und *ne ... sinon.* Dieses *ne sinon que* im Sinne des einfachen *ne ... que* „nur" hat sich indessen nicht gehalten.

Je *ne* ferois *sinon que* changer de devoir. Régnier D.-H. 286. Il luy devroit sembler ... Qu'il *ne* s'esmeut *sinon que* pour briser sa teste, Jod. I 202. Si bien Amour ... Au coeur m'engrava son pourtrait Que mon tout *n'*estoit *sinon qu'*elle. Ronsard I 234.

C. se ce non (nur afr.).

In demselben Sinne wie *sinon* VI (siehe p. 82) kommt *se ce non* vor, mit vorhergehendem *et, ou* oder ohne Verbindungswort. — Der voraufgehende Satz ist

a) auch ein Bedingungssatz, selten.

Se tu wez, bien m'en aideras, *Et ce ce non,* morir m'estuet. Floris 818. *Se* vous parlés, au mangier, de chose qui nous doie plaire, si dites haut; *ou se ce non,* si (so) vous taisiés Joinville 16, 31.

b) ein Aussagesatz, Befehlssatz.

Ran moi ma fille, que te mis en baillie, *Ou, se ce non...,* De mal mort en morras... Jourdain 3269. Cil par aventure nos fera riches de ses biens et de sa possession. *Se ce non,* nos an irons... N. F. VIII 43. ‚Od vus', ... m'en menez Puisque remaneir ne volez! *U se ceo nun,* jeo m'ocirai. Marie 208, 679; Fierabras 502. ... nous voulons que la cours reçoive...; *ou se ce non,* nous voulons que... Joinville 708. Vgl. Schmedtper p. 112, V.

D. si ce n'est*.

Si ce n'est hat entweder noch bedingende Kraft (Beispiele bei b und c unter I; s. u) und stellt dann einen verkürzten hypothetischen Satz dar, der den meist negativen vorangehenden Hauptsatz seinem ganzen Inhalte nach einschränkt; oder es ist formelhaft geworden (siehe b II und c II unten) und gleicht dann völlig *sinon* („außer", „nur"). In diesem Falle folgt ihm ein einzelnes Satzglied, die Einschränkung zu dem entsprechenden Satzgliede des Hauptsatzes. — dieser letztere hat verschiedene Form.

a) Der Hauptsatz ist affirmativ.

si ce n'est ist dann noch wirklich bedingend.

Mourir m'en verray a douleur *Se ce n'est il;* M. N. D. 173. C'est pour le cors et pour le vie Où l'ame en est en aventure, *Se ce n'est* par trop grant droiture U encontre... Condé I 75. et dans ces cruelles luttes, tout se trouve, *si ce n'est* des hommes dévoués à leur opinion,... ib. 220.

Die Bedeutung „nur nicht" liegt vor in:

---

* Siehe auch Ausfeld, p. 20/21, Beisp. aus Pascal.

Le divorce est inconnu dans l'Eglise catholique, *si ce n'est* chez quelques petits peuples de l'Illyrie Chateaubr. III 22.

Der Hauptsatz folgt: Ah! que les pères sont à plaindre; *si ce n'*est d'une chose, c'est d'une autre Did. 220.

In den Fällen, in denen der Konjunktiv steht, ist der konditionale Sinn deutlicher.

Tuit estoient perdu, *se ce ne fust* li cuens d'Anjou qui les ala rescourre... Joinville 162, 296. Je n'eusse pas si longtemps parlé de ce propos ... *si ce n'eust esté* pour monstrer que... Comm. I 137.

b) Der Hauptsatz ist negativ.

I. *si ce n'est* ist noch bedingend; entspricht also einem verkürzten hypothetischen Nebensatz. Es schränkt den ganzen Hauptsatz leinem Inhalte nach ein. Ihm folgt ein Nebensatz (mit *quand etc.),* ein Infinitiv oder ein anderer Satzteil.

Car il *ne* peuent vendre leurs laines fors a vous, *se ce n'est* a leur trop grant dommage. Froiss. II 414; ib. 238; 294; 411; Joinville 707; ib. 743. car il ne se lieve nulles aydes en Angleterre, *si ce n'est* pour passer en France,... Comm. I 314; Monstr. 218. Et n'en veulent partir, ores qu'on les dechasse, *Si ce n'est quand* je sors pour aller à la chasse ib. 246. Ne pleurons plus *si ce n'est* de grand aise, Puis... Marot II 115. Orgueilleux esprits qui *ne* laissez jamais votre humeur critique, *si ce n'est* pour lire les ouvrages de... Malherbe 367. qui n'entendent pas un mot de françois, *si ce n'est quand* on leur fait faire l'exercice... Sév. 331; Scarr. 61; ib. 250. Pas une voix ne s'éleva autour du malheureux patient, *si ce n'est pour lui faire* raillerie de sa soif. Hugo, N. D. P. 123.

Selten geht *si ce n'est* dem Hauptsatze voran:

Mais, *se ce n'est* sur Sarrazine gent, Jamais ne quier suir guerre ne ost Desch. 79, 19. H: Dites ce qu'il vous plaist, je suis prest de l'entendre. — Ph.: *Si ce n'est* en secret, je ne veux l'entreprendre. Garnier, Hippolyte 1338. *si ce n'est* a une grande suasion de la necessité ou de volupté,

je ne communique guiere (kaum) aux yeux de... que... Mont. I 14; Garnier, Hippolyte 864.

Der konditionale Sinn wird deutlicher im Impf.

Si qu'enseignier en verité Ne vous saroie bien nesun *Se ce n'estoit* un lieu commun. M. N. D. 210. ... il n'i avoit boiz dont on le peust faire, *se ce n'estoit* dou merrien des neis qui... Joinville 116, 211; Bel 145; Saintré 171. ... que nous ne sommes dignes de recevoir ou d'avoir *se ce n'estoit seulement* de sa miséricorde et bénignité. Monstr. 62; Ronsard I 117. Comme il est familier donc! *si ce n'était* pas un morveux sans conséquence. Beaum., Figaro I 7; Ronsard I 137; ib. 439; Marot I 51; Mirabeau VII 85. De qui la Gaule tiendroit-elle ses troubadours, s... *si ce n'était du chant* pastoral,... Chateaubr. III 82. qui vous serviroit *si ce n'étoit* des chrétiennes? ib. III 252.

II. *si ce n'est* (auch vor Plural) hat ein einzelnes Satzglied nach sich (Substantiv, Pronomen usw.) und bezeichnet die Ausnahme, die von dem entsprechenden Satzgliede des Hauptsatzes gemacht wird. Es ist daher zu übersetzen mit „außer", „nur". — Der negative Hauptsatz geht stets voran.

... il ne penront ne ne recevront... ne or ne argent... ne *autres choses, se ce n'est* fruit, ou pain, ou... Joinv. 696; ib. 706; M. N. D. 125. ... Alemans sont durement convoiteus et ne font *riens se ce n'est* pour les deniers. Froiss. II 374; N. F. XIV 263. ou il y a plus de fortes villes... que en *nul* royaulme de la chrestienté *si ce n'est* en France. Comm. I 313; ib. 385; Testament I 7635; Monstr. 202; Mont. I 307. Ilz *ne* disent *aultre chose si ce n'est:* si nous perdons, si nous perdons!" D.-H. 60. ... et *nul ne* peut sçavoir *Si ce n'est* moy, la peine que je porte. Ronsard I 101; Monluc, D.-H. 66; Garnier, Antigone 112; Scarr. 94. Nous *ne* nous rappelons *point* de personnages arrachés au tombeau, chez les anciens, *si ce n'est* (außer) Alceste, Hippolyte et... Chateaubr. III 81. et à cela il vit bien qu'elle n'avoit *rien* perdu *si ce n'est* l'esprit. Sand 95; Hugo, N. D. P. 50; ib. 226; Staël, All. 440; 198; Maet., M. V. II 3.

Das Imperfektum: *si ce n'estoit.*

et tous les livres qui sont faictz ne serviroient de riens, *si ce n'estoit* pour ramener en... Comm. I 158; ib. 315. Le silence régnait par toute la terre *si ce n'était* dans les lieux où se ... Scarr. 159. Où voyoit-on en France des paysans bien vêtus ... *si ce n'étoit* dans la dépendance de quelque riche abbaye? Chateaubr. III 19. ... sans que j'entendisse parler de *rien si ce n'était* par le chevalier qui... Did. 256.

Das Parf. défini: *si ce ne fut:*

Onques ne ly oy nommer le dyable *se ce ne fu* en aucun livre la ou il l'afferoit a nommer. Joinville 687.

Der Plural folgt auf *si ce n'est:*

Qui m'aidera *si ce n'est mes amis?* Boniface (Mätzner, Gr. § 230). Le roi parlait si bas que les Flamands n'entendaient rien de sa dictée, *si ce n'est* ça et là *quelques lambeaux isolés* et ... Hugo, N. D. P. 230. enfin, rien n'y ressemble au reste de l'Allemagne, *si ce n'est quelques édifices gothiques* qui... Staël, All. 43.

Ganz vereinzelt folgt der Hauptsatz mit der Bestimmung, die eingeschränkt wird.

Et le peuple qui tremble aux frayeurs de la guerre, *Si ce n'est* pour danser, *n'aura plus de tambours,* Malherbe 72, 65.

c) Der Hauptsatz ist eine positive Frage im Sinne einer Negation.

In dieser Verwendung findet sich *si ce n'est* sehr häufig.

I. *si ce n'est* ist noch bedingend:

Pourquoy praticquent les medecins avant main la creance de leur patient avec tout de fauces promesses de sa guerison, *si ce n'est afin que* l'effect de l'imagination supplée l'imposture de leur aposeme? Mont. I 92.

II. *si ce n'est* führt nach den Fragefürwörtern *qui, que, quel* + Substantiv die positive Ausage ein und steht demgemäß stets nach.

Mais a *quel juge* est ce que nous irons, *Si ce n'est* à vous, qui. Marot I 254. Mais *qui* me fait ainsi ceux à ramentevoir,

Si ce n'est la fureur qu'on me fait concevoir? Jod. I 198. *Quel autre* a fait un Cyrus *si ce n'est* Dieu? Bossuet 111; ib. 33; 132; Chateaubr. III 156; Fén. VIII 578. *Que* manque-t-il en effet à leur félicité, *si ce n'est* la perpétuité d'... Mirabeau VIII 15; ib. I 141; II 89; 117; 94; 17; III 18. Et *qui* vous a poussés dans cet emportement, *Si ce n'est* l'intérêt? Augier, Ciguë I 8; ib. Avent. IV 4; Staël, Al. 247; ib. 256; 465. *à quoi* sert tout ce qui est beau *si ce n'est* à l'âme? ib. 467; ib. 515.

Das Imperfektum:

Qui lui auroit donné cette douceur *si ce n'étoit une* religion humaine qui... Chateaubr. III 98.

Einer Bestimmungsfrage steht es voran:

Mais, *si ce n'est* mon bien, *que convoitez-vous* donc? Augier, Avent. II 8.

Anmerkung.

Einige Abweichungen von dem herrschenden Gebrauche seien erwähnt.

1. Das in der Regel fehlende *pas* findet sich in folgenden Sätzen:

Car, en *quoi* peut consister la véritable science du commerce, *si ce n'est pas* à suivre les indications que... Mirabeau III 10. comment les (fureur et indignation) faire comprendre, *si ce n'est pas* cet accent qui va de l'âme à l'âme... Staël, All. 354.

2. Das Verb steht vor Substantiven oder Pronomen im Plural zuweilen in der 3. pers. plur.

ne ne burent d'autre bruvaige que de l'aigue qui la couroit, *se ce ne furent* aucuns grans seigneurs qui avoient... Froiss. II 149. Ne ne pensez ja que nullui En vos paroles s'esbanoie *Se ne sont ceulx* qu'Amours renoie. Cent Ball. 61. Les Chinois ne savent point que leur pays s'appelle la Chine, *si ce ne sont ceux qui* trafiquent avec les Européens B. de St. Pierre, zit. von Mätzner, Gr. § 230.

Laveaux' Bemerkung p. 653, gemäß der dies nur eintritt, wenn *pas* folgt, ist also unrichtig.

3. Das Pronomen *ce* fehlt häufig.

se n'est.

Et je n'ay plus par ou aler Puisse, *se n'est* par ci endroit M. N. D. 327; ib. 359; Desch. 112, 17. *Se n'est* pour les boins ensengnier On n'en devroit... Condé I 258. N'aies orguel ne desmesure En ton cuer... *Se n'est* pour ton pays tenser... ib. 375; ib. 379. Si n'en seray ja clamee Fole, *se n'est* par envie, Pisan I 180, 11.

Das Imperfektum:

Et pour ce que tel maléfice et telle manière ne se povoit bonnement faire *se n'estoit* en lieux solitaires... Monstr. 224; Du Bellay 9.

III. *Si ce n'est* ist konzessiv,

wenn der Hauptsatz folgt. Dieser wird dann (wie bei konzess. *sinon,* s. o. S. 81) durch *au (du) moins* eingeleitet.

Si ce n'est une drogue forte et abstersive pour desraciner le mal, *au moins* qu'il la preigne lenitive pour le soulager. Mont. I 59. ... elle pourrait les conduire au crime, *si ce n'est* toujours, *au moins* quelquefois Staël, All. 500.

IV. *si ce n'est* = wenn nicht gar.

(Vgl. das unter *sinon* V Seite 82 Gesagte.)

Wie *sinon,* hat auch *si ce n'est* ganz vereinzelt diese Bedeutung:

Je l'aime *presque autant, si ce n'est autant* que mon Jeannie Sand 240. où la liberté de fait *se ce n'est* de droit, était le plus scrupuleusement respectée. Staël, All. 84.

E. si ce n'est que.

I. *si ce n'est que* + Indik. = „wenn nicht", „außer daß", „nur daß".

De combien de pareilles marques Ai-je de quoi te garantir Contre les menaces... *Si ce n'est qu'*un si long discours *A* de trop... Malherbe I 113, vers 135; ib. III 97. Je ferai bien tout ce que je pourrai pour voir leur première arrivée; et *si ce n'est qu'ils viennent* à l'habiller de la Reine ... je crois que ... Malherbe III 423. Aussi n'eussé-je pas tant différé de les rechercher ... *si ce n'est que* l'on

nous *faisoit* espérer que... ib. IV 179. Il n'y a rien de neuf à Apiré pour le moment *si ce n'est* pourtant *que* Turin... *est* fort malade Loti 105.

Nicht diese Konjunktion, sondern ein vom Verb des Hauptsatzes *(penser)* abhängiger Satz liegt vor in:

Que pouvait *penser* le prince *si ce n'est que,* pour accomplir les plus grandes choses, rien ne manquerait à ce digne fils que les occasions? Bossuet 122.

Der konditionale Sinn wird deutlicher beim Imperfektum: *si ce n'estoit que* (s. o. S. 89). In dem hierauf folgenden Satze findet sich das Präsens, da durch das Imparfait *était* die Vergangenheit schon bezeichnet ist.

Or possible que la modestie ... seroit a excuser *si ce n'estoit qu'*ils *attentent* de maintenir la justice de Dieu... Calv. I 270. Et serois mis quasy en desespoir *Si ce n'estoit que j'ay* un ferme espoir Que ... Marot I 286. Je mettrois fin a mon malheur Qui... hors de saison me transporte, *Si ce n'estoit que* ma douleur... Ronsard I 431.

II. *si ce n'est que* + Konjunktiv = „wofern nicht" ist wie *sinon que* 1 (Seite 83) gleichbedeutend mit *à moins que ... ne* + Konj.

Malherbe II 224. Fy de l'eloquence qui nous laisse envie de soy, non des choses! *si ce n'est qu'*on *die* que... Mont. I 265. Mais il est impossible de faire ces charges sans faire mal, *si ce n'est que* le roy *ait* ses offres pleins d'or... D.-H. 67 (Monluc). Je ne puis esperer de Fortune meilleure Tant nous sommes perdus, *si ce n'est que* je *meure* Garnier, La Troade 1653. ... je vois peu d'apparence Que vos jours à tous deux soient en même assurance, *Si ce n'est que* Madame *ait* assez de bonté Pour ... Corn. VI 652; Oth 1743.

F. se por ce nun que.

Diese Konjunktion ist nur im Afr. bekannt, und auch hier außerordentlich selten. Einige Male findet sie sich im Oxf. Psalter und in den Rois, also am Anfange des 12. Jahr-

hunderts. Tobler erwähnt sie V. B. III p. 85 und bringt noch zwei Beispiele bei (Ille et Galeron 81; Foerster 1891) und:

He, deus, com il en parfu liés Del retorner, *se par ce non Qu'*il *estoit* en grant sospeçon Qu'on ne vousist l'anel rendre Ombre 665 (= Le lai de l'ombre, ed. a. J. Bédier, in Index lectionum...).

Se por ce non que hat den Indikativ nach sich und ist zu übersetzen mit: „aus keinem andern Grunde als", oder: „außer darum, daß", „nur insofern nicht als".

Se pur ce nun que nostre Sire *ajuad mei,* un petit meins habitast en enfern la meie aneme. Oxf. Ps. XCIII 17. *Se pur ce nun que* la tue lei *est* li miens purpens, lores par aventure perisse en... (Nisi quod lex tua...) Oxf. Ps. CXVIII 92. *Si pur ce nun que* li Sire *esteit* en uns, die ore, Israel; *si pur ce nun que* li Sire *esteit* en uns Cum s'esdreçowent humes en nus, par ... Oxf. Ps. CXXIII 1. Mult par fust bons li surjurs a ceste cited, si cume bien le veis, *si pur ço nun que* pesmes *sunt* les eves e baraignes les terres (Ecce habitatio civitatis hujus optima est ... *sed aquae pessimae sunt,* et...) Rois 350.

Fünftes Kapitel.

Hypothetische Nebensätze zur Beteurung und Beschwörung.

In der älteren Sprache begegnet häufig die hypothetische Konjunktion *se* mit dem Konj. Präsentis im Sinne einer Beteurung oder Beschwörung.

Diese auffällige Konstruktion des *se* mit dem Konjunktiv ist nicht immer klar erkannt worden.

Mätzner Synt. II p. 44 § 343 β spricht von „Schwurformeln mit *si* oder *se*" und behauptet, hier läge das lat. *sic* vor, wie in: *Sic* has deus aequoris artes Adjuvet. Ov. Met. 8, 816, für welches *sic* jedoch gewöhnlich *ita* mit dem Konjunktiv zu finden sei: *ita* me dii ament, ita vivam, usw.

Diez, Gr. III p. 357, erklärt diese Fälle anders. „Die Konjunktion *si* hat noch eine andere ihrem Begriffe, so scheint es, minder angemessene Bedeutung: sie wird in Beschwörungen gesetzt und verlangt alsdann stets den Konjunktiv ... *se* m'ame soit sauvée. Quatre fils Aymon 976. ... Auch hier hat *si* bedingende Kraft: „Sage die Wahrheit, wenn Gott Dir helfe", d. i.: wenn Du willst, daß Gott Dir helfe" —." In der Fußnote zu dieser Stelle lesen wir ferner: „Die konditionale Partikel ist eigentlich nur im Italienischen und außerdem in der altport., prov. und afr. Form *se* unbestreitbar." —

Diese einleuchtende Erklärung hat Bischoff nicht zu überzeugen vermocht. Er ist, a. a. O. p. 10, der Meinung, daß hier eine Kontamination zweier Konstruktionen vorliege. „Es ist schwer, Diez in der Annahme solcher Ellipse zu folgen, da es gerade der wichtigste Teil des Ausdrucks sein

würde, der unterdrückt worden wäre." ... Und weiter unten: „Es heißt wenigstens einen Versuch zur Erklärung dieser schwierigen und bisher unerklärt gebliebenen Konstruktion machen (Diez' Erklärung lag doch vor!), wenn man annimmt, man habe es dabei mit einer Vermengung von zwei Wunschsatzkonstruktionen zu tun, indem der Satz so angefangen wird, als sollte ein hypothetischer Satz wünschenden Inhalts ausgesprochen werden (oh! si je pouvais le voir!), nachher aber, da der Satz zur Beteurung oder Beschwörung dienen soll, so fortgefahren wird, wie es in Phrasen solcher Art üblich ist."

Bischoff ist mit dieser sehr gezwungenen Erklärung allein geblieben.

Schon Klapp. (1882) p. 54 wies darauf hin, daß bei Bischoffs Erklärung „eine mindestens ebenso fühlbare Ellipse" anerkannt werden müsse wie bei Diez, da *se* mit dem Konjunktiv ja gar nicht die Stelle eines Bedingungsvordersatzes einnehme.

Für die überwiegend vielen Fälle, in denen der Sprechende für sich selbst den Beistand Gottes anruft, löste Klapp. die Ellipse — ganz im Sinne Diez' — schon richtig auf: „Wenn Gott mir helfe", d. i. „wenn ich will, daß Gott mir helfe, so muß ich sagen, daß..." Der Ansicht von Diez schließen sich außer Klapp. noch an:

Gaspary, Zs. XI p. 136—137 (1887),

Meyer-Lübke, Gr. III § 643 (1899), während

G. Paris (Rom. XII 628) mit Mätzner glaubt, daß überall die Formel mit *sic* zugrunde liege, und daß die mit *si, se* nur aus einer „confusion postérieure" stamme.

Wir betrachten die Ansicht Mätzners und G. Paris' als überholt und die von Bischoff als nicht annehmbar — denn: Wenn der Altfranzose, um eine der häufigsten Beteurungen* herauszugreifen, sagt: *Se* Dieus m'aït, um damit

* Bei was für Dingen und Personen man im Romanischen schwor, behandelt die Göttinger Dissertation von Konrad Tolle 1883: „Das Betheuern und Beschwören in der altromanischen Poesie."

seine Aussage als unumstößlich wahr hinzustellen, so kann es sich natürlich nicht um eine Bedingung handeln, denn niemand wird bei etwas so Unsicherem schwören wollen, wie es die als bedingt gesetzte Hilfe Gottes wäre. — Der Konjunktiv zeigt außerdem, daß das Verb nicht direkt von *se* abhängt, sondern „daß zwischen dem *si* und dem Beschwörungsverbum eine Willensäußerung" liegt (Meyer-Lübke, l. c.). Das Verb des Wunschsatzes ist aber im Affekt ausgelassen, da es selbstverständlich ist, mithin nicht besonders ausgedrückt zu werden braucht. Außerdem wird durch den Konjunktiv des folgenden wesentlichen Verbs seine Existenz im Denkbewußtsein noch bekundet"*. — Daß aber der Wunsch bei dem Sprechenden vorhanden ist, Gott** möge ihm helfen, das unterliegt gar keinem Zweifel, mithin kann man auch die Aussage als unzweifelhaft hinnehmen, die dadurch (bei der Wahrheit dieses Wunsches) bekräftigt werden soll.

A. Die Beteurung in hypothetischer Form.

1. Der Redende wünscht für sich Gutes von Gott oder einem Heiligen herab und beteuert bei der Wahrheit dieses Wunsches etwas von sich selbst, von der angeredeten Person oder von einem Dritten (Person oder Sache). Das Beteuerte kann in der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft liegen, im letzteren Falle kommt die Beteurung einem Gelübde nahe, falls sie sich auf eine Tätigkeit des Redenden selbst bezieht.

Se + Konj. Präs. steht voran oder nach.

---

* Aus diesen beiden Gründen hat Bischoff nicht recht, wenn er behauptet, mit dem Verb des Wunsches sei „der wichtigste Teil des Satzes unterdrückt". Dieses Verb könnte höchstens dazu dienen, die Person auszudrücken, die den Wunsch hat; die ist aber erst recht selbstverständlich.

** Ueber die außerordentlich häufige Anrufung Gottes (oft in pietätloser Weise) in der altfranz. Literatur cf. Tolle, p. 11/12, 26; ferner Grosse: Der Stil Chrestiens de Troies. Frz. Stud. I, 208—213.

a) Die Beteurung bezieht sich auf eine Handlung des Redenden, die

α) in der Vergangenheit liegt.

Se dex m'äit, mauvestié *ai pansé.* A. et A. 1911. *Se Dieus me gart,* Je ne m'en *donoie* regart Orains. Chatelaine 529. *Si m'äist li doulx roys haulltismes,* Non *fis* je vous, ... M. N. D. 167; ib. 257; 264. se *Dieu me vueille aidier* Je y *alay* ... ib. 4; 301; 224. Avoir et cuer et corps et sens Y *ai tout mis se Dieus me gart,* S'est ... Condé 325. Brisaida, *si Dieu me vueille donner ce que plus je desire,* je vous *ai dit* et *conseillé* ce que je ... N. F. 149; 167.

β) in der Gegenwart.

Puis que la veritez i faut, N'i *sai* nul bien *se deu me saut.* Chast. 559. *Se dex m'äit,* de voz *ai* grant mestier Jourdain 45; ib. 483; Aiol 650. Je ne *sce* que me montres la Fille, *se Dieu s'amour me doint* Rob. le D. 79. ne *say* qui me vault mieux ... *se m'äist Diex.* M. N. D. 70; ib. 78; ;57; 263; 295; 319. Et, *se m'äist Dieu, mon doulx maistre,* Je ne *sçay.* Path. 26.

γ) in der Zukunft.

In diesen Fällen liegt geradezu ein Gelübde vor (s. o.).

Je vous affi Que je vous en *ameray* miex Cent mille foiz, *si m'äist Diex.* M. N. D. 164. *Se Jhesu Crist me gart* d'annuy Je ne le *feray* pas envis M. N. D. 156. Sire, *s'en grace Dieu me tiegne,* De ma part voulentiers *yray* ib. 267.

Für den Fall des Eintretens des Bedingungsvordersatzes wird die Aussage des Hauptsatzes nachdrücklich beteuert.

Se Dieus me faice vrai pardon Se il n'i avoit autre don Fors seulement de vo gent corps, Si y seroit tous mes acors, Condé 349. *Se* li rois y poet parvenir, *se m'äyt Dieus,* jou en aroie grant joie. Froiss. II 352. *Se* le roy y povoit parvenir, *se m'ait Dieux,* j'en auroy grande joye ... Bel 121.

b) Die Beteurung bezieht sich auf eine Handlung der angeredeten Person, die

α) in der Vergangenheit liegt.

Vous *avez dit* bonne raison *Se Dieu m'äist.* M. N. D. 124. Et t'en es mocqué *se m'äit Dieux.* Testament I 6428.

β) in der Gegenwart.

Amie, *se Diex bien me fache,* Vous ne le *pöés* savoir ore, Condé I 33; ib. 316. *Dame, si m'äist saint Denis, Sachez* nulle autre part ne fumes Que... (ihr wißt...), M. N. D. 80. Vous *dites* voir, *se m'äist Diex.* M. N. D. 125. Fille, *se Dieu me gart d'annuy,* Vous *parlez* bien et sagement. ib. 163. Mon chier frere, *se Dieu me gart,* Vous *soiez* li tresbien venuz. ib. 197.

γ) in der Zukunft.

Ne vous movés vous ja! Folie *feriés se dieus ait en moi part* Elie 2010. ... fil a putain, je croi vos comparrez; *Se Dex plaist et ses sainz,* vos an *repantirez* Parise 1236. Mon amy *se Jhesu me voie,* A chascun deux en *baillerez* Ou plus avant... M. N. D. 31. ... Car vous *serez se Dieux m'avoie* (lenken), De tous maugracieux l'eslite. Cent Ball. 61.

c) Die Beteurung bezieht sich auf eine Handlung einer dritten Person (Sache) (sg. pl.), die

α) in der Vergangenheit liegt.

„Sire traitres, *se dex me benëie!* La vostre espee a la moie *est changie.* A. et A. 1557. et c'*estoit se Dieu m'äit,* bien raison Froiss. II 129. ... et, *ce m'aist Dieux,* Tout s'en *prenoit* Que d'aultre riens, croy, ne lui souvenoit. Pisan I 274, 14.

β) in der Gegenwart.

C'*est* uns des homes de la chrestienté, *Se dex m'äit* que je doi miex amer. A. et A. 2493; Rob. le D. 9; ib. 47. Oil, *se Dieu me benëie* Sire, c'*est il,* n'en doubtés pas. M. N. D. 119; ib. 128. Car *si m'äist ly roy haultismes,* Il me *tarde* moult que g'y soie. ib. 243. *Se Diex me garisse,* Dame, il s'en *va* par avarisse. Condé I 16; 30; 198. car *se Dieux me consault,* En tous temps *est* Fortune decevable. Desch. 317, 23.

γ) in der Zukunft.

Ja par moy ne *sera* desdit De riens qui soit *se Dieu me voie,* M. N. D. 124. *Se m'äist dieux,* Il luy *fauldra* bander les yeulx D'une corvette gentement. Théâtre III 145.

Anm.: Einer bedingten Aussage wird gehöriger Nachdruck verliehen.

Moult a ma mere le mien pere souduit, Que ses mal aiges ne fust awan sëuz *Se dex m'äit, se sa laingue ne fust.* A. et A. 2247.

2. Der Redende wünscht für den Angeredeten Gutes von Gott und beteuert bei der Wahrheit dieses Wunsches. — Diese Fälle sind weit seltener. — Die Beteurung bezieht sich

a) auf eine Handlung des Redenden.

Prieure, *se Jhesus v o u s gart,* Trop me *merveil* de nostre mer Conment peut durer ... M. N. D. 322 (Gegenwart). *Se Dieux v o u s gart d'annuy* Moult voulentiers le *garderoie,* Se l'ennemy ne redoubtoye... M. N. D. 16 (Zukunft).

b) auf eine Handlung des Angeredeten.

Seigneurs, *si Dieu v o u s gard,* En ceste terre *avez* vous point congnu Une pour qui je suis icy venu? Marot 10 (Vergangenheit). *Delivre* t'en, *se Dieu te voye* Se tu me *veulx* faire plaisir. Théâtre III 276 (Gegenwart).

c) auf eine Handlung einer dritten Person.

Assez sotement se *demainne Se Dieu te doint bonne sepmaine.* Rob. le D. 65 (Gegenwart).

B. Die Beschwörung in hypothetischer Form.

Die Beschwörung richtet sich nur an die angeredete Person. Man wünscht auf sie Gutes herab und beschwört sie, bei der Wahrheit dieses Wunsches, dies oder jenes zu tun. Das Beschworte liegt natürlich immer in der Zukunft.

1. Der Redende spricht einen B e f e h l aus und beschwört den Angeredeten, diesen zu befolgen. Ohne Unterschied steht der Imperativ voran oder nach.

a) voran.

Biau filz, *or va, se Dieu te gart,* M. N. D. 260. *Dites* moy *se Dieu vous ament,* Savez-vous point pour quoy me mande? Rob. le D. 21. Sa *dites* moy, *se Dieu vous* voie, Se (ob) ... ib. 85. *Di* moi pour coi l'as fait, *se Diex te puist sauver.* Fierabras 1062.

b) nach.

„*Se dex voz benëie,* Seignor baron, nel me *celez* voz mie. A. et A. 3345. *Se Dex vos aït,* bel enfant, si *ferés.* N. F. XIII 277. Sire, *si Dieu grace m'envoit,* Voulentiers soiez tout certain. Rob. le D. 71. Preudomme, *si vous äist Dieux,* Est ce a vous, *ne me mentez mie,* Que ... M. N. D. 99. Amis, *se Dieu te doint honneur Va,* si li di ... ib. 156; Condé I 30. — Weitere Beispiele bei Bischoff, l. c. p. 11.

2. Der Redende beschwört den Angeredeten, auf seine Frage zu antworten. Die Frage folgt auf den beschwörenden Nebensatz.

Sire Hardré, *se dex voz benëie* Par cui conduit venez en ceste ville? A. et A. 297. *Se Dieu sa grace en toy habonde,* Qui *les a?* M. N. D. 389. Seneschal, *se Diex vous ament!* Estes vous celui qui ... Rob. le D. 93. *Se Dix t'aït,* que fois tu ilec? N. F. XIII (?).

3. Einer Aussage (Wunsch, Bitte) wird durch die Beschwörung Nachdruck verliehen.

Mais se dex te doinst joie avoir, Volentiers voldroie savoir Durm. 1113. *se Dieu vous doint joye,* dist la royne, ..., *nous* vous *prions* que ... Saintré 87.

Anhang.

1. Erwähnt werden mag noch die bedingungsweise Selbstverwünschung im Sinne einer Beteurung*.

Der Redende verwünscht sich selbst für den Fall, daß er eine Unwahrheit sage oder das nicht ausführt, was er gerade verspricht. Durch die bedingte Verwünschung unterstützt er wirksam die Wahrheit seiner Aussage.

Deus me cunfundet, se la geste en desment! Rol. 788. *Fel seie, se* jo l' ceil. ib. 3757. *Dex me confonde,* li peres

---

* Tobler: „Vom Verwünschen", in Commentat. Ph. in honorem Th. Mommseni. Berlin 1877, p. 180—189; V. B. IV, p. 112—127. Ferner Busse: „Der Konjunktiv im altfranzösischen Volksepos", Diss. Kiel 1886.

criators, *Se* ja issonz jus de ceste fort tor. Jourdain 3871. *Dameldieus me confonge,* li voirs savere, Se ja de lor avoir en porc denree! Aiol 765. *Mahomés me confonge et maldie mon cors Se* je part del François, si savrai son confort. Elie 472; ib. 1546; 1598. *Et je soie honnie, se* je bien ne vous paie. Berte 1416; Parise 899; ib. 1056. *Je me donne au Diable, s'*ilz ne sont en nostre cloz. Rab. 87; u. a. m.

Weitere zahlreiche Beispiele — auch aus dem Prov., Port., Ital., bei Tolle, a. a. O. p. 15; ferner: Tobler, V. B. IV p. 115; Bischoff p. 8; Klapp. 10; Schardt 19; Abbehusen p. 11.

Anm.: Die Verwünschung betrifft nicht die redende, sondern eine dritte Person.

*Trestuz seit fel li reis, s'*essaier ne vous fait! ... Karlsreise 516.

Sechstes Kapitel.

Zur Form der Bedingungssätze.

Obgleich die ganze vorliegende Arbeit die Ueberschrift dieses letzten Kapitels tragen könnte, da die syntaktischen Unterschiede der Bedingungssätze natürlich nicht ohne Einfluß auf deren Form sind, wollen wir hier noch einiges zur äußeren Form der hypothetischen Satzgefüge nachtragen.

In der Form herrscht eine große Mannigfaltigkeit, bedingt durch feinere Nuancen, die neben dem Hauptinhalt ausgedrückt werden sollen.

Wir sprechen von Hauptsätzen wie von Nebensätzen, besonders von ihrer Stellung und verschiedenen Einleitung. Zum Schluß habe ich einige besonders interessante Beispiele angeführt, die so selten und individuell ausgeprägt sind, daß es sich nicht verlohnte, besondere Kategorien für sie aufzustellen. Sie sind ein Produkt der lebendigen Sprache, die sich nicht immer und überall in feste Formen bringen läßt; sondern alle Tage gebiert die Sprache Neues, je nach Gelegenheit und Persönlichkeit des Redenden.

A. Verschiedene Einleitung des nachgestellten Bedingungshauptsatzes.

Die gewöhnliche Stelle des Konditionalsatzes ist hinter dem Hauptsatze. — Doch finden sich zahlreiche Abweichungen davon. Wie im Deutschen, so wird auch im Französischen der Bedingungsnebensatz oft vorangestellt, und der nachgestellte Bedingungshauptsatz wird dann oft eingeleitet

durch eine Partikel, die ihn an den vorangehenden Nebensatz enger anschließt, als es ohne sie der Fall sein würde.

Die Anknüpfung geschieht durch *si, donc, et, lors, encore.*

1. *si* = lt. sic

leitet den nachgestellten Bedingungssatz ein.

Wenn im Deutschen ein Hauptsatz irgendwelcher Art zum Nachsatz wird, so tritt stets die Inversion ein: „Wenn er kommt, so gehe ich." Es ist dabei gleichgültig, ob dem Hauptsatze „so" vorangeht oder nicht, also auch: „Wenn er kommt, gehe ich." — Im Französischen dagegen ist die Inversion nur dann Regel, wenn der Nachsatz durch *si* (oder *donc* usw.) eingeleitet wird; vgl. dazu Koopmann, Diss. S. 70 ff.

Die Einleitung des Hauptsatzes durch *si* stammt aus dem Lateinischen *(sic).* Sie findet sich auch in anderen romanischen Sprachen (Diez, Gr. III 344). Im Französischen ist sie häufig, von den Eiden an bis ins 14. Jahrhundert. Im 15. und 16. Jahrhundert kommt sie seltener, darnach nicht mehr vor.

Die dem *sic* entsprechende französische Form ist fast immer *si,* nur ganz selten begegnet *se,* sogar im selben Satze mit hypothetischem *se:*

S' (wenn) avenoit que bataille ëust fournie *Et...*, *Se* (so) l'ameroit li rois et la roine. Aiol 128. *Se* (wenn) vos volez avoir mes terres et mes fez, *Se* (= si, so) vos pri et comant que... Parise 526.

Vor Vokal findet sich *si* und *s':*

si: S'ele estoit enpereris de..., *si aroit il*... N. F. XIII 235. Se il avoit ..., *Si aroit* il le cors... Fierabras 2024. et si elle ne l'est du tout, *si* (so) *est* elle bien desolee Comm. 351. *Se* hors du pays m'en debvoys fuire, *Si en* auray-je vengement Théâtre III 358.

s': Se bien le faitez, *s'*ierent desbarreté. Jourdain 3895. Se il estoit ocis, *s'*an seron delivré Parise 1182; M. N. D. 168.

Zuweilen wird *si* auch mit folgendem Pronomen (le) kontrahiert, zu *sel (su).*

sel: Et s'uns baisiers voz venoit a talant, *Sel* prëissiez et des autres avant. Jourdain 1762. Sire, *se* il sont boin, *sel* me dirés; Aiol 2556.

su: S'i le me loe, *su* ferai (so werde ich es tun). Chastelaine 713.

2. *donc* = lt. *tum, tunc*

leitet ebenfalls — wie *si* — den nachgestellten Bedingungshauptsatz oft ein; doch auch nur in der älteren Sprache.

a) Die Inversion nach *donc* ist die Regel (Koopmann p. 85 und 87).

Se ne li abandon, *donc* ne me *pris jo* mie. Karlsreise 695. et si Baal les ot (erhört), *dunc est danz Baals* Deu, et *si* mis Sires me ot,... *dunc est mis Sires* Deu. Rois 316; ib. 338; Rol. 987. *Se* a mon pere puis estre assamblee, *Dont dirai je,* que ... Jourdain 3129; Parise 1091; Elie 1884; Marie 21, 403; usw. ... quar *s'*il se remue, *Dont a il* sa proie perdue. Ren. 302.

b) Selten ist die gewöhnliche Wortstellung — Subjekt — Prädikat — nach *dunc:*

Si des ore nostre..., *dunc* e vus e vostre rei parfitement siwerez Rois 40. Se la parole est bone a dire, *Dont* la *langhe ne puet* mesdire. ib. 66, 93.

3. *et.*

Auch *et* leitet zuweilen den nachgestellten Bedingungssatz ein. Cf. Klapp. 65. Die Meinung Diez' (Gr. III 345): „Dieses *et* tritt nur alsdann ein, wenn beide Sätze verschiedene Subjekte enthalten ...", hat schon Tobler wiederlegt (Rec. des Chev. as II esp. Zs. II p. 142).

Auch *et* verdankt, wie *si* und *donc,* seine Anwendung der Neigung, den Nachsatz enger an den Vordersatz anzuschließen, was bei der gewöhnlichen Stellung — Hauptsatz — Nebensatz — nicht nötig wäre. *Et* wird gut übersetzt mit „nun", „dann".

*S'*en volt ostages, *e* vus l'en enveiez Rol. 40. Et *se* li religions qui sont... dïent que ce soit cloistres, *et* je lour di que c'est li plus larges que je veisse onques. Joinville 658. *S'*elle est telle, *et* pourquoy la craignez-vous ainsi. Garnier,

Cornelie 517. — Weitere Beispiele siehe Foerster, Anm. zu Chev. as II. esp. v. 27; Tobler, in der Rez. dazu, Zs. II p. 142; Ebering, Zs. V p. 344.

4. *lors (alors)*

leitet den nachgestellten Hauptsatz ein (mit Inversion).

Mais *se* vif tant que il soit ajorne, *Lors l'irai je* l'empereor conter, Si (und) voz fera celle teste coper. A. et A. 711. *Se* tu as prins d'elle ce qu'elle t'a peu et voulu donner, *alors* lui *es tu* debteur de toy mesmes. Curial 9, 17.

5. *encore*

leitet besonders dann den nachgestellten Hauptsatz ein, wenn der Bedingungssatz konzessivem Sinn hat.

Et *sed* il nen at uoils carnels, *ancor* les at espiritels Léger 29, c—d. Et *se* en li avoit biauté, *Encor* i avoit plus bonté. Cléom. 10,450. *S'*ëussiés mon ceval et trestoutes mes armes, *Encore* vous aidroit dieus li esperitables. Aiol 111; cf. oben, II. Kap. A.

B. Der voranstehende konditionale Nebensatz wird an das vorhergehende Satzgefüge angeknüpft.

Nicht nur Vorder- und Nachsatz desselben Satzgefüges werden enger verbunden, sondern auch das ganze nachfolgende hypothetische Satzgefüge wird durch ein dem *si* vorangestelltes *que* oder *et* an das Vorhergehende angeknüpft. Besonders eng gestaltet sich die Verbindung durch *que.*

1. *que si.*

Hierüber ist schon bei Mätzner, Synt. II 429 ganz zutreffend folgendes bemerkt:

„Eine eigentümliche Erscheinung bieten die mit *que si* beginnenden Nebensätze; sie sind im Franz. ... der einzige Rest eines im Lat. einst viel weiter verbreiteten Gebrauches des relativen *quod (que).* Die Vorliebe der lat. Sprache für die engere Verbindung selbständiger Sätze und Satzgefüge mit dem Vorangehenden hatte die Verknüpfung

mancher ein neues Satzgefüge einführenden Konjunktion mit dem auf das Vorangehende rückdeutenden *quod* zuwege gebracht. Daher kommen *quum, quoniam, ubi, utinam,* besonders aber *si, nisi etsi* häufig mit vorangestelltem *quod* vor, wodurch keine Modifikation des Nebensatzes selber herbeigeführt... wird. Indessen wird durch diese Erinnerung eben die logische Beziehung des Folgenden auf das Vorangehende der Vorstellung näher gerückt, und das angefügte Glied dadurch mehr hervorgehoben."

Der Inhalt dieser Bemerkung ist so einwandfrei und erschöpfend, daß ich dem nichts hinzuzufügen habe.

Es mag noch erwähnt werden, daß *que* ebenso vor einem Bedingungssatz der Wirklichkeit wie der Nichtwirklichkeit steht. Besonders häufig ist *que si* bei den Schriftstellern des 16. Jahrhunderts. *Que si* läßt sich vielfach treffend übersetzen durch: „wenn demnach", „denn wenn".

Se me sire el forfait le prist Grant droit eust que l'ocesist! *Que s'*on prent larron el forfait ... Flore 2763. il ne le delivrast pas, *ke se* elle fust delivre a celle eure,... N. F. XIII 6. Mais Franc sont orgellous et plain de felonie; *Que se* cis en Franche ricece ne baillie, Assés tost nous fera... Aiol 9793. Or vous vueil faire une demande: *que se* li roys vous avoit baillié ..., qui est ... Joinville 28, 48. ... mais l'ont eue en execration. *Que si* du commencement ils eussent confessé sans..., ils n'eussent point nié... Calvin I 149; ib. 154, 236, 274; Jod. I 170; Garnier, Antigone 2438; ib. 167. *Que si* non javelot mortel (Wurfspieß) Ne nous delivre, Au dueil d'un tourment eternel Nous faudra vivre. Garn., Juif. 1253; Garn., Bradam. 340; ib. 1275; id. Hippolyte 301; 663. Tout brave coeur ne fait que de la gloire estime. *Que si* les trespassez s'esjouissent de sang... id. La Troade 1446; ib. 1465; 1669; 2513; Garnier, Cornelie 267; ib. 293; 427; 813; 1115; id. M. Antoine 478; Mont. I 2; Marot I 253; Du Bellay 8; 42; D.-H. 47; 64; 131; 202; 257; Bossuet 30; Corn. IV 318; usw. ma confiance en vous sera sans bornes. *Que si* vous êtes insensible à tous ces avan-

tages ... Fén. VIII 608; Chateaubr. III 43; 64; 68; Mirabeau I 47; III 21; Montesq. 163; Volt. 184; u. a. m.

Mätzner l. c. bringt folgendes Beispiel aus dem Lat.: Tyranni coluntur simulatione duntaxat ad tempus: *quod si* forte ceciderint, quam fuerint inopes amicorum. Cic. Lael 15 (M., Synt. III 176).

Dort auch Beispiele aus anderen romanischen Sprachen. Cf. ferner:

Hölder § 227 Zus. 2; Plötz, K 335 Lücking, Schulgr. § 373 A 2; Ayer p. 654 A 1.

2. et si.

In Anhang zum dritten Kapitel (Seite 72) sahen wir, daß bei zwei aufeinander folgenden hypothetischen Satzgefügen der Nebensatz des zweiten oft mit *et si* eingeleitet wird, und zwar steht *et* meist in adversativem Sinne. — Die Anreihung mit *et si* findet sich aber auch nach jedem anderen Satzgefüge, und zwar sowohl in adversativer wie rein kopulativer Bedeutung.

a) *et si* ist kopulativ gebraucht.

Es entspricht dann dem lat. *si enim* oder, wie *que si,* dem lat. *quod si,* wie die Uebersetzung der Rois zeigt.

E si en vostre malice parmaindre volez, Vus e vostre rei ensemble perirez. Rois 41 (*Quod si* perseveravitis in malitia ...); — *E si* alcuns volt encuntre tei reveler ... (si enim) Rois 100.

Et si findet sich bis ins Nfr. hinein.

*Et s'*il or de cho te curucent ... Brut 507. N'aurois homme ki tant en sache Ne ki tant aint vostre avantage; *Et se* je ne fuisse en servage, A nul homme ... Mahomet 505. Quant il ert aseri, et ... Ça dedanz l'enmanront por lo tresor embler. *Et se* il est jentilz hom ... Parise 1009. Et li abes li dist ...; *et se* jou estoie a loisir ... N. F. XIII 14. ja n'aroi femme se li non. *Et se* je le seusce u trover; je ne .. ib. 305; 254; Chast. 67; 686; Elie 1544; 1120. Certes, Sire, ce poise moi; *Et se* amender le povoie, Pas longuement n'i remanroie.

Cléom. 6320; 6943; 9774; Rab. 367; Corn., Ment. II 394; und andere mehr.

Anm. 1. *que* und *et* finden sich sogar vereinigt, allerdings nur ganz vereinzelt.

Et que si j'eus l'esprit d'ignorance abatu. Je... D.-H. 293 (Régnier). „Cela est de trop dans la nature", parce que... *Et que si* Dieu s'avise de placer... Chateaubr. III 55.

Anm. 2. *ou* und *que si* vereinigt in:

O que si sa miséricorde *n'*est grande, qu'il y a de danger pour ceux... Monluc, D.-H. 66.

b) *et si* ist adversativ, = „wenn aber".

Es ist die Uebersetzung von lt. *si ... autem* in:

E si tu fais ma volonted e mes cumandemenz, *(Si autem* ambulaveris in viis meis, et...) Rois 235. Kar l'aliance Deu est entre mei e tei, *et si* en mei est iniquité e felenie, ici m'oci (... *Si autem* est iniquitas aliqua in me ...). ib. 78. *E si* alcuns en ist erranment ... *(si* quis *autem* ingressus fuerit...) ib. 386.

= lt. *et si: E si* alcuns les volt baillir... *(Et si* quis tangere...) Rois 211.

Adversatives *et si* liegt vor in: Met le jus, biaus amis, si t'en fui a estrous (durchaus), *Et se* tu ne le fais, tu feras grant folor (Narrheit). Elie 1395; Aiol 169. La femme est une mer aux naufrages fatale; Rien ne peut aplanir son humeur inégale;...; *Et s'*il (wenn aber doch) s'en rencontre une a qui cela n'avienne Fais compte, Malherbe 61, 78; Mol., Avare V 1. Enfin j'ai voulu vous parler, pour m'aider à...; *et si* je l'y trouve contraire, j'ai résolu d'aller... Mol., Avare I 2.

Eine den adversativen Sinn verstärkende Partikel ist dem *et si* beigegeben:

unc ne li forfis (tat Böses) de nïent, Fors tout que jeo l'aim durement; *E se pourtant* me vuelt haïr, Dunc est il dignes de murir. Marie 200, 439.

Weitere Beispiele s. o. I. Kapitel B II, B 2.

C. Mehrere Haupt- bzw. Nebensätze.

1. Zu einem Bedingungsnebensatz gehören oft zwei oder mehrere Hauptsätze.

Der Bedingungsnebensatz steht voran.

*S'*il savoit que vous fussez en cest estat, *il se tueroit, et nul* ne l'en *sauroit* garder. N. F. XIV 226; ib. 207. *Si* l'escrivain... Eust veu tes yeux..., *Les faits* de Mars *il n'eust* jamais empris, *Et le duc grec fust mort* sans renommée. Ronsand 50, LXXXVI. *si* vous nous confessez la chose, *il ne* vous *sera fait* aucun mal, *et vous serez* récompensé comme... Mol., Avare V 2. Or, dans un cas pareil, *s'il* fallait la réunion des deux qualités, *deux personnes* auraient intérêt aux fiefs, *et aucune d'elles ne pourrait* entrer dans... Mirabeau VII 35.

Anm.: Dem Bedingungssatz folgt ein Hauptsatz mit zwei Prädikaten.

Se jo m'en vois ensemble od vus, *Mis pere avreit* e doel e ire, Ne vivreit mie senz martire. Marie 116, 96. *S'*il le povoit bien convertir, Il *feroit* a Dieu beau service, Et *acompliroit* son office. Théâtre III 393. *si* j'en puis venir à bout, je *seray* evesque de la ville..., *et seray* la moue a ceux de Compiegne. D.- H. 48; Marot 82. *Si* tu le feras, Seigneur, il *fera* des merveilles, Et *vaincra* nos souhaits par..., Malherbe 71, 47.

2. Zweien oder mehreren Nebensätzen folgen zwei oder mehrere Hauptsätze.

Car *si* la Mort ja preste (behende) et disposee Ruoit son dard, *ou* el' prend sa visee, En dueil *seroit* la vostre vie usee, *Et n'eustes* onc tant de maux ne molestes. Belges 91. *Si* le ciel est ton pays et ton pere, *Si* le nectar est ton vin savoureux, *Si* Venus est ta delicate mere, *Si* l'ambroisie est ton pain bien-heureux, *Pourquoy* vien-tu te loger en la terre? *Pourquoy* viens-tu te cacher en mon sein? *Pourquoy* fais-tu contre mes os la guerre? *Pourquoy* bois-tu mon pauvre sang humain? *Pourquoy* prends-tu de mon coeur nourriture? Ronsard 164. *Si* Rodrigue une fois sort vainqueur du com-

bat, *Si* dessous sa valeur ce grand guerrier s'abat, *Je puis* en faire cas, *je puis* l'aimer sans honte. Corn., Cid. II 531; Mirabeau VII 130.

3. Die zahlreichen Fälle, in denen zu einem — voran- oder nachgestellten — Hauptsatze zwei oder mehrere Bedingungsnebensätze gehören, sind im III. Kapitel — Anreihung — besprochen.

D. Zur Form des Hauptsatzes.

Der Hauptsatz ist oft verkürzt (vergl. Anderten, Diss. Göttingen 1912). Er besteht

a) aus nur einem Wort.

E *cumant, si* jo i vois? Rois 188. *Comment,* coquine, *si je* suis malade? Mol., Mal. im. I 5. *Pardon, si* je vous quitte. Augier 109.

b) aus einem Ausruf, ohne Verb.

*Deus! quel vassal, s'*oüst chrestïentet! Rol. 3164. *Si* la royne ist de ce val transitoire, *Honneur et gloire!* Belges 95. *S'*il ne m'obéit point, *quel comble à* mon ennui! Corn., Cid. II 487.

Seinem Inhalte nach ist der Hauptsatz in der Regel ein Aussagesatz. Doch hat er oft die Form

a) einer rhetorischen Frage (häufig), s. o.

Si tes labeurs,..., Sont écrits avecque foi, *Qui sera* si ridicule,... Malherbe 90, 95. Eh, *si* tout était calmé, *pourquoi* ce réquisitoire si hâtif? Mirabeau VII 26. — Vergl. oben: IV. Kapitel A, I c; B 1 c; sinon que 1 C; si...ne C, si ce n'est... C.

b) eines Befehls.

Hodie *si* vos la voiz de lui orreiz, *ne voleiz* endurcir les voz cuers Oxf. Ps. XCIV 7. *si* tis plaisirs est, *mustre le mei* Rois 90. Por ce vos di, *se* vos amez L'arme (Seele), de mentir vos *gardez.* Chast. 561. — Vergl. IV. Kapitel A II c.

Haupt- und Nebensatz werden — besonders im nfr. Dialog — von verschiedenen Personen gesprochen.

Aymon: *Si* elle l'avoit faict? — B: J'en *serois* bien marrie, Garnier, Bradam. 249. H.: Pourrois-je savoir de vous, maître Jacques, ce que l'on dit de moi? — M. J.: Oui, Monsieur, *si* j'étois assuré que... Mol., Avare III 1. Bl.: J'en *aurais* pleuré. — R.: *Si* tu avais des larmes. Augier 80. B.: Mais on peut être honnête femme et baronne, je suppose? — M.: Oui, *si* on aime son baron; ib. 268.

Lebenslauf.

Als Sohn des Bäckermeisters Karl Kiene wurde ich, Georg Karl August Kiene, am 13. August 1888 in Göttingen geboren. Ich bin Angehöriger des preußischen Staates und evangelisch-lutherischen Glaubens. Ich besuchte von Ostern 1894 bis Ostern 1900 die Mittelschule meiner Vaterstadt und trat Ostern 1900 in die Quarta der städtischen Kaiser Wilhelm II. Realschule ein, die ich, nachdem sie inzwischen zur Oberrealschule ausgebaut war, Ostern 1907 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Zum Studium der neueren Sprachen und der Erdkunde blieb ich zunächst vier Semester in Göttingen, ging dann im Sommer 1909 nach München und kehrte im Wintersemester 1909/10 nach Göttingen zurück, wo ich mein Studium abschloß.

Am 28. Oktober 1908 bestand ich in Hannover die Ergänzungsprüfung im Lateinischen und erwarb dadurch das Reifezeugnis eines Realgymnasiums.

Vorlesungen hörte ich bei den folgenden Herren Professoren und Privatdozenten:

Göttingen: A. Stimming, L. Morsbach, Hermann Wagner; ferner: Althaus, Baumann, Bousset, Comert, Claverie, Dittmann, v. Esmarch, Fröhlich, Garnier, Hatscheck, v. Hippel, v. Hoffmann, Husserl, Jacoby, Körte, Liebisch, Mecking, Elias Müller, Pompecki, Roeder, Rosenthal, Schmid, Edw. Schröder, L. L. Schücking, Schwarzschild, Thomas †, Titius, Verworn, Vibert †, Vischer, Weber, Weißenfels, Wiechert, Wolkenhauer;

in München: Breymann, v. Drygalski, Heinzel †, Schick, Simon, Wells.

Den Seminaren der Geheimen Regierungsräte und Professoren Dr. Stimming, Dr. Morsbach und Dr. Wagner gehörte ich mehrere Semester als ordentliches Mitglied an.

Am 24., 25. April und 8., 9. Mai 1913 bestand ich vor der Kgl. Wissenschaftl. Prüfungskommission in Göttingen die Prüfung für das höhere Lehramt. Zwecks Ableistung des Seminarjahres wurde ich Michaelis 1913 der Kaiser Wilhelm II.-Oberrealschule

zu Göttingen überwiesen. Am 2. März 1914 wurde mir die Befähigung zur Erteilung von Schwimmunterricht an höheren Lehranstalten zuerkannt.

Allen meinen Lehrern fühle ich mich für die von ihnen erhaltene Belehrung und Anregung sehr verpflichtet. Besonderen Dank schulde ich Herrn Dr. Aug. Schardt, der mir die Anregung zu dieser Arbeit gab und mir einen Teil seines Materials überließ, sowie Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Stimming für seine wohlwollende Unterstützung bei dem Ausbau dieser Arbeit.